

JAHRESBERICHT DER VITESCO TECHNOLOGIES GROUP AKTIENGESELLSCHAFT

**für das am 31. Dezember 2023
abgeschlossene Geschäftsjahr**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

EUR	2023	2022
1. Umsatzerlöse	25.406.469,58	18.243.175,50
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-24.427.273,68	-17.643.036,00
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	979.195,90	600.139,50
4. allgemeine Verwaltungskosten	-37.040.306,99	-27.977.317,42
5. sonstige betriebliche Erträge	3.889.263,38	7.093.202,47
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.571.853,00	0,00
7. Erträge aus Gewinnabführung	49.969.372,04	0,00
8. sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge	31.082.817,49	12.331.695,56
– davon aus verbundenen Unternehmen EUR 31.016.076,25 (i. Vj. EUR 11.905.972,77) –		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.938.007,82	-7.741.062,52
– davon an verbundene Unternehmen EUR 2.700.587,86 (i. Vj. EUR 7.740.050,02) –		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	539.900,08	-540.198,66
11. Ergebnis nach Steuern	30.910.381,08	-16.233.541,07
12. sonstige Steuern	-717.982,83	-705.812,93
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	30.192.398,25	-16.939.354,00
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	16.939.354,00
15. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	- 1.509.619,91	0,00
16. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	- 14.341.389,17	0,00
17. Bilanzgewinn	14.341.389,17	0,00

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

AKTIVA

EUR		31.12.2023		31.12.2022	
A.	Anlagevermögen				
I.	Finanzanlagen				
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.012.235.000,00	3.012.235.000,00	3.012.260.000,00	3.012.260.000,00
			3.012.235.000,00		3.012.260.000,00
B.	Umlaufvermögen				
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	736.069.065,65		654.186.079,35	
2.	sonstige Vermögensgegenstände	3.344.357,85	739.413.423,50	5.255.473,97	659.441.553,32
			739.413.423,50		659.441.553,32
C.	Rechnungsabgrenzungsposten		2.671.670,95		2.577.351,61
			3.754.320.094,45		3.674.278.904,93

PASSIVA

EUR		31.12.2023	31.12.2022
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	100.052.990,00	100.052.990,00
II.	Kapitalrücklage	3.487.787.599,00	3.487.787.599,00
III.	Gewinnrücklage	15.851.009,08	0,00
1.	gesetzliche Rücklage	1.509.619,91	0,00
2.	andere Gewinnrücklagen	14.341.389,17	0,00
IV.	Bilanzgewinn	14.341.389,17	0,00
		3.618.032.987,25	3.587.840.589,00
B.	Rückstellungen		
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.861.881,40	8.984.534,60
2.	Steuerrückstellungen	7.500.000,00	8.040.198,66
3.	sonstige Rückstellungen	37.633.084,19	13.144.125,60
		57.994.965,59	30.168.858,86
C.	Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131.264,73	167.376,65
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	77.887.976,61	55.839.933,59
3.	sonstige Verbindlichkeiten	272.900,27	262.146,83
	– davon aus Steuern EUR 272.873,68 (i. Vj. EUR 259.558,44) –		
		78.292.141,61	56.269.457,07
		3.754.320.094,45	3.674.278.904,93

ANHANG

GRUNDLAGEN DES ABSCHLUSSES DER VITESCO TECHNOLOGIES GROUP AG, REGENSBURG

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft (nachfolgend auch kurz „Vitesco Technologies Group AG“ oder die „Gesellschaft“) ist gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 264d HGB eine große Kapitalgesellschaft. Die Vitesco Technologies Group AG ist beim Handelsregister B des Amtsgerichts Regensburg unter der Nummer HRB 18842 (vormals: Handelsregister B des Amtsgerichts Hannover unter der Nummer HRB 219172) registriert.

Die Vitesco Technologies Group AG ist eine Führungsholding, die im Vitesco Technologie Konzern die Governance-Funktion ausübt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Jahresabschluss umfasst wie im Vorjahr die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und den Anhang. Der Ausweis im Anhang erfolgt in Tausend Euro (Tsd. €). Von der Gesellschaft wurde ein zusammengefasster Lagebericht erstellt, der zusammen mit dem Lagebericht des Vitesco Technologies Group AG Konzerns offengelegt wird.

Am 05. Oktober 2023 ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Vitesco Technologies 2. Verwaltungs GmbH, Regensburg, unterzeichnet worden. Der Vertrag ist im Jahr 2023 mit der Eintragung im Handelsregister am 17. Oktober 2023 wirksam geworden.

In der Hauptversammlung vom 17. Mai 2023 wurde die Änderung des § 16 (Ort der Hauptversammlung, virtuelle Hauptversammlung) der Satzung beschlossen. Diese Änderungen wurden am 25. Mai 2023 ins Handelsregister Regensburg eingetragen.

Zwischen der Vitesco Technologies Group AG als Organträgerin besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der Vitesco Technologies Germany GmbH, Regensburg, der Vitesco Technologies GmbH, Regensburg, bis zum 01. August 2023 der Vitesco Technologies Emitec GmbH, Lohmar, der Vitesco Technologies Grundstücks GmbH, Regensburg (vormals: Vitesco Technologies Eisenach Verwaltungsgesellschaft mbH, Hørselberg-Hainich), der Vitesco Technologies Lohmar Verwaltungs GmbH, Lohmar, der Vitesco Technologies Versicherungsdienst GmbH, Regensburg, der Vitesco Technologies Roding GmbH, Roding, der Vitesco Technologies 1. Verwaltungs GmbH, Regensburg, der Vitesco Technologies 2. Verwaltungs GmbH, Regensburg, und der Vitesco Technologies Holding Netherlands B.V., Maastricht.

BESONDERE EREIGNISSE NACH ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

Es sind nach dem Stichtag vom 31. Dezember 2023 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung und mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

BILANZ

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Für Finanzanlagen, die durch eine Anwachsung oder Abspaltung zur Aufnahme angesetzt werden, werden die Anschaffungskosten in Höhe des Buchwerts aus der Schlussbilanz des aufzunehmenden bzw. übertragenden Rechtsträgers angesetzt. Abschreibungen auf Beteiligungen werden bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung vorgenommen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. mit dem am Stichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Latente Steuern

Sofern aufgrund von temporären und quasipermanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen insgesamt eine künftige Steuerentlastung erwartet wird, besteht ein Wahlrecht zur Bildung aktiver latenter Steuern gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB, das von der Vitesco Technologies Group AG nicht ausgeübt wird. Soweit sich aktive latente Steuern und passive latente Steuern in gleicher Höhe gegenüberstehen, werden diese verrechnet. Verlust- und Zinsvorträge sowie Steuergutschriften werden berücksichtigt, soweit eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet wird. Die Bewertung von aktiven und passiven latenten Steuern erfolgt auf der Grundlage des zukünftig erwarteten Körperschaftsteuersatzes einschließlich des Solidaritätszuschlags sowie des zukünftig erwarteten gewerbsteuerlichen Hebesatzes der Vitesco Technologies Group AG.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Vitesco Technologies Group AG bewertet die Leistungsansprüche aus leistungsorientierten Plänen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelten Erfüllungsbetrag. Der Anwartschaftsbarwert wird auf Grundlage von versicherungsmathematischen Gutachten externer, unabhängiger Aktuarer bestimmt.

Dabei wurden ein Gehaltstrend von 3 % (im Vorjahr: 3 %) und jährliche Renten- und Versorgungsanpassungen von 2,2 % (im Vorjahr 2,2 %) berücksichtigt, sofern dies in der Zusage des Anspruchsberechtigten vorgesehen ist. Des Weiteren wurde eine alters- und geschlechtsabhängige Austrittshäufigkeit unterstellt. Als Diskontierungszinssatz wird, der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte, durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt. Er beträgt 1,83 % (im Vorjahr: 1,79 %). Im Geschäftsjahr 2023 wurden für die Ermittlung der biometrischen Sterbewahrscheinlichkeiten die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Pensionsrückstellung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren nach § 253 Abs. 6 HGB beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf 199 Tsd. € (im Vorjahr: 719 Tsd. €). Der durchschnittliche Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 1,75 % (im Vorjahr: 1,45 %).

Effekte aus der Änderung von Abzinsungssätzen werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den entsprechenden Verpflichtungen aus der Altersversorgung verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Da die Saldierungsvoraussetzungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 HGB erfüllt sind, werden die aus der Abzinsung resultierenden Aufwendungen und Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen und Erträgen der Vermögenswerte saldiert.

Der sich ergebende Unterschiedsbetrag aus der Übernahme von Pensionsrückstellungen zum beizulegenden Zeitwert, bestimmt nach allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, und dem korrespondierenden Rückstellungswert nach dem Handelsrecht, wird als pensionsähnliche Verpflichtung ausgewiesen und über 15 Jahre aufgelöst.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

In den Rückstellungen sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung gebildet. Diese sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem restlaufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Jubiläums- und Sterbegeldrückstellungen werden ebenfalls unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht erfasst.

ABSCHLUSSGLIEDERUNG

Die Vitesco Technologies Group AG fasst einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammen, sofern der einzelne Posten für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes nicht erheblich ist und durch eine Zusammenfassung die Klarheit der Darstellung vergrößert wird. Diese Posten weist die Vitesco Technologies Group AG im Anhang gesondert aus. Soweit erforderlich, wurden die Vorjahreswerte vergleichbar dargestellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen umfassen Anteile an verbundenen Unternehmen

in Tsd. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
A. Anlagevermögen								
I. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.012.260	0	25	3.012.235	0	0	0	0

in Tsd. €	Buchwerte	
	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.012.235	3.012.260

Die Vitesco Technologies Group AG agiert als die Muttergesellschaft des Vitesco Technologies Konzerns, indem sie insgesamt 100 % an der Vitesco Technologies GmbH hält.

Ein Abgang wurde im Geschäftsjahr durch einen Verkauf innerhalb des Vitesco Technologies Konzerns in Höhe von 25 Tsd. € ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2023 war wie bereits im Vorjahr eine Wertminderung der Finanzanlagen auf den niedrigeren beizulegenden Wert nicht erforderlich.

Die Finanzanlagen der Vitesco Technologies Group AG sind unter „Aufstellung des Anteilsbesitzes“ aufgeführt.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf 739.413 Tsd. € (im Vorjahr 659.442 Tsd. €). Diese beinhalten im Wesentlichen ein Darlehen und daraus entstandene Zinsforderungen in Höhe von 676.549 Tsd. € (im Vorjahr 645.532 Tsd. €) gegen verbundene Unternehmen, eine Forderung gegen verbundene Unternehmen aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 49.969 Tsd. € (im Vorjahr 0 Tsd. €) sowie die bereits im Vorjahr bestehende Forderung gegen die Continental AG in Höhe von 3.750 Tsd. €. Bei den übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen der Organschaft.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Im Geschäftsjahr 2023 und 2022 wurden für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Abschluss der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 2.672 Tsd. € (im Vorjahr 2.577 Tsd. €) bilanziert, welcher entsprechend der Vertragslaufzeit linear aufgelöst wird.

AKTIVE LATENTE STEUERN

Zur Ermittlung der latenten Steuern wurden die Steuersätze angewendet, die nach der derzeitigen Rechtslage für den Zeitpunkt gültig oder angekündigt sind, zu dem sich die temporären und quasi-permanenten Differenzen wahrscheinlich abbauen werden. Die Bewertung der Bilanzdifferenzen erfolgte mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz von 30,7 %. Dieser setzt sich zusammen aus 15,825 % Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie 14,875 % Gewerbesteuer.

Die aktiven latenten Steuern entfallen im Wesentlichen auf Bewertungsunterschiede bei den Pensionsverpflichtungen. Die passiven latenten Steuern entfallen ausschließlich auf Bewertungsunterschiede beim Deckungsvermögen aus Lebensarbeitszeitkonten.

Auf Basis der Gesamtdifferenzbetrachtung ergab sich nach Verrechnung der aktiven und passiven latenten Steuern insgesamt eine Steuerentlastung. Das Wahlrecht des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zum Ansatz des Überhangs aktiver latenter Steuern wird von der Technologies Group AG nicht ausgeübt.

EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital hat sich in den Geschäftsjahren 2023 und 2022 wie folgt entwickelt:

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigenkapital
31. Dezember 2021	100.053	3.504.727	0	0	3.604.780
Jahresfehlbetrag	-	-		-16.939	-16.939
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	-	-16.939		+16.939	0
31. Dezember 2022	100.053	3.487.788	0	0	3.587.841
Jahresüberschuss	-	-		30.192	30.192
Einstellung in die gesetzliche Rücklage			1.510	-1.510	0
Einstellung in die andere Rücklage			14.341	-14.341	0
31. Dezember 2023	100.053	3.487.788	15.851	14.341	3.618.033

GEZEICHNETES KAPITAL

Zum 31. Dezember 2023 beträgt das Grundkapital der Vitesco Technologies Group AG 100.053 Tsd. € (im Vorjahr 100.053 Tsd. €). Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 40.021.196 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Die nennwertlosen Stückaktien entsprechen damit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 2,50 €.

ENTWICKLUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

	Gezeichnetes Kapital	
	in €	Anzahl Aktien
31. Dezember 2022	100.052.990	40.021.196
31. Dezember 2023	100.052.990	40.021.196

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage gliedert sich wie folgt:

in Tsd. €	nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	Kapitalrücklage insgesamt
31. Dezember 2022	3.487.788	3.487.788
31. Dezember 2023	3.487.788	3.487.788

ANGABEN ZU BETEILIGUNGEN AM KAPITAL NACH § 160 ABS. 1 NR. 8 AKTG DER VITESCO TECHNOLOGIES GROUP AG

Zum Bilanzstichtag 2023 bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt und wie folgt nach § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht wurden:

Bank of America Corporation

Die Bank of America Corporation, Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), hat uns am 27. Dezember 2023 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 19. Dezember 2023 9,48 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 9,09 % (3.639.789 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,37 % (148.453 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,01 % (5.158 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

Die Bank of America Corporation, Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), hat uns am 22. Dezember 2023 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 18. Dezember 2023 9,42 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 9,12 % (3.651.903 Stimmrechte) gemäß

§ 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,28 % (113.302 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,01 % (5.158 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

Die Bank of America Corporation, Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), hat uns am 19. Oktober 2023 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 13. Oktober 2023 9,61 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 9,2 % (3.680.040 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,35 % (138.887 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,07 % (27.332 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

Die Bank of America Corporation, Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), hat uns am 17. Oktober 2023 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 12. Oktober 2023 9,60 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 9,18 % (3.673.606 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,35 % (140.270 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,07 % (28.220 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

Die Bank of America Corporation, Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), hat uns am 13. Oktober 2023 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 11. Oktober 2023 8,44 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 3,10 % (1.240.790 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 5,27 % (2.108.819 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,07 % (28.220 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

Die Bank of America Corporation, Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), hat uns am 12. Oktober 2023 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 10. Oktober 2023 6,17 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 5,64 % (2.257.665 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,46 % (182.436 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,07 % (28.220 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

Die Bank of America Corporation, Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), hat uns am 12. Oktober 2023 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 09. Oktober 2023 die Schwelle von 5 % überschritten und an diesem Tage 6,58% betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 6,05 % (2.423.403 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,35 % (141.647 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,17 % (68.674 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

The Goldman Sachs Group, Inc.

Am 22. Dezember 2023 hat uns The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), den Erwerb von Aktien mit Stimmrechten mitgeteilt. Ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, beträgt am 20. Dezember 2023 4,30 %. Davon werden der Gesellschaft 2,54 % (1.018.498 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 1,56 % (623.011 Stimmrechte) werden der Gesellschaft gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG sowie 0,20 % (78.246 Stimmrechte) gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG als Instrumente zugerechnet.

Am 22. Dezember 2023 hat uns The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), den Erwerb von Aktien mit Stimmrechten mitgeteilt. Ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, beträgt am 19. Dezember 2023 4,81 %. Davon werden der Gesellschaft 3,32 % (1.327.281 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 1,3 % (520.857 Stimmrechte) werden der Gesellschaft gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG sowie 0,20 % (78.242 Stimmrechte) gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG als Instrumente zugerechnet.

Am 22. Dezember 2023 hat uns The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), den Erwerb von Aktien mit Stimmrechten mitgeteilt. Ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, beträgt am 18. Dezember 2023 4,80 %. Davon werden der Gesellschaft 2,77 % (1.106.640 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 1,9 % (762.380 Stimmrechte) werden der Gesellschaft gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG sowie 0,13 % (53.269 Stimmrechte) gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG als Instrumente zugerechnet.

The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), hat uns am 19. Dezember 2023 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 13. Dezember 2023 die Schwelle von 3 % überschritten und an diesem Tage 4,10 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 3,20 % (1.280.581 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,78 % (313.783 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,11 % (45.163 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

JPMorgan Chase & Co.

Am 22. Dezember 2023 hat uns die JPMorgan Chase & Co., Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 20. Dezember 2023 die Schwelle von 3 % überschritten und an diesem Tage 3,99 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 3,35 % (1.341.358 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,38 % (150.165 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,27 % (106.752 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

UBS Group AG

Am 15. Dezember 2023 hat uns die UBS Group AG, Zürich (Schweiz), gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 12. Dezember 2023 die Schwelle von 3 % überschritten und an diesem Tage 3,38 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 3,25 % (1.301.884 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,02 % (9.313 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,11 % (44.720 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

Die UBS Group AG, Zürich (Schweiz), hat uns am 12. Dezember 2023 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 07. Dezember 2023 die Schwelle von 3 % unterschritten und an diesem Tage 2,8 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 2,66 % (1.065.801 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,03 % (10.771 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,11 % (44.332 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

Am 20. November 2023 hat uns die UBS Group AG, Zürich (Schweiz), gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 15. November 2023 die Schwelle von 3 % überschritten und an diesem Tage 3,32 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 3,23 % (1.290.885 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,03 % (11.098 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,07 % (27.989 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

Morgan Stanley

Morgan Stanley, Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), hat uns am 22. November 2023 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 17. November 2023 die Schwelle von 3 % unterschritten und an diesem Tage 1,83 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 1,71 % (683.063 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,13 % (50.963 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,00 % (49 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

Am 18. Oktober 2023 hat uns Morgan Stanley, Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), den Erwerb von Aktien mit Stimmrechten mitgeteilt. Ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, beträgt am 12. Oktober 2023 3,75 %. Davon werden der Gesellschaft 3,72 % (1.488.623 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,03 % (10.156 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG sowie 0,00 % (60 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

Am 13. Oktober 2023 hat uns Morgan Stanley, Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika), gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 09. Oktober 2023 die Schwelle von 3 % überschritten und an diesem Tage 3,32 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 3,23 % (1.290.782 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,10 % (38.989 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG sowie 0,00 % (64 Stimmrechte) werden gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG der Gesellschaft als Instrumente zugerechnet.

DWS Investment GmbH

Die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main (Deutschland), hat uns am 14. November 2023 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 09. November 2023 die Schwelle von 3 % unterschritten und an diesem Tage 2,31 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 2,28 % (912.453 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,03 % (12.000 Stimmrechte) werden der Gesellschaft gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG als Instrumente zugerechnet.

Am 13. November 2023 hat uns die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main (Deutschland), gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 08. November 2023 die Schwelle von 3 % überschritten und an diesem Tage 3,20 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 3,17 % (1.270.328 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,03 % (12.000 Stimmrechte) werden der Gesellschaft gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG als Instrumente zugerechnet.

Die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main (Deutschland), hat uns am 08. November 2023 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 06. November 2023 die Schwelle von 3 % unterschritten und an diesem Tage 2,63 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 2,60 % (1.041.827 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,03 % (12.000 Stimmrechte) werden der Gesellschaft gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG als Instrumente zugerechnet.

Am 08. November 2023 hat uns die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main (Deutschland), gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 03. November 2023 die Schwelle von 3 % überschritten und an diesem Tage 3,10 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 3,07 % (1.227.184 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,03 % (12.000 Stimmrechte) werden der Gesellschaft gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG als Instrumente zugerechnet.

Maria Elisabeth Schaeffler-Thumann

Am 09. Oktober 2023 hat uns gemäß § 33 Abs. 1 WpHG Maria Elisabeth Schaeffler-Thumann mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 09. Oktober 2023 die Schwelle von 50 % überschritten und an diesem Tage 58,94 % betragen hat. Davon werden ihr 49,94 % (19.986.599 Stimmrechte) gemäß § 33 WpHG direkt zugerechnet. Weitere 9 % (3.600.000 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG als Instrumente zugerechnet.

Georg F. W. Schaeffler

Am 09. Oktober 2023 hat uns gemäß § 33 Abs. 1 WpHG Georg F. W. Schaeffler mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 09. Oktober 2023 die Schwelle von 50 % überschritten und an diesem Tage 58,94 % betragen hat. Davon werden ihm 49,94 % (19.986.599 Stimmrechte) gemäß § 33 WpHG direkt zugerechnet. Weitere 9 % (3.600.000 Stimmrechte) werden ihm gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG als Instrumente zugerechnet.

David Einhorn

Am 18. September 2023 hat uns David Einhorn mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 11. September 2023 die Schwelle von 3 % überschritten und an diesem Tage 3,13 % betragen hat. Davon werden ihm 3,04 % (1.215.221 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Weitere 0,09 % (36.063 Stimmrechte) werden ihm gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG als Instrumente zugerechnet.

Border to Coast Pensions Partnerships LTD

Am 29. Juni 2023 hat uns Border to Coast Pensions Partnerships Ltd, Leeds (Großbritannien), gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 28. Juni 2023 die Schwelle von 3 % unterschritten und an diesem Tage 2,98 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 2,98% (1.193.086 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet.

Am 01. Juni 2023 hat uns Border to Coast Pensions Partnerships Ltd, Leeds (Großbritannien), gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 24. Februar 2022 die Schwelle von 3 % überschritten und an diesem Tage 3,11 % betragen hat. Davon werden der Gesellschaft 3,11 % (1.242.983 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zugerechnet.

Ninety One Plc

Am 26. Mai 2023 hat uns Ninety One Plc, London (Großbritannien), gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vitesco Technologies Group AG, Regensburg, am 22. Mai 2023 die Schwelle von 3 % unterschritten und an diesem Tage 0,87 % (349.384 Stimmrechte) betragen hat. Die Stimmrechte werden gemäß § 34 WpHG zugerechnet.

GEWINNRÜCKLAGE

Der zwanzigste Teil des erzielten Jahresüberschusses in Höhe von 30.192 Tsd. € wurde zum 31. Dezember 2023 in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

Der hälftige Jahresüberschuss, von welchem vorab die gesetzliche Rücklage in Abzug zu bringen ist, wurde in Höhe von 14.341 Tsd. € in die andere Gewinnrücklage eingestellt.

Die Gewinnrücklage gliedert sich wie folgt:

in Tsd. €	Gesetzliche Rücklage nach § 150 Abs. 2 AktG	andere Gewinnrücklage	Gewinnrücklage insgesamt
31. Dezember 2022	0	0	0
31. Dezember 2023	1.510	14.341	15.851

BILANZGEWINN

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 30.192 Tsd. € realisiert. Mit der Einstellung in die gesetzliche Rücklage in Höhe von 1.510 Tsd. € und der Einstellung in die andere Gewinnrücklage in Höhe von 14.341 Tsd. € beträgt der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2023 14.341 Tsd. € (im Vorjahr Bilanzgewinn in Höhe von 0 Tsd. €).

ANGABEN ZU AUSSCHÜTTUNGSGESPERRTEN BETRÄGEN

Die ausschüttungsgesperrten Beträge belaufen sich auf 209 Tsd. € (im Vorjahr 719 Tsd. €).

Ausschüttungsgesperrt ist nach § 253 Abs. 6 S. 2 HGB der Unterschiedsbetrag in Höhe von 199 Tsd. € (im Vorjahr 719 Tsd. €) zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Pensionsrückstellung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren.

Der ausschüttungsgesperrte Betrag gemäß § 268 Abs. 8 S. 3 HGB resultiert aus der Bewertung des Vermögens für Lebensarbeitszeitkonten zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 350 Tsd. €. Auf den Differenzbetrag in Höhe von 14 Tsd. € entfallen passive latente Steuern von 4 Tsd. €, sodass sich im Saldo ein Betrag von 10 Tsd. € ergibt.

Der Bilanzgewinn kann in voller Höhe ausgeschüttet werden, da der nach § 268 Abs. 8 S. 3 HGB und § 253 Abs. 6 S. 2 HGB insgesamt gesperrte Betrag von 209 Tsd. € durch die frei verfügbaren Rücklagen gedeckt ist.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Vitesco Technologies Group AG gewährt ihren Mitarbeitenden betriebliche Altersversorgung.

Die Pensionsrückstellungen der Firmenwechsler von verbundenen Unternehmen in die Vitesco Technologies Group AG wurden im Geschäftsjahr 2021 mit ihrem nach dem IAS 19 ermittelten Zeitwert übernommen. Der Unterschiedsbetrag, der sich aus der Übernahme der Pensionsrückstellungen zum Zeitwert und dem korrespondierenden Rückstellungswert nach dem Handelsrecht ergab, wird als pensionsähnliche Verpflichtung ausgewiesen und über 15 Jahre aufgelöst. Die jährliche Auflösung dieser pensionsähnlichen Verpflichtung mindert die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen. Zum 31. Dezember 2023 beträgt die pensionsähnliche Verpflichtung 1.552 Tsd. € (im Vorjahr 1.681 Tsd. €).

Daneben bestehen Pensionsverpflichtungen für Mitglieder des Vorstands aufgrund einzelvertraglicher Zusagen. In Zusammenhang mit der Versorgung wurde für jedes Vorstandsmitglied ab Eintritt ein persönliches, virtuelles Versorgungskonto eingerichtet, auf dem die zugesagten Unternehmensbeiträge und die Garantieverzinsung gutgeschrieben werden.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet. Der Zeitwert des Deckungsvermögens entspricht den Anschaffungskosten.

in Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen	12.552	9.697
Buchwert des Deckungsvermögens	1.242	2.394
<i>Zeitwert des Deckungsvermögens</i>	<i>1.198</i>	<i>2.176</i>
Rückstellungen für Pensionen	11.310	7.303

Für die teilweise durch eine Rückdeckungsversicherung abgesicherte zugesagte Leistung ist zum 31. Dezember 2022 erstmalig der Ansatz des Rückdeckungsversicherungsanspruchs in Höhe der korrespondierenden Pensionsrückstellung erfolgt.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN

Die Steuerrückstellungen umfassen wie im Vorjahr im Wesentlichen die aus der Abspaltung resultierende Grunderwerbsteuer in Höhe von 7.500 Tsd. €.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 37.633 Tsd. € (im Vorjahr 13.144 Tsd. €) beinhalten im Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen Verpflichtungen ausstehender Rechnungen für bereits erbrachte Leistungen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Erwerbsangebot der Schaeffler AG in Höhe von 15.400 Tsd. € sowie Bonuszusagen in Höhe 21.258 Tsd. € (im Vorjahr 11.773 Tsd. €). Der Anstieg der Bonuszusagen resultiert aus der Änderung des Vergütungssystems aufgrund des öffentlichen Erwerbsangebots der Schaeffler AG. Darüber hinaus sind wie im Vorjahr in diesem Posten die Honorare für Leistungen des Abschlussprüfers enthalten.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten dienen, werden mit der Verpflichtung verrechnet.

in Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Erfüllungsbetrag der Lebensarbeitszeitkonten	350	145
Zeitwert des Deckungsvermögens	350	145
<i>Anschaffungskosten des Deckungsvermögens</i>	336	145
Rückstellungen aus Lebensarbeitszeitkonten	0	0

VERBINDLICHKEITEN

Für Verbindlichkeiten wurden keine Sicherheiten gewährt.

Sämtliche ausgewiesene Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Vitesco Technologies Group AG nimmt am konzernweiten Vitesco Cash Management der Vitesco Technologies GmbH teil. Innerhalb desselbigen investiert die Vitesco Technologies Group AG kurzfristige Zahlungsmittelüberschüsse und empfängt Kontokorrentkredite zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit. Zum 31. Dezember 2023 besteht eine Verbindlichkeit in Höhe von 77.878 Tsd. € (im Vorjahr 54.045 Tsd. €).

Die damit korrespondierten Zinserträge und -aufwendungen resultieren aus Finanzierungsaktivitäten und werden im Posten Zinserträge bzw. Zinsaufwendungen ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Weiterbelastungen von Verwaltungsleistungen sowie Vermietung von Gebäuden an verbundene Unternehmen in Höhe von 25.406 Tsd. € (im Vorjahr 18.243 Tsd. €).

HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Die Herstellungskosten in Höhe von 24.427 Tsd. € (im Vorjahr 17.643 Tsd. €) beinhalten Personalkosten für Verwaltungsleistungen, die die Vitesco Technologies Group AG an Gesellschaften des Vitesco Technologies Konzerns verrechnet sowie Aufwendungen aus der Anmietung von Gebäuden, welche untervermietet werden.

ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN

In den allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von 37.040 Tsd. € (im Vorjahr 27.977 Tsd. €) wirken im Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen die Kosten der Governance-Funktion der Vitesco Technologies Group AG für den Vitesco Technologies Konzern mit Personalaufwendungen, Aufwendungen für die abgeschlossene D&O Versicherung sowie Aufwendungen für die Hauptversammlung, den Aufsichtsrat, die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, des Vergütungsberichts und für die prüferische Durchsicht von Quartalsabschlüssen.

Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Bonuszusagen durch die Änderung des Vergütungssystems. Durch das öffentliche Erwerbsangebot der Schaeffler AG gegen Ende des Jahres 2023 ist eine Ausnahmesituation eingetreten, die den Aufsichtsrat bewogen hat, der ordentlichen Hauptversammlung 2024 ein neues Vergütungssystem für den Vorstand der Vitesco Technologies Group AG vorzulegen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 3.889 Tsd. € (im Vorjahr 7.093 Tsd. €) resultieren im Wesentlichen aus der Weiterbelastung von Versicherungsaufwendungen an die Gesellschaften des Vitesco Technologies Konzerns.

Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Anwachsung im Jahr 2022.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für erbrachte Leistungen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Erwerbsangebot der Schaeffler AG erfasst.

ZINSERGEBNIS

Die Veränderung der Zinserträge und der Zinsaufwendungen ist im Wesentlichen auf Zinsverpflichtungen im Zusammenhang mit dem gewährten Darlehen an verbundene Unternehmen und dem konzernweiten Vitesco Cash Management der Vitesco Technologies GmbH zurückzuführen.

Die Verrechnung von Aufwendungen aus der Bewertung des Deckungsvermögens in Höhe von 192 Tsd. € (im Vorjahr Erträge in Höhe von 390 Tsd. €), den Aufwendungen aus der Rückstellungsaufzinsung für Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von 174 Tsd. € (im Vorjahr 117 Tsd. €) sowie den Erträgen aus der ratierlichen Auflösung der pensionsähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 129 Tsd. € (im Vorjahr 153 Tsd. €), führte insgesamt zu einem Aufwand in Höhe von 237 Tsd. € (im Vorjahr: Ertragsüberschuss 426 Tsd. €).

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind periodenfremde Erträge aus den Auflösungen von Steuerrückstellungen in Höhe von 540 Tsd. € (im Vorjahr 0 Tsd. €) ausgewiesen.

SONSTIGE STEUERN

Sonstige Steuern in Höhe von 718 Tsd. € (im Vorjahr 706 Tsd. €) bestehen im Wesentlichen aus der Versicherungsteuer.

SONSTIGE ANGABEN

MATERIALAUFWAND

Die Materialaufwendungen setzen sich im Geschäftsjahr 2023 folgendermaßen zusammen:

in Tsd. €	Geschäftsjahr	
	2023	2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.585	5.640
31. Dezember	5.585	5.640

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen die Aufwendungen aus der Anmietung von Gebäuden, welche untervermietet werden.

PERSONALAUFWAND

Die Personalaufwendungen setzen sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt zusammen:

in Tsd. €	Geschäftsjahr	
	2023	2022
Löhne und Gehälter	23.218	14.583
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.293	2.916
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>2.097</i>	<i>2.660</i>
31. Dezember	25.511	17.499

Der Personalaufwand umfasst Aufwendungen für die laufende Vergütung, Bonuszusagen und Pensionsaufwendungen der Vorstandsmitglieder sowie ausgewählter Führungskräfte der ersten Ebene des Vitesco Technologie Konzerns.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden durchschnittlich 11 (im Vorjahr 10) Mitarbeiter beschäftigt. Hiervon waren im Berichtsjahr 1 Mitarbeiter im Bereich Engineering, 1 Mitarbeiter in der Business Unit Leitung und 9 Mitarbeiter im Bereich Verwaltung und allgemeine Dienste beschäftigt.

AUSWIRKUNGEN DES MINDESTSTEUERGESETZES UND AUSLÄNDISCHER MINDESTSTEUERGESETZE

Zum Bilanzstichtag wurden die BEPS Pillar 2 Regelungen (MinBestRL-UmsG) bereits in deutsches Recht überführt (MinStG) und sind ab dem 1. Januar 2024 anwendbar. Die Vitesco Gruppe fällt in den Anwendungsbereich dieser Regelungen.

Die Mindeststeuer wird auf Ebene der INA-Holding Schaeffler GmbH & Co. KG als Konzernmutter des IHO-Gesamtkonzerns als Obergesellschaft (sogenannte Ultimate Parent Entity) erhoben. Die Vitesco Technologies Group AG fungiert als Konzernmutter des Vitesco-Teilkonzerns als sogenannte ‚Partially owned Parent Entity‘.

Die INA-Holding Schaeffler GmbH & Co. KG hat eine Analyse durchgeführt, um die Betroffenheit und die Jurisdiktionen zu ermitteln, aus denen die Vitesco Gruppe möglichen Auswirkungen im Zusammenhang mit einer Pillar 2 Top-up Tax ausgesetzt ist. Die Analyse wurde auf Basis der Finanzinformationen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 sowie indikativer Erkenntnisse aus den Daten zum 31. Dezember 2022 unter Berücksichtigung der Vorgaben zu den CbCR Safe Harbours bzw. einer darauf aufbauenden Berechnung des effektiven Steuersatzes durchgeführt.

Basierend auf dieser ersten indikativen Analyse entfällt auf die Vitesco Technologies Group AG keine wesentliche Mindeststeuer.

Die Vitesco Technologies Group AG wendet die verpflichtende Ausnahmeregelung hinsichtlich der Bilanzierung latenter Steuern, die sich aus der Einführung der globalen Mindestbesteuerung ergeben an und erfasst diese als tatsächliche Ertragsteuern zum jeweiligen Entstehungszeitpunkt.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Mit Auszahlungstag 17. März 2022 hat die Vitesco Technologies GmbH, Regensburg, erstmalig eine Schuldscheindarlehenstransaktion mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 200 Mio. € bei internationalen Investoren platziert. Dieses Schuldscheindarlehen umfasst sieben Tranchen mit einer Laufzeit von drei bis zehn Jahren, die sowohl fest als auch variabel verzinst sind.

Im Oktober 2022 hat die Vitesco Technologies GmbH, die bis dahin bestehenden syndizierten Kreditlinien in Höhe von insgesamt 800 Mio. € refinanziert und eine neue syndizierte Kreditlinie in gleicher Höhe abgeschlossen. Der Kreditvertrag hatte eine anfängliche Laufzeit von fünf Jahren, mit Optionen die Laufzeit, um maximal zwei Jahre zu verlängern. Die revolvingende Kreditfazilität wurde im Geschäftsjahr 2023 durch eine erfolgreiche Ausübung der ersten Verlängerungsoption um ein Jahr bis 2028 verlängert.

Zudem hat die Vitesco Technologies GmbH im Dezember 2022 einen Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 250 Mio. € abgeschlossen.

Im Oktober 2023 hat die Vitesco Technologies GmbH einen Kreditvertrag mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 45 Mio. € abgeschlossen.

Zum 31. Dezember 2023 hat die Vitesco Technologies GmbH den Kreditvertrag mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 45 Mio. € und den Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank in Höhe von 250 Mio. € vollständig in Anspruch genommen. Die syndizierte Kreditlinie wurde von der Vitesco Technologies GmbH zum 31. Dezember 2023 nicht in Anspruch genommen.

Verschiedene Gesellschaften des Vitesco Technologies Konzerns, u.a. die Vitesco Technologies Group AG, haben sich verpflichtet, zur Besicherung der Kreditverträge des Konzerns für das verbundene Unternehmen Vitesco Technologies GmbH in Form eines Garantenkonzepts zu haften.

Mit Abspaltungs- und Übernahmevertrag vom 18. März 2021 verpflichteten sich die Continental AG und die Vitesco Technologies Group AG, sich von Haftungsverbindlichkeiten gemäß § 133 UmwG wechselseitig freizustellen, soweit diese der jeweils freistellungsverpflichteten Vertragspartei zuzuordnen sind, aber im Außenverhältnis die andere Vertragspartei in Anspruch genommen werden kann.

Wird eine Konzerngesellschaft der Continental AG aus vertraglichen, quasi-vertraglichen, gesetzlichen oder aus sonstigen Rechtsgründen in Haftung für Umstände vor dem 15. September 2021, die die Geschäftstätigkeit von Gesellschaften des Vitesco Technologies Konzerns betreffen und nicht durch eine Versicherung gedeckt sind, in Anspruch genommen, folgt aus der Konzerntrennungvereinbarung primär ein Innenausgleich zwischen der Vitesco Technologies Konzerngesellschaft, der die Geschäftstätigkeit oder der die Produkte zuzurechnen sind, und der entsprechenden Continental Konzerngesellschaft hinsichtlich der Kosten der jeweiligen Verpflichtungen sowie sämtlicher damit verbundenen und erforderlichen Kosten und Aufwendungen sowie entstandenen Schäden, soweit keine abweichende vertragliche Vereinbarung vorliegt. Sekundär wird die Haftungsverteilung nach gesetzlichen oder nach richterrechtlich entwickelten und erkannten Grundsätzen, Verursachungsbeiträgen der handelnden Personen, Vereinnahmung der Vorteile aus dem zugrundeliegenden Umstand und etwaige Haftungs- oder Sanktionsverschärfungen sowie etwaige Haftungsbeschränkungen, die auf besondere Eigenschaften oder Umstände der jeweils beteiligten Gesellschaften bezogen sind, berücksichtigt. Die Vitesco Group AG und die Vitesco Technologies GmbH tragen Sorge für die Erfüllung der Ausgleichsverpflichtung durch die Gesellschaften ihres Konzerns.

Die Vitesco Technologies Group AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen ein. Auf Basis einer

kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die Vitesco Technologies Group AG derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Die Vitesco Technologies Group AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN AUS LEASING- UND MIETVERTRÄGEN

Der Aufwand aus Leasing- und Mietverträgen gegenüber fremden Dritten, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- bzw. Mietgegenstand nicht der Vitesco Technologies Group AG zuzurechnen ist und bei denen die Vitesco Technologies Group AG diese Vermögensgegenstände daher nicht aktiviert, betrug im Berichtsjahr 5.909 Tsd. € (im Vorjahr 5.921 Tsd. €), die ausschließlich auf Operating-Leasing-Verträge entfallen. Gegenstand dieser Verträge ist im Wesentlichen die Anmietung von Gebäuden.

Zum 31. Dezember 2023 bestehen aus solchen Leasing- und Mietverträgen zukünftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 28.955 Tsd. € (im Vorjahr 34.649 Tsd. €).

Darüber hinaus bestehen zum 31. Dezember 2023 bei der Vitesco Technologies Group AG keine weiteren finanziellen Verpflichtungen.

HONORARE UND DIENSTLEISTUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das von den Abschlussprüfern KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar ist in der entsprechenden Anhangsangabe im Konzernabschluss der Vitesco Technologies Group AG enthalten.

Die Abschlussprüfungsleistungen beinhalten vor allem die Honorare für die Konzernabschlussprüfung des Vitesco Technologies Konzerns, die prüferische Durchsicht des Quartalsabschlusses sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen der Vitesco Technologies Group AG und der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen. Die Honorare für andere Bestätigungsleistungen entfielen im Geschäftsjahr 2023 auf gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats, die über die Berichterstattungspflichten im Anhang hinausgehen, sind im Vergütungsbericht nach § 162 AktG dargestellt, der im Corporate-Governance-Bericht im gleichlautenden Kapitel zu finden ist. Dieser Bericht wird nach Aufstellung des Jahresabschlusses erstellt.

Vergütung der Mitglieder des Vorstands und früheren Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden den Mitgliedern des Vorstands der Vitesco Technologies Group AG Gesamtbezüge in Höhe von 10.399 Tsd. € (im Vorjahr 10.104 Tsd. €) gewährt. Im Geschäftsjahr 2023 wurden 53.353 Stück virtuelle Aktien der Gesellschaft im Rahmen des Vitesco Technologies Long Term Incentive 2023-2026 für Vorstandsmitglieder zugeteilt, dies entspricht einem Zuteilungswert von rund 2.903 Tsd.€ (im Vorjahr 2.800 Tsd. €).

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen für gegenwärtige Vorstände betragen 3.534 Tsd. € (im Vorjahr 2.267 Tsd. €). Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind 552 Tsd. € (im Vorjahr 0 Tsd. €) zurückgestellt.

Mitglieder des Vorstands erhalten von der Gesellschaft keine Kredite und Vorschüsse.

Vergütung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug einschließlich Sitzungsgelder 2.082 Tsd. € (im Vorjahr 1.980 Tsd. €).

Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten von der Gesellschaft keine Kredite und Vorschüsse.

Die jährliche Festvergütung der Aufsichtsratsmitglieder beträgt für ein Ordentliches Mitglied 60 Tsd. €, für stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende 90 Tsd. € sowie für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats 120 Tsd. €.

Im Einklang mit den Vergütungsregelungen für den Aufsichtsrat in der Satzung der Vitesco Technologies Group AG, erhalten die Mitglieder des Prüfungs-, des Präsidial-, des Technologieausschusses sowie jedes weiteren, gem. § 14 Abs. 1 Satz 1 der Satzung gebildeten Ausschusses, wenn der Aufsichtsrat bei der Bildung des Ausschusses festlegt, dass die Tätigkeit in diesem Ausschuss zusätzlich vergütet wird, in Abhängigkeit ihrer Zugehörigkeit, und aufgrund ihres zusätzlichen zeitlichen Aufwands eine Ausschussvergütung. Diese beträgt für Vorsitzende eines Ausschusses 30 Tsd. € und für weitere Mitglieder 20 Tsd. €. Im Falle mehrerer Ausschusstätigkeiten ist die Ausschussvergütung eines Ausschussvorsitzenden auf insgesamt 70 Tsd. €, die Ausschussvergütung weiterer Ausschussmitglieder auf insgesamt 50 Tsd. € begrenzt. Dabei ist jeweils die höchste auf das einzelne Aufsichtsratsmitglied anwendbare Obergrenze maßgeblich.

Zusätzlich erhalten die Aufsichtsratsmitglieder ein Sitzungsgeld in Höhe von 1,5 Tsd. € für jede Aufsichtsratssitzung, an welcher sie persönlich (auch mittels elektronischer Kommunikationsmittel) teilnehmen. Dies gilt entsprechend für die Teilnahme an Ausschusssitzungen, sofern nicht am gleichen Tag eine Aufsichtsratssitzung oder eine weitere Ausschusssitzung, für die das Mitglied bereits ein Sitzungsgeld erhält, stattfinden.

Aufsichtsratsmitglieder mit unterjährig beginnenden oder endenden Aufsichtsratsmandaten erhalten die Festvergütung und eine etwaige Ausschussvergütung zeitanteilig.

D&O-VERSICHERUNG UND STRAFRECHTSSCHUTZVERSICHERUNG

Für Organmitglieder und leitende Mitarbeiter der Vitesco Technologies Group AG und angeschlossene Unternehmen besteht eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (D&O Versicherung). Diese abgeschlossene Versicherung deckt das persönliche Haftungsrisiko für den Fall, dass der Personenkreis bei Ausübung seiner Tätigkeit für Vermögensschäden in Anspruch genommen wird. In der Police der Vitesco Technologies Group AG ist für die Vorstände ein Selbstbehalt vereinbart, der den Vorgaben des Aktiengesetzes entspricht.

Die Mitglieder des Vorstands sind zudem in die Strafrechtsschutzversicherung einbezogen, die der Vitesco Technologies Konzern für seine Mitarbeitenden und Organmitglieder abgeschlossen hat. Diese Versicherung deckt etwaige Anwalts- und Gerichtskosten ab, die bei der Verteidigung in einem Straf- oder Ordnungswidrigkeitenverfahren entstehen.

ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

Aufsichtsrat der Vitesco Technologies Group AG

Amtierende Mitglieder zum 31. Dezember 2023	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten
Anteilseignervertreter			
Prof. Siegfried Wolf (Vorsitzender)	Unternehmer	15.09.2021	Aufsichtsratsvorsitzender der STEYR Automotive GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrats der MIBA AG, Mittelbauer Beteiligungs AG, Schaeffler AG und der Porsche Automobil Holding SE
Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger	Vorsitzender des Vorstands der Fraunhofer Zukunftsstiftung	15.09.2021	Aufsichtsratsvorsitzender der Arri AG, Mitglied des Aufsichtsrats der Bauerfeind AG, Bilz AG und Schaeffler AG sowie Beiratsmitglied der Handtmann GmbH & Co. KG und Friedhelm Loh Stiftung & Co. KG
Manfred Eibeck	Unternehmer	15.09.2021	Mitglied des Aufsichtsrats der CMBlu Energy AG und STEYR Automotive GmbH
Susanne Heckelsberger	Unternehmensberaterin, Interim Managerin und Geschäftsführerin bei der SH Financial Consulting Management GmbH	15.09.2021	Mitglied des Aufsichtsrats der Villeroy & Boch AG
Joachim Hirsch	Unternehmensberater	15.09.2021	
Prof. Dr. Sabina Jeschke	Managerin, Gründerin und Wissenschaftlerin	15.09.2021	
Klaus Rosenfeld	Vorstandsvorsitzender der Schaeffler AG	15.09.2021	Mitglied des Aufsichtsrats der Continental AG
Georg F. W. Schaeffler	Gesellschafter der INA-Holding Schaeffler GmbH & Co. KG und Geschäftsführer der IHO Verwaltungs GmbH	15.09.2021	Aufsichtsratsvorsitzender der Schaeffler AG, Mitglied des Aufsichtsrats der Continental AG und Mitglied des Beirats der ATESTEO Management GmbH

Amtierende Mitglieder zum 31. Dezember 2023	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten
Arbeitnehmervereiter			
Ralf Schamel (Stellvertretender Vorsitzender)	IG Metall Konzernbetreuer Continental und Vitesco Technologies, IG Metall Vorstand, FB Betriebspolitik	15.09.2021	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Continental Automotive Technologies GmbH
Carsten Bruns	Betriebsratsvorsitzender der Vitesco Technologies GmbH, Standort Regensburg, sowie Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats von Vitesco Technologies	15.09.2021	
Kerstin Dickert	Abteilungsleiterin im Zentraleinkauf und Vorsitzende des Unternehmenssprecherausschusses der Vitesco Technologies GmbH	01.03.2023	
Yvonne Hartmetz	Stellvertretende Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Vitesco Technologies Germany GmbH	15.09.2021	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der Vitesco Technologies Germany GmbH
Lisa Hinrichsen	Mitglied des Konzernbetriebsrats von Vitesco Technologies Mitglied des Gesamtbetriebsrats der Vitesco Technology Germany GmbH und 2. Vorsitzende im Betriebsrat Nürnberg	01.05.2023	
Erwin Löffler	Group Manager Quality Labs sowie stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der Vitesco Technologies Roding GmbH	15.09.2021	
Kirsten Vörkel	Betriebsratsvorsitzende der Vitesco Technologies GmbH, Standort Dortmund, sowie Gesamtbetriebsratsvorsitzende der Vitesco Technologies GmbH	15.09.2021	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der Vitesco Technologies GmbH
Anne Zeumer	Zweite Bevollmächtigte IG Metall Chemnitz	15.09.2021	

Ausgeschiedene Mitglieder zum 31. Dezember 2023	Ausgeübter Beruf	Mitglied bis	Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten
Arbeitnehmervereiter			
Lothar Galli	Mitglied des Gesamtbetriebsrats der Vitesco Technologies GmbH	30.04.2023	
Michael Köppl	Electronic Engineer	28.02.2023	Mitglied des Aufsichtsrats der Vitesco Technologies GmbH bis zum 28. Februar 2023

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Mitglieder der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Ausschuss	Mitglieder zum 31. Dezember 2023
Präsidialausschuss (6)	Prof. Siegfried Wolf (Vorsitzender)
	Ralf Schamel
	Manfred Eibeck
	Erwin Löffler
	Georg F. W. Schaeffler
	Kirsten Vörkel
Prüfungsausschuss (6)	Susanne Heckelsberger (Vorsitzende)
	Lisa Hinrichsen
	Yvonne Hartmetz
	Kerstin Dickert
	Klaus Rosenfeld
	Georg F. W. Schaeffler
Vermittlungsausschuss (4)	Prof. Siegfried Wolf (Vorsitzender)
	Georg F.W. Schaeffler
	Ralf Schamel
	Kirsten Vörkel
Nominierungsausschuss (4)	Prof. Siegfried Wolf (Vorsitzender)
	Klaus Rosenfeld
	Georg F. W. Schaeffler
	Susanne Heckelsberger
Ausschuss für Geschäfte mit nahestehenden Personen (4)	Joachim Hirsch (Vorsitzender)
	Manfred Eibeck
	Erwin Löffler
	Kerstin Dickert

Mitglieder der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Ausschuss	Mitglieder zum 31. Dezember 2023
Technologieausschuss (8)	Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger (Vorsitzender)
	Carsten Bruns
	Yvonne Hartmetz
	Joachim Hirsch
	Prof. Dr. Sabina Jeschke
	Kerstin Dickert
	Georg F. W. Schaeffler
	Ralf Schamel
Sonderausschuss für Emissionsthemen (6)	Prof. Siegfried Wolf (Vorsitzender)
	Yvonne Hartmetz
	Susanne Heckelsberger
	Joachim Hirsch
	Ralf Schamel
	Kirsten Vörkel
Sonderausschuss Erwerbsangebot Schaeffler (7) (eingerrichtet ab 09. Oktober 2023)	Joachim Hirsch (Vorsitzender)
	Manfred Eibeck
	Susanne Heckelsberger
	Lisa Hinrichsen
	Ralf Schamel (bis 07.11.2023)
	Anne Zeumer (ab 08.11.2023)

VORSTAND DER VITESCO TECHNOLOGIES GROUP AG

Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsratsmandate der Vorstandsmitglieder:

Amtierende Mitglieder zum 31. Dezember 2023	Ausgeübter Beruf	Datum der ersten Bestellung	Mandate
Andreas Wolf	Vorstandsvorsitzender	09.03.2021	-
Sabine Nitzsche	(seit 01.11.2023) Finanzvorständin	01.10.2023	-
Ingo Holstein	Personalvorstand	09.03.2021	-
Thomas Stierle	Mitglied des Vorstands	04.10.2021	-
Klaus Hau	Mitglied des Vorstands	04.10.2021	-
Stephan Rölleke	Mitglied des Vorstands für Integrität und Recht	01.10.2023	-

Ehemalige Mitglieder zum 31. Dezember 2023	Ausgeübter Beruf	Ablauf der Amtsperiode	Mandate
Werner Volz	Finanzvorstand	31.10.2023	-

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Vitesco Technologies Group AG haben im Dezember 2023 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Internetseite der Gesellschaft unter Investoren/Corporate https://ir.vitesco-technologies.com/download/companies/58280a/CorporateGovernance/Aktualisierung_Entsprechenserklaerung_12.2023.pdf öffentlich zugänglich gemacht.

KONZERNABSCHLUSS

Die Vitesco Technologies Group AG ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Darüber hinaus wird die Vitesco Technologies Group AG in den Konzernabschluss der INA-Holding Schaeffler GmbH & Co. KG, Herzogenaurach (Deutschland), einbezogen, welche den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Konzernabschlüsse werden im elektronischen Unternehmensregister bekannt gegeben.

GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Vorstand der Vitesco Technologies Group AG schlägt der Hauptversammlung vor, von dem Bilanzgewinn in Höhe von 14.341 Tsd. € eine Dividende von 0,25 € je dividendenberechtigter Stückaktie an die Aktionäre auszuschütten und den restlichen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Die endgültige Dividendensumme hängt von der Anzahl der dividendenberechtigten Stückaktien zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns am Tag der Hauptversammlung ab.

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Aufstellung des Anteilsbesitzes der Vitesco Technologies Group AG gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB:

Gesellschaft	Fußnote	Sitz der Gesellschaft	Land	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital in Tsd.	Jahresergebnis in Tsd.
I. Verbundene Unternehmen							
Inland							
Vitesco Technologies 1. Verwaltungs GmbH	6)	Regensburg	Deutschland	100,0	EUR	25	–
Vitesco Technologies 2. Verwaltungs GmbH	1) 8)	Regensburg	Deutschland	100,0	EUR	21	2
Vitesco Technologies Grundstücks GmbH	5)	Regensburg	Deutschland	100,0	EUR	22.361	–
Vitesco Technologies Germany GmbH	6)	Regensburg	Deutschland	100,0	EUR	24	–
Vitesco Technologies GmbH	1)	Regensburg	Deutschland	100,0	EUR	1.627.692	-266.752
Vitesco Technologies Lohmar Verwaltungs GmbH	1)	Lohmar	Deutschland	100,0	EUR	105.510	5.897
Vitesco Technologies Roding GmbH	6)	Roding	Deutschland	100,0	EUR	364	–
Vitesco Technologies Versicherungsdienst GmbH	6)	Regensburg	Deutschland	100,0	EUR	25	–
Ausland							
Vitesco Automotive Tianjin Co., Ltd.	1)	Tianjin	China	100,0	CNY	1.329.354	356.638
Vitesco Automotive Wuhu Co., Ltd.	1)	Wuhu	China	100,0	CNY	1.842.360	200.535
Vitesco Automotive Changchun Co., Ltd.	1)	Changchun	China	100,0	CNY	4.971.704	835.570
OOO "Vitesco Technologies RUS"	1)	Kaluga	Russland	100,0	RUB	955.170	74
Vitesco Technologies México, S. de R.L. de C.V.	1)	Silao	Mexiko	100,0	MXN	5.443.476	388.369
Vitesco Technologies (Thailand) Co., Ltd.	1)	Rayong	Thailand	100,0	THB	4.289.564	313.183
Vitesco Technologies Canada, Inc.	4)	Mississauga	Kanada	100,0	CAD	2.877	-1.498
Vitesco Technologies Czech Republic s.r.o.	1)	Trutnov	Tschechische Republik	100,0	CZK	16.810.809	457.939
Vitesco Technologies Engineering Romania S.R.L.	1)	Timisoara	Rumänien	100,0	RON	-51.802	101.266
Vitesco Technologies France S.A.S.	1)	Toulouse	Frankreich	100,0	EUR	173.312	15.167

Gesellschaft	Fußnote	Sitz der Gesellschaft	Land	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital in Tsd.	Jahresergebnis in Tsd.
Vitesco Technologies Holding China Co., Ltd.	1)	Shanghai	China	100,0	CNY	8.123.876	1.204.549
Vitesco Technologies Holding Netherlands B.V.	1)	Maastricht	Niederlande	100,0	EUR	2.724.886	-221.638
Vitesco Technologies Hungary Kft.	1)	Debrecen	Ungarn	100,0	HUF	37.382.978	-33.178.060
Vitesco Technologies India Pvt. Ltd.	3)	Pune	Indien	100,0	INR	6.644.410	1.363.834
Vitesco Technologies Japan K.K.	1)	Yokohama	Japan	100,0	JPY	645.037	404.114
Vitesco Technologies Korea LLC	1)	Icheon-si	Südkorea	100,0	KRW	181.361.560	41.126.315
Vitesco Technologies Maquila México, S. de R.L. de C.V.	1)	Silao	Mexiko	100,0	MXN	2.197.999	672.589
Vitesco Technologies Romania SRL	1)	Brasov	Rumänien	100,0	RON	163.157	-354.411
Vitesco Technologies Taiwan Co., Ltd.	1) 2)	Taipeh	Taiwan	100,0	TWD	14.495	941
Vitesco Technologies UK Ltd.	1)	Birmingham	Vereinigtes Königreich	100,0	GBP	12.229	216
Vitesco Technologies USA, LLC	4)	Wilmington/Delaware	USA	100,0	USD	609.471	-46.611
Vitesco Automotive Shanghai Co., Ltd.	1)	Shanghai	China	100,0	CNY	270.533	-16.975

II. Assoziierte Unternehmen/ Gemeinschaftsunternehmen

Ausland

Napino Control Systems Private Limited	3)	Gurgaon	Indien	30,0	INR	1.892.560	386.922
PV Clean Mobility Technologies Private Limited	3)	Gurugram	Indien	50,0	INR	1.023.078	4.058

III. Sonstige Beteiligungsgesellschaften

IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr	1) 7)	Berlin	Deutschland	10,0	EUR	227	35
---	-------	--------	-------------	------	-----	-----	----

¹⁾ Werte für das Geschäftsjahr 01.01.2022 - 31.12.2022.

²⁾ Nicht in den Konzernabschluss der Vitesco Technologies Group AG einbezogen.

³⁾ Werte für das Geschäftsjahr 01.04.2022 - 31.03.2023.

⁴⁾ Die Angaben sind aus dem für Konsolidierungszwecke aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 entnommen.

⁵⁾ Werte für das Geschäftsjahr 01.01.2022 – 31.12.2022. Ergebnisabführungsvertrag mit Vitesco Technologies Lohmar Verwaltungen GmbH.

⁶⁾ Werte für das Geschäftsjahr 01.01.2022 – 31.12.2022. Ergebnisabführungsvertrag mit Vitesco Technologies GmbH.

⁷⁾ Werte in Millionen Euro.

⁸⁾ Werte für das Geschäftsjahr 01.01.2022 – 31.12.2022. Ergebnisabführungsvertrag mit Vitesco Technologies Group AG.

Regensburg, den 29. Februar 2024

Vitesco Technologies Group AG

Der Vorstand

Andreas Wolf

Sabine Nitzsche

Ingo Holstein

Stephan Rölleke

Klaus Hau

Thomas Stierle

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Vitesco Technologies Group AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Regensburg, den 29. Februar 2024

Vitesco Technologies Group AG

Der Vorstand

Andreas Wolf

Sabine Nitzsche

Ingo Holstein

Stephan Rölleke

Klaus Hau

Thomas Stierle

LAGEBERICHT

Der nachfolgende Lagebericht ist ein zusammengefasster Lagebericht i. S. d. § 315 Abs. 5 HGB, da die zukünftigen Chancen und Risiken des Vitesco Technologies Konzerns und der Muttergesellschaft, der Vitesco Technologies Group AG, untrennbar miteinander verbunden sind.

AUSGEWÄHLTE FINANZWIRTSCHAFTLICHE BEGRIFFE

DIE NACHFOLGENDEN AUSGEWÄHLTEN FINANZWIRTSCHAFTLICHEN BEGRIFFE GELTEN FÜR DEN LAGEBERICHT UND DEN KONZERNABSCHLUSS.

American Depositary Receipts (ADRs). ADRs sind Hinterlegungsscheine, die das Eigentum an Aktien verbriefen. Sie können sich auf eine, mehrere Aktien oder auch nur auf einen Aktienbruchteil beziehen und werden an US-amerikanischen Börsen stellvertretend für die ausländischen bzw. nicht an US-amerikanischen Börsen zugelassenen Aktien gehandelt.

Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft und gibt den Wert aller Güter und Dienstleistungen an, die in einem Jahr innerhalb der Landesgrenzen erwirtschaftet werden.

Capital Employed. Das betrieblich gebundene Kapital bezeichnet die Mittel, die zur Erzielung des Umsatzes im Unternehmen eingesetzt werden.

Derivative Finanzinstrumente. Hierbei handelt es sich um Geschäfte, mit denen Zins- und / oder Währungsrisiken gesteuert werden.

Devisenswap. Bei einem Devisenswap werden Beträge in zwei Währungen für einen bestimmten Zeitraum getauscht. Üblicherweise besteht ein Devisenswap aus einem Kassageschäft (z. B. Verkauf der Währung jetzt) und einem Devisentermingeschäft (z. B. Kauf der Währung später).

EBIT. EBIT ist definiert als Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern. Das EBIT wird als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verstanden und zur Beurteilung der operativen Ertragskraft herangezogen.

EBIT bereinigt. EBIT bereinigt ist definiert als EBIT, bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte, um die operative Ertragskraft durch die Eliminierung von Sondereinflüssen auch zwischen den Perioden vergleichen zu können.

EBITDA. EBITDA ist definiert als die Summe aus EBIT und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen) sowie Wertminderungen. Die Kennzahl wird zur Beurteilung der operativen Ertragskraft herangezogen.

Finanzergebnis. Das Finanzergebnis ist definiert als Summe aus Zinserträgen, Zinsaufwendungen, Effekten aus Währungsumrechnung (resultierend aus Finanzgeschäften) sowie Effekten aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstigen Bewertungseffekten. Das Finanzergebnis wird als Ergebnis aus Finanzierungsaktivitäten verstanden.

Forschungs- und Entwicklungskosten (netto). Forschungs- und Entwicklungskosten (netto) sind definiert als Aufwand für Forschung und Entwicklung abzüglich Erstattungen und Zuschüssen, die der Vitesco Technologies Konzern in diesem Zusammenhang erhält.

Free Cashflow. Der Free Cashflow bzw. der Cashflow vor Finanzierungstätigkeit ist definiert als die Summe aus Mittelzufluss bzw. Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit sowie Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit. Der Free Cashflow wird zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit herangezogen.

Gearing Ratio. Die Gearing Ratio, auch Verschuldungsgrad genannt, ist definiert als Netto-Verschuldung, dividiert durch das Eigenkapital. Diese Kennzahl wird zur Beurteilung der Finanzierungsstruktur herangezogen.

Hedging. Absichern einer Transaktion gegen Risiken wie beispielsweise Wechselkursschwankungen durch Abschluss eines Sicherungsgeschäfts, gewöhnlich in der Form eines Termingeschäfts.

IAS. International Accounting Standards. Internationale Rechnungslegungsstandards, entwickelt und verabschiedet vom IASB.

IASB. International Accounting Standards Board. Unabhängiges Standardisierungsgremium.

IFRIC. International Financial Reporting Interpretations Committee (Vorgänger des IFRS IC).

IFRS. International Financial Reporting Standards. Der Begriff IFRS bezeichnet die internationalen Rechnungslegungsstandards, die vom IASB entwickelt und verabschiedet werden. In einem weiten Sinne umfasst die Bezeichnung auch die IAS, die Interpretationen des IFRS IC bzw. des Vorgängers IFRIC sowie die des ehemaligen SIC.

IFRS IC. International Financial Reporting Standards Interpretations Committee.

Kapitalrendite (ROCE). Die Kapitalrendite (Return On Capital Employed, ROCE) ist definiert als das Verhältnis von EBIT zu durchschnittlichen operativen Aktiva des Geschäftsjahres. Die Kapitalrendite (ROCE) entspricht der Verzinsung des betrieblich gebundenen Kapitals und wird zur Beurteilung der Profitabilität und Effizienz des Unternehmens herangezogen.

Konsolidierungskreisveränderungen. Die Konsolidierungskreisveränderungen beinhalten Zu- und Abgänge im Rahmen von Share und Asset Deals. Dabei werden Zugänge im Geschäftsjahr und Abgänge in der Vergleichsperiode bereinigt.

Netto-Liquidität. Die Netto-Liquidität ergibt sich aus dem Saldo der zinspflichtigen bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten, der beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente, der flüssigen Mittel sowie der sonstigen verzinslichen Anlagen. Die Kennzahl ist Basis für die Berechnung von Kennzahlen der Kapitalstruktur.

Operative Aktiva. Als operative Aktiva gelten die Aktiva abzüglich Passiva der Bilanz ohne Berücksichtigung der Netto-Liquidität sowie Verkäufe von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, latenter Steuern und Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten sowie anderer finanzieller Vermögenswerte und Schulden. Durchschnittliche operative Aktiva werden aus den Quartalsstichtagen berechnet und entsprechen in unserer Definition dem Capital Employed.

PPA. Purchase Price Allocation (Kaufpreisallokation). Aufteilung des Kaufpreises im Rahmen eines Unternehmenserwerbs auf die identifizierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden. Nachträgliche Eröffnungsbilanzanpassungen – resultierend aus Unterschieden zwischen vorläufigen und finalen Zeitwerten zum Erstkonsolidierungszeitpunkt – werden auch als PPA berücksichtigt.

Rating. Standardisierte Kennziffer auf den internationalen Finanzmärkten zur Beurteilung und Einstufung der Bonität eines Schuldners. Die Einstufung resultiert aus der wirtschaftlichen Analyse des Schuldners durch spezialisierte Ratingunternehmen.

ROCE. Siehe Kapitalrendite (ROCE).

SIC. Standing Interpretations Committee (Vorgänger des International Financial Reporting Interpretations Committee, IFRIC).

Steuerquote. Diese Kennzahl gibt das Verhältnis von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zum Ergebnis vor Ertragsteuern an und erlaubt damit eine Abschätzung der steuerlichen Belastung des Unternehmens.

Umsatz bereinigt. Als Umsatz bereinigt wird der Umsatz korrigiert um Konsolidierungskreisveränderungen bezeichnet.

Weighted Average Cost of Capital (WACC). Der durchschnittlich gewichtete Kapitalkostensatz, bestehend aus der anteiligen Verzinsung des Fremd- sowie des Eigenkapitals.

Working Capital. Das Working Capital ist definiert als Vorräte zuzüglich operativer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und abzüglich operativer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Forderungsverkäufe sind darin nicht enthalten.

Zinsswap. Ein Zinsswap ist der Austausch von Zinszahlungen zwischen zwei Partnern. Dadurch können z. B. variable Zinssätze in feste getauscht werden oder umgekehrt.

UNTERNEHMENSPROFIL

Der Vitesco Technologies Konzern (im Folgenden Vitesco Technologies) ist ein Anbieter von modernen Antriebstechnologien und Elektrifizierungslösungen für nachhaltige Mobilität. Das Produktportfolio umfasst elektrische Antriebe, elektronische Steuerungen, Sensoren und Aktuatoren sowie Lösungen zur Abgasnachbehandlung. Mit mehr als zehn Jahren Erfahrung im Bereich der Elektromobilität bietet Vitesco Technologies wegweisende Lösungen für sämtliche Schritte der Elektrifizierung, die in allen zukünftigen Entwicklungen der Antriebstechnik Anwendung finden können. Das Unternehmen ist in allen Wachstumsmärkten (China, Europa und Nordamerika) mit Produktion und Entwicklung vertreten. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Konzern einen Umsatz von 9,2 Mrd € und beschäftigt 35.528 Mitarbeiter an rund 50 Standorten. Die Vitesco Technologies Group AG als Mutterunternehmen hat ihren Sitz seit dem 30. September 2021 in Regensburg.

KONZERNSTRUKTUR

Organisationsstruktur

Der Vitesco Technologies Konzern konzentriert sich auf die Entwicklung und Produktion von Komponenten und Systemlösungen für den Antriebsstrang von Hybrid- und Elektrofahrzeugen, sowie für Verbrennungsmotoren. Das Portfolio umfasst 48-Volt-Elektrifizierungslösungen, elektrische Antriebe und Leistungselektronik für Hybrid- und batterieelektrische Fahrzeuge. Darüber hinaus umfasst die Produktpalette elektronische Steuerungen, Sensoren, Aktuatoren, Turbolader, Hydraulikkomponenten und Pumpen sowie Abgaslösungen.

Das operative Geschäft des Vitesco Technologies Konzerns wird seit dem 01. Januar 2023 in zwei Divisionen geführt: Division Powertrain Solutions und Division Electrification Solutions.

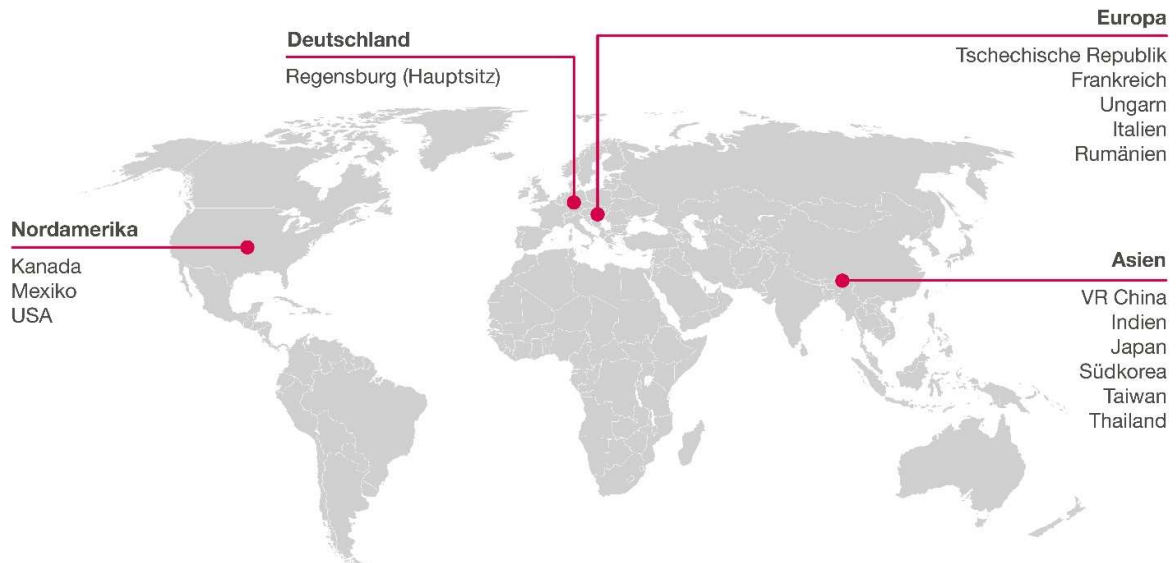
Vorstand

Der Vorstand der Vitesco Technologies Group AG besteht derzeit aus sechs Mitgliedern:

- >Andreas Wolf, Vorstandsvorsitzender
- >Sabine Nitzsche, Finanzvorständin
- >Ingo Holstein, Personalvorstand
- >Stephan Rölleke, Mitglied des Vorstands für Integrität und Recht
- >Klaus Hau, Mitglied des Vorstands
- >Thomas Stierle, Mitglied des Vorstands

Standorte

Der Vitesco Technologies Konzern ist an rund 46 Standorten weltweit vertreten. Die wesentlichen Regionen und Länder werden in der folgenden Übersicht dargestellt:



Kundenstruktur

Der Vitesco Technologies Konzern vertreibt seine Produkte an Kunden in mehr als 40 Ländern und ist Partner fast aller großen OEMs weltweit. Die Top-7-Kunden des Vitesco Technologies Konzerns sind der Ford Konzern, der General Motors

Konzern, der Hyundai Motor Konzern, der Mercedes Benz Konzern, der Renault-Nissan-Mitsubishi Konzern, der Stellantis Konzern und der Volkswagen Konzern.

Der Vitesco Technologies Konzern konnte eine starke Marktdurchdringung bei großen OEMs, sowohl in Asien, Europa und Nordamerika erreichen. Außerdem verfügt der Vitesco Technologies Konzern über eine breite Kundenbasis in wichtigen Schwellenländern wie Mexiko und Indien.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden 19,5% des Umsatzes des Vitesco Technologies Konzerns in Deutschland erzielt. Die Top-3-Kunden des Konzerns in Deutschland waren der BMW Konzern, der Mercedes Benz Konzern und der Volkswagen Konzern. In den übrigen europäischen Ländern wurden 26,0% des Gesamtumsatzes erwirtschaftet. Hier waren die drei wichtigsten Kunden der Renault-Nissan-Mitsubishi Konzern, der Stellantis Konzern und der Volkswagen Konzern.

Auf Nordamerika entfielen in diesem Geschäftsjahr 23,5% mit folgenden Top-3-Kunden: dem Cummins Konzern, dem General Motors Konzern und dem Stellantis Konzern.

Mit 29,5% ist Asien der zweitgrößte Absatzmarkt des Unternehmens, wobei der General Motors Konzern, der Hyundai Motor Konzern und der Volkswagen Konzern die drei wichtigsten Kunden in dieser Region sind. Die übrigen 1,5% des Gesamtumsatzes verteilen sich auf andere Länder.

Die Kunden werden jeweils in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Konzernstruktur im Überblick

Vitesco Technologies Konzern	
Umsatz: 9.233,2 Mio €; Mitarbeiter: 35.528	
Powertrain Solutions	Electrification Solutions
Umsatz: 6.118,8 Mio € Mitarbeiter: 20.391	Umsatz: 3.162,3 Mio € Mitarbeiter: 15.071
<ul style="list-style-type: none"> > Actuation > Aftermarket & Non-Automotive > Hydraulics & Turbocharger > Sensorics & Controls 	<ul style="list-style-type: none"> > Controls > Electric Drive Systems

Powertrain Solutions

Die Division Powertrain Solutions entwickelt leistungsstarke, sichere und kosteneffiziente Lösungen für den Antriebsstrang. Zum Produktportfolio gehören intelligente Lösungen für die präzise Messung und Steuerung aller Antriebssysteme von Pkw, Nutzfahrzeugen und Zweirädern. Die Entwicklungstätigkeiten für Elektrofahrzeuge konzentrieren sich derzeit auf Komponenten für E-Motoren, Batterien und Brennstoffzellen. Die Division umfasst vier Business Units:

- >Actuation
- >Aftermarket & Non-Automotive
- >Hydraulics & Turbocharger
- >Sensorics & Controls

Electrification Solutions

Die Division Electrification Solutions bietet ein breites Produktportfolio rund um elektrische Antriebe, Leistungselektronik, elektronische Steuerungen und Thermomanagement – für elektrifizierte Fahrzeuge aller Art. Mit modularen und skalierbaren Lösungen unterstützt Vitesco Technologies globale Automobilhersteller mit einem hochmodernen Entwicklungs-, Test-, Service- und Produktionsangebot im sich rasant beschleunigenden Elektrifizierungsmarkt. Die Systemlösungen und Komponenten sollen Mobilität sauberer, effizienter und bezahlbarer machen. Die Division umfasst zwei Business Units:

- >Controls
- >Electric Drive Systems

KONZERNSTRATEGIE

VITESCO TECHNOLOGIES DIRECTION 2030

Um eine klare Richtung zu verfolgen und einen Beitrag zur saubereren Mobilität zu leisten, stellt Vitesco Technologies mit der DIRECTION 2030 ein strategisches Rahmenwerk bereit, indem das Unternehmen der Organisation eine Orientierung auf dem Weg in das Jahr 2030 gibt. Auf Basis der bereits erfolgreich absolvierten Projekte in der Vergangenheit wurden die Themen im Geschäftsjahr 2023 nochmals überprüft und verfeinert.

An dieser Initiative können sich das Unternehmen, die Mitarbeiter, aber auch andere Interessensgruppen von Vitesco Technologies orientieren und ausrichten. So sollen die sich bietenden Chancen strategisch genutzt werden, um nachhaltiges Wachstum sicherzustellen und gleichzeitig den Unternehmenswert zu steigern.

Übergeordnet steht die Unternehmensvision „Electrified. Emotion. Everywhere.“. Sie repräsentiert das Bestreben von Vitesco Technologies, durch Elektrifizierung den Weg zu einer saubereren Mobilität zu bereiten. Der Antrieb dabei ist: Vitesco Technologies entwickelt intelligente und zuverlässige Lösungen, die emotional bewegen. Damit soll die E-Mobilität überall ermöglicht werden – für alle Märkte, alle Architekturen und alle Menschen.

Auf dem Weg zu einer elektrifizierten Welt steht die Mission „Powering Clean Mobility“. Das Handeln von Vitesco Technologies basiert auf dem klaren Bekenntnis zur Reduktion von Emissionen. Durch die Entwicklung dieser Lösungen

gestaltet das Unternehmen die Zukunft der sauberen Mobilität als Teil seiner gesellschaftlichen Verantwortung, als zuverlässiger Partner für seine Kunden und als profitable Wahl für Investoren.

Um die praktische Umsetzung dieser ambitionierten Vision bis 2030 zu ermöglichen und überprüfen zu können, wurden fünf Fokusbereiche mit qualitativen und quantitativen Zielen definiert:

- >Leader in Electrified Solutions
- >Business Excellence
- >Great People, Great Company
- >Driver of Sustainability
- >Investors' Choice

Dem Fokusbereich „Leader in Electrified Solutions“ liegt die Überzeugung zugrunde, dass alle zukünftigen Antriebsstränge elektrifiziert sein werden. Vitesco Technologies hat das Ziel, ein führender Anbieter im Bereich der batterieelektrischen Fahrzeugantriebe zu sein. Entsprechend soll bis 2030 ein Großteil der Umsätze im Elektrifizierungsgeschäft erwirtschaftet werden.

„Business Excellence“ ist die Grundlage für die Bewältigung des Übergangs von Verbrennungsantrieben zu elektrifizierten Antriebssystemen. Nur mit einem Fokus auf Kundenzufriedenheit und einer effizienten Produktion können die Anforderungen unserer Kunden erfüllt oder sogar übertroffen werden. Dies bildet auch eine Grundlage für den Erhalt neuer Geschäftsaufträge.

Den Schlüssel für zukünftigen und nachhaltigen Geschäftserfolg sieht Vitesco Technologies in seinen Mitarbeitern. Der Fokusbereich „Great People, Great Company“ trägt diesem Umstand Rechnung und definiert strategische Ziele, um die richtigen Mitarbeiter mit der richtigen Motivation in der richtigen Umgebung zu fördern.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil von Vitesco Technologies und wesentliche Voraussetzung für zukünftigen Geschäftserfolg. Der Fokusbereich „Driver of Sustainability“ stellt unter anderem den CO₂-Fußabdruck in den Mittelpunkt. Vitesco Technologies hat es sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2030 Netto-Null-Treibhausemissionen in der eigenen Produktion zu erreichen. Auch die Produkte sollen hinsichtlich ihres Einflusses auf die Umwelt durch sogenanntes Life Cycle Engineering im gesamten Produktlebenszyklus, von der Ressourcengewinnung bis zum Recycling, im Sinne der Emissionsreduktion optimiert werden.

All diese Fokusbereiche sind auch im Anspruch „Investors' Choice“ reflektiert. Sukzessiv steigende Profitabilität soll durch die Fokussierung auf die Kernaktivitäten erreicht werden. Dies ermöglicht zugleich die Finanzierung zukünftigen Wachstums.



UNTERNEHMENSSTEUERUNG

ZIEL IST NACHHALTIGES WACHSTUM BEI GLEICHZEITIGER STEIGERUNG DES UNTERNEHMENSWERTS

Das unternehmensinterne Steuerungssystem von Vitesco Technologies besteht aus der auf Basis der vom Vorstand vorgegebenen strategischen Rahmenbedingungen entwickelten operativen Jahresplanung, der unterjährigen Kontrolle und Steuerung der finanziellen Kennzahlen, den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen und Management-Meetings sowie der Berichterstattung an den Aufsichtsrat der Vitesco Technologies Group AG. Die unterjährige Kontrolle und Steuerung des Unternehmens wird anhand eines umfassenden Systems standardisierter Berichte zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durchgeführt. In den Vorstandssitzungen und Managementsitzungen werden die Geschäftsentwicklung einschließlich Zielerreichung sowie der Ausblick auf das Gesamtjahr und ggf. zu ergreifende Maßnahmen erörtert.

Das unternehmensinterne Steuerungssystem von Vitesco Technologies unterstützt die Umsetzung der Konzernstrategie, nachhaltig zu wachsen und gleichzeitig den Unternehmenswert zu steigern. Dazu ist eine wertorientierte Steuerung des Geschäftsportfolios integraler Bestandteil aller Prozesse der Planung, Steuerung und Kontrolle.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren für den Vitesco Technologies Konzern sind die Entwicklung des Umsatzes, das betrieblich gebundene Kapital, die bereinigte EBIT-Marge sowie die Höhe der Investitionen und der Free Cashflow. Um die finanziellen Leistungsindikatoren auch für Steuerungszwecke einsetzen zu können und die Abhängigkeiten zwischen diesen Indikatoren abzubilden, verdichten wir sie im Rahmen eines Werttreibersystems zu Kennzahlen.

Um nachhaltig Wert zu schaffen, ist das im Unternehmen verfügbare Kapital rentabel und nachhaltig einzusetzen. Dieses Ziel wird erreicht, wenn eine positive Rendite auf das in dem jeweiligen Geschäftsbereich betrieblich gebundene Kapital erzielt wird. Gleichzeitig muss diese Rendite dauerhaft über den Finanzierungskosten von Eigen- und Fremdkapital liegen, die zur Anschaffung des betrieblichen Kapitals aufgewendet werden.

Als Messgrößen für die Zielerreichung dienen das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT), das betrieblich gebundene Kapital (Capital Employed) und der durchschnittlich gewichtete Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, WACC). Die Kapitalkosten werden aus dem gewichteten Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapitalkosten ermittelt.

Das EBIT wird aus dem laufenden Umsatzprozess ermittelt. Es ergibt sich als Saldo von Umsatz, den Kosten zur Herstellung der Produkte, weiteren operativen Kosten, sonstigen Erträgen und Aufwendungen zuzüglich Beteiligungsergebnis, aber vor Finanzergebnis und Ertragsteuern.

Das betrieblich gebundene Kapital umfasst die Mittel, die zur Erzielung des Umsatzes im Unternehmen gebunden sind. Sie ergeben sich aus dem Sachanlagevermögen, den immateriellen Vermögenswerten sowie dem Working Capital, das sich wiederum aus den operativen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräten – abzüglich der operativen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – ergibt. Der Jahresdurchschnitt der Bestände dieser operativen Aktiva wird dabei als arithmetisches Mittel zu den jeweiligen Quartalsstichtagen ermittelt.

Setzt man die beiden ermittelten Größen in Bezug zueinander, ergibt sich die Kapitalrendite (ROCE). Durch das In-Bezug-Setzen einer Ergebnisgröße der Gewinn- und Verlustrechnung (EBIT) mit einer Bilanzgröße (betrieblich gebundenes Kapital) ergibt sich eine gesamtheitliche Betrachtung. Der Problematik der unterschiedlichen Zeiträumbetrachtungen tragen wir über die Ermittlung des betrieblich gebundenen Kapitals als Durchschnittswert über die Quartalsstichtage Rechnung.

Um zu überprüfen, wie hoch die Finanzierungskosten liegen, die zur Anschaffung des betrieblich gebundenen Kapitals aufgewendet werden, wird der durchschnittlich gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) ermittelt. Die Eigenkapitalkosten orientieren sich am Ertrag aus einer risikolosen Alternativenanlage zuzüglich Marktrisikoprämie, wobei das spezifische Risiko von Vitesco Technologies berücksichtigt wird. Die Grundlage zur Bestimmung der Fremdkapitalkosten bildet der gewichtete Fremdkapitalkostensatz, zu dem sich Vitesco Technologies verschuldet.

Nur wenn die Kapitalrendite (ROCE) über dem durchschnittlich gewichteten Kapitalkostensatz (WACC) liegt, wird ein Mehrwert erwirtschaftet.

Kapitalrendite (ROCE) nach Geschäftsbereichen (in %)	2023	2022
Powertrain Solutions	20,2	19,7
Electrification Solutions	-8,5	-13,8
Vitesco Technologies Konzern	6,0	5,2

Neben ROCE als strategischem finanziellen Leistungsindikator legt Vitesco Technologies den Fokus auf die kontinuierliche Überwachung und Steigerung der folgenden drei operativen finanziellen Leistungsindikatoren:

- >Umsatzwachstum
- >Bereinigte EBIT-Marge
- >Free Cashflow

Diese drei bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren bilden die Basis für operative Entscheidungen und sind zugleich die Grundlage für die Prognose. Die kontinuierliche Verbesserung dieser Kennzahlen trägt auch zur Steigerung des ROCE bei.

Umsatzwachstum. Das Umsatzwachstum trägt zur Wertschöpfung des Unternehmens bei und bestimmt zudem den für die Geschäftstätigkeit erforderlichen Ressourceneinsatz. Das Umsatzwachstum misst die Veränderung des Umsatzes

gegenüber dem Vorjahr in Prozent. Um eine möglichst transparente Beurteilung der Geschäftsentwicklung und Vergleichbarkeit im Zeitablauf zu erreichen, wird das Umsatzwachstum auch vor Währungseinflüssen und Konsolidierungskreisveränderungen dargestellt. Das Umsatzwachstum wird auch im Vergleich zu relevanten Marktindikatoren betrachtet, um die Entwicklung der Markt- und Wettbewerbsposition zu beurteilen.

Bereinigte EBIT-Marge. Als Messgröße für das operative Geschäft von Vitesco Technologies, die ebenfalls zur Wertschöpfung beiträgt, wird die bereinigte EBIT-Marge herangezogen. Die bereinigte EBIT-Marge ist eine relative Kennzahl, die das bereinigte EBIT ins Verhältnis zum bereinigten Umsatz setzt. Die Kennzahl misst die operative Profitabilität des Unternehmens. Das bereinigte EBIT entspricht dabei dem EBIT bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekten. Die bereinigte EBIT-Marge erlaubt eine transparente Beurteilung und höhere Vergleichbarkeit der operativen Performance im Zeitverlauf.

Free Cashflow. Der Free Cashflow misst den Zahlungsmittelzufluss innerhalb einer Periode. Er ist definiert als Summe von Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit. Die wesentlichen Einflussgrößen auf den Free Cashflow sind neben der Profitabilität ein wirksames Management des Working Capital sowie die Höhe der Investitionen. Der Free Cashflow wirkt sich somit im Zeitverlauf auch auf die Entwicklung des gebundenen Kapitals aus.

FINANZIERUNGSSTRATEGIE

Unsere Finanzierungsstrategie zielt auf die Unterstützung eines wertschaffenden Wachstums des Vitesco Technologies Konzerns bei gleichzeitiger Beachtung einer für die Chancen und Risiken unseres Geschäfts adäquaten Struktur von Eigen- und Fremdkapital sowie unserer Netto-Liquidität. Die Konzernfunktion Finance & Treasury sorgt für den notwendigen Finanzierungsrahmen, um das Wachstum des Konzerns und den Bestand des Unternehmens langfristig zu sichern. Dabei wird in erster Linie die vorhandene Liquidität des Vitesco Technologies Konzern genutzt.

Für die Finanzierung innerhalb des Vitesco Technologie Konzerns gilt der Grundsatz der internen Finanzierung. Hierbei wird der Finanzbedarf der in- und ausländischen Tochtergesellschaften durch einen internen Liquiditätsausgleich sichergestellt. Dieser erfolgt primär durch Cash Pools und über interne Darlehensbeziehungen.

Das zentrale Finanzmanagement gewährleistet ein einheitliches Auftreten an den Finanz- und Kapitalmärkten sowie zukünftig gegenüber Ratingagenturen und stärkt die Verhandlungsposition gegenüber Kreditinstituten. Soweit es im Rahmen der rechtlichen und steuerlichen Gegebenheiten möglich und sinnvoll ist, werden bei unserem zentralen Finanzmanagement finanzielle Risiken (Währungen, Zinsen) konzernweit auf Basis von Nettopositionen gesteuert.

Vitesco Technologies Kreditrating

Die Vitesco Technologies Group AG wurde im Berichtszeitraum bisher von keiner Ratingagentur eingestuft.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

DIE ELEKTROMOBILITÄT IST GEGENWART

Bis zum Jahr 2030 wird ein Großteil der weltweit produzierten Fahrzeuge mit einem voll- oder teilelektrifizierten Antriebsstrang ausgerüstet sein. Das Marktumfeld zeigt ein breites Spektrum von Systemprodukten, Komponenten bis zu Montage und Eigenfertigung durch den Fahrzeughersteller. Um den unterschiedlichen Kundenanforderungen gerecht zu werden, sind Nachhaltigkeit, Skalierbarkeit und höchste Effizienz sowohl in der Produktion als auch in der Entwicklung ausschlaggebend. Forschung und Entwicklung von Vitesco Technologies ist der Antrieb für stetige Verbesserung von Produkten und Fertigungsprozessen.

Lösungen für den elektrischen Antrieb

Die vierte Generation des integrierten Achsantriebes zeigt im Vergleich zum Vorgänger bis zu 5% mehr Achsantriebseffizienz, eine wesentlich größere Skalierbarkeit mit Leistungen zwischen 80 und 230 kW und deutliche Kostenvorteile u. a. bedingt durch eine Gewichtsreduktion von bis zu 25%. Sämtliche Varianten der neuen Plattform können aufgrund der hohen Standardisierung und Modularisierung weiterhin auf einer Fertigungslinie hergestellt werden. Das Technologieangebot der EMR4-Plattform ist um eine umweltfreundliche Motorvariante erweitert worden. Dabei wurde auf den Einsatz von Magneten aus seltenen Erden gänzlich verzichtet.

Leistungswechselrichter sind mit ihrer systemischen Kombination aus innovativer Elektronik und modularer Software die Zentrale für eine energieeffiziente Regelung jedes elektrifizierten Antriebes. Die Technologieplattform der Leistungswechselrichter unterstützt 400 und 800 Volt Systeme und erlaubt eine Skalierbarkeit in der Leistung von 80 bis 400 kW. Im Bereich der Leistungselektronik setzt Vitesco Technologies neueste Halbleitertechnologie ein: Siliziumkarbid (SiC) Halbleiter mit breitem Bandabstand (WBG, wide-bandgap-semiconductors), welche effizienter, kompakter und in der Systembetrachtung wirtschaftlicher als klassische Transistoren aus Silizium sind. Die Hochvolt-Leistungswechselrichterplattform wird kontinuierlich weiterentwickelt, die vierte Generation steht kurz vor der Serieneinführung. Die Wechselrichter sind für eine kundenspezifische Integration in Achsantriebe sowie als eigenständiges Modul verfügbar.

Das neu entwickelte Leistungsmodul (Powermodule) bildet das Herzstück des Leistungswechselrichters und besteht aus drei umspritzten Halbbrücken. Dafür adaptiert und nutzt Vitesco Technologies die Transfer-Molding-Technologie, welche seit 2020 für kompakte Getriebesteuerungseinheiten im Unternehmen eingesetzt wird. Das Leistungsmodul wurde als eigenständiges Produkt entwickelt und erstmals beim CTI Symposium im Dezember 2023 vorgestellt. Hierfür stehen SiC-Halbleiter von verschiedenen Herstellern zur Verfügung.

Steuerungen für Fahrzeug- und Energiemanagement

Die gleichzeitig fortschreitenden Veränderungen hin zu einem durch Software definierten Fahrzeug (SDV – Software defined vehicle) und zur zentralisierten Steuergerätearchitektur mit weniger und dafür leistungsfähigeren Einheiten erlauben es, die Komplexität durch Bündelung und Integration von Funktionen in definierten Teilbereichen zu reduzieren und eröffnen neue Möglichkeiten. Vitesco Technologies unterstützt diese Transformation mit drei Kernprodukten: einer zentralen Steuereinheit (MCU - Master Controller, optional ausgestattet mit Mikroprozessoren), einer oder mehreren lokalen Steuereinheiten (ZCU – Zone Controller) als Schnittstelle zwischen MCU und Sensoren / Aktuatoren sowie einer Einheit für intelligente Leistungsverteilung im 12 Volt Versorgungssystem (PDU – Power Distribution Unit).

Im Bereich Batteriemanagementsysteme (BMS), bestehend aus einer zentralen Steuereinheit inkl. Software, Zellüberwachungseinheiten und präzisen Stromsensoren, fokussiert sich Vitesco Technologies auf die Verbesserung der Systemeffizienz von Hochvoltbatterien. Neueste Marktanforderungen, wie der North American Charging Standard (NACS), hohe Messgenauigkeiten und Flexibilität bei der Chipauswahl, sind in den Produktplattformen berücksichtigt. Darüber hinaus werden dem SDV-Trend gerechte Lösungen entwickelt – es soll u. a. eine flexible Allokation von BMS-Funktionen ermöglicht werden.

Hochvoltboxen integrieren die Funktionen eines On-Board-Ladegerätes (OBC) und eines DC/DC Konverters in einer Einheit. Vitesco Technologies hat hierzu ein modulares Konzept entwickelt, welches unterschiedliche Spannungs- und Leistungsklassen abdeckt. Darüber hinaus lassen sich Funktionen, wie beispielsweise die Leistungsverteilung an den Antrieb sowie weitere Hochvoltverbraucher integrieren. Die zweite Generation wird zudem bidirektionales Laden und eine höhere Leistungsdichte durch den Einsatz von WBG-Technologien ermöglichen. Ein bedeutender Meilenstein auf diesem Gebiet ist die Unterzeichnung einer strategischen Partnerschaft zwischen Vitesco Technologies und der Renault Gruppe mit dem Ziel der gemeinsamen Entwicklung und Produktion von Hochvolt-Elektronikboxen (One Box) für elektrische und hybridisierte Fahrzeuge. Im Rahmen weiterer Innovations- und Kooperationsinitiativen wird der Einsatz von GaN-Schaltern untersucht, wodurch weitere Verbesserungen in Energieeffizienz und Leistungsdichte, sowie geringeres Volumen und Gewicht erzielt werden sollen.

Thermomanagement

Ziel der Thermomanagement-Lösungen von Vitesco Technologies ist es, den elektrischen Antrieb, die Hochvolt-Elektronik sowie die Batterie in einem optimalen Temperaturbereich mit maximaler Energieeffizienz zu betreiben. Eine intelligente Steuerung der Wärmeströme trägt zur Erhöhung der elektrischen Reichweite sowie des Fahrkomforts bei. Zudem kann die Ladezeit insbesondere beim Schnellladen verkürzt werden. Das Produktportfolio von Vitesco Technologies wurde durch sogenannte Thermomanagementmodule erweitert. Es handelt sich um hochintegrierte Lösungen, welche eine Reduzierung der Systemkomplexität in modernen batterieelektrischen Fahrzeugen ermöglichen.

2-Rad Elektrifizierung

Basierend auf dem Technologieportfolio von Vitesco Technologies werden Lösungen für die Elektrifizierung von 2-Rädern entwickelt. Der Schwerpunkt richtet sich auf einen Leistungswechselrichter mit integriertem elektronischem Steuergerät, welches die Antriebsfunktionen von dem Fahrerwunsch bis hin zur e-Motorregelung beinhaltet. Vitesco Technologies hat ein Demonstrationsfahrzeug mit einem 48V eMotor aufgebaut, welches bei der Motorradmesse EICMA 2023 in Mailand präsentiert wurde.

Wasserstoff

Neben batteriebetriebenen E-Fahrzeugen stellen Wasserstoffantriebe eine Alternative für eine saubere Mobilität in der Zukunft dar. Aktuell wird vor allem im Nutzfahrzeuggbereich ein wachsender Markt prognostiziert. Dabei kann entweder eine Brennstoffzelle oder ein Wasserstoffverbrennungsmotor eingesetzt werden. Für beide Antriebsarten werden Sensoren, Aktuatoren und Steuergeräte entwickelt, um einen sicheren und sauberen Betrieb zu gewährleisten, den Wirkungsgrad zu erhöhen sowie die Lebensdauer zu steigern.

Body/Karosserie

Neben den Innovationen für eine saubere Mobilität werden auch neue Produkte entwickelt, die unabhängig vom Antrieb des Fahrzeuges sind. Beispiele hierfür sind neue Technologien für schlüssellose und elektrisch angetriebene Fahrzeugzugangssysteme sowie Lösungen für autonomes Fahren. Für letzteres wird in einer Kooperation mit der CEBI-Gruppe ein Sensor-Reinigungssystem entwickelt. Diese hochintegrierte Komplettlösung kann mehr als 10 Umweltsensoren (Kameras, Lidars) mit einem Wasserdruck von bis zu 7 Bar sauber halten und somit eine sichere Ausführung der autonomen Fahrfunktion frei von Schmutz und Wetterbeeinträchtigungen unterstützen.

Die damit einhergehenden Forschungs- und Entwicklungskosten (netto) verteilen sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt:

Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	2023		2022	
	Mio €	% vom Umsatz	Mio €	% vom Umsatz
Powertrain Solutions	401,9	6,6	316,9	5,0
Electrification Solutions	277,7	8,8	343,5	12,4
Vitesco Technologies Konzern	679,6	7,4	660,4	7,3
Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungskosten	162,7		75,7	
in % der Forschungs- und Entwicklungskosten	23,9%		11,5%	
Abschreibungen auf aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten	28,6		33,3	

NACHHALTIGKEIT UND ZUSAMMENGEFASSTE NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

Das vorliegende Kapitel stellt die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung von Vitesco Technologies für das Geschäftsjahr 2023 nach §§ 315b und 315c HGB in Verbindung mit §§ 289b bis 289e HGB sowie gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (EU-Taxonomie-Verordnung) dar. Diese Erklärung wird durch den Aufsichtsrat und in dessen Auftrag von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 mit hinreichender Prüfungssicherheit (Reasonable Assurance) geprüft. Hierfür gilt der Prüfungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Abweichend davon wird das in der nichtfinanziellen Erklärung enthaltene Kapitel Angaben gemäß EU-Taxonomie-Verordnung mit begrenzter Prüfungssicherheit (Limited Assurance) geprüft. Der Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Prüfung dieses Kapitels findet sich im gleichlautenden letzten Abschnitt dieser zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung.

HINWEISE ZUR BERICHTERSTATTUNG

Die nichtfinanzielle Erklärung enthält in Übereinstimmung mit §§ 315b und 315c HGB in Verbindung mit §§ 289b bis 289e HGB Angaben zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen sowie zu den Themenfeldern Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung, sofern diese für das Verständnis von Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens sowie der Auswirkungen des Unternehmens auf die genannten Aspekte erforderlich sind. Für spezifische Angaben zum Anteil ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten am Gesamtumsatz sowie an den Investitions- und Betriebsausgaben von Vitesco Technologies gelten die EU-Taxonomie-Verordnung sowie die ihr zugehörigen delegierten Rechtsakte der EU-Kommission als Rahmenwerk.

Eine interne Analyse berücksichtigte neben dem Geschäftsmodell von Vitesco Technologies (siehe Kapitel Konzernstrategie) auch Selbstverpflichtungen zu nachhaltigkeitsrelevanten internen und externen Regeln sowie Richtlinien und Rahmenwerke, gesetzliche Verpflichtungen und Anforderungen relevanter Stakeholder – dazu zählen beispielsweise Kunden und Geschäftspartner, Investoren, Mitarbeiter und die Zivilgesellschaft. Anhand dieser Analyse wurden neben den Angaben gemäß EU-Taxonomie-Verordnung folgende Themen als wesentlich im Sinne dieser Berichterstattung identifiziert:

Wesentliche Themen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Entsprechung § 289c HGB
Saubere Mobilität	Umweltbelange
Klimaschutz	Umweltbelange
Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft	Umweltbelange
Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt	Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte
Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften	Umweltbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte
Geschäftsethik und Compliance	Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Ergebnisse sowie wesentliche Kernleistungsindikatoren zu diesen Themen werden nachfolgend dargestellt. Die Risikoberichterstattung erfolgt im Kapitel Risiko- und Chancenbericht. Darüber hinaus wurden keine für die Lageberichterstattung wesentlichen Risiken im Sinne von § 289c HGB identifiziert.

Im weiteren Sinne unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten mögliche direkte oder indirekte Auswirkungen des Unternehmens auf seine Stakeholder und das unternehmerische Umfeld sind ergänzend im separaten Nachhaltigkeitsbericht von Vitesco Technologies dargelegt. Die in der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung und im separaten Nachhaltigkeitsbericht beschriebenen Konzepte beinhalten Risikomanagementansätze, Prozesse und Gegenmaßnahmen, die im Hinblick auf diese Auswirkungen sowie auf die im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen Aspekte etabliert wurden.

Der separate Nachhaltigkeitsbericht von Vitesco Technologies ist modular aufgebaut und führt die Informationen aus zusammengefasster nichtfinanzieller Erklärung, Lagebericht, Konzernabschluss und anderen Quellen sowie ergänzende Informationen in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative (GRI), des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) sowie der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) zusammen (siehe ir.vitesco-technologies.com, Rubrik Nachhaltigkeit).

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

STRATEGISCHE VERANKERUNG

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil des Geschäftsmodells von Vitesco Technologies und steht im Zentrum seiner Mission: „Powering Clean Mobility.“ Mit innovativen und effizienten Lösungen will das Unternehmen dazu beitragen, die Umweltauswirkungen der Automobilindustrie weltweit zu verringern und langfristig emissionsfreie Mobilität zu fördern. Das Management von Vitesco Technologies treibt diese Transformation aktiv voran und richtet das Portfolio auf die elektrifizierte Zukunft aus – und strebt dabei gleichzeitig profitables Wachstum und operative Stärke an.

Über seine Produkte hinaus verfolgt Vitesco Technologies das Ziel, Nachhaltigkeit in allen Geschäftsaktivitäten entlang der Wertschöpfungskette voranzutreiben. Die im Kapitel Konzernstrategie beschriebene Strategie DIRECTION 2030 formuliert dies im Anspruch „Driver of Sustainability“ und weist Nachhaltigkeit damit als eines von fünf strategischen Fokusfeldern aus. Eine auf Vorstandsebene verabschiedete Nachhaltigkeitsagenda (Sustainability Agenda) mit klar definierten Zielen und Kernleistungsindikatoren gibt den Rahmen für die strategische Weiterentwicklung, Steuerung und Umsetzung der für dieses Fokusfeld als wesentlich identifizierten Themen vor.

Der strategischen Bedeutung von Nachhaltigkeit trägt das Unternehmen auch dadurch Rechnung, dass es ausgewählte Leistungsindikatoren der Nachhaltigkeitsagenda in die Long-Term-Incentive-Pläne von Vorstand und Führungskräften integriert. Weiterführende Informationen dazu finden Sie im Kapitel Vergütungsbericht sowie im separaten Nachhaltigkeitsbericht (siehe ir.vitesco-technologies.com, Rubrik Nachhaltigkeit).

NACHHALTIGKEITSORGANISATION

Die Fachabteilung Sustainability & Security bündelt alle wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen (Arbeits- und Gesundheitsschutz, betrieblicher Umweltschutz, menschenrechtliche Sorgfalt, Klimaschutz und Dekarbonisierung) und koordiniert die hierfür erforderliche funktionsübergreifende Strategieentwicklung und -umsetzung. Darüber hinaus gehören die Organisation der Aktivitäten des Sustainability Steering Committees und des Sustainability Core Teams von Vitesco Technologies sowie die Nachhaltigkeits- und nichtfinanzielle Berichterstattung zu ihrem Verantwortungsbereich.

Das Sustainability Steering Committee von Vitesco Technologies ist unter Vorsitz des Chief Human Resources Officers auf oberster Managementebene angesiedelt und mit ständigen Mitgliedern des Managements (darunter der Finanzvorstand und mehrere Geschäftsbereichsleiter) sowie mit internen Experten besetzt. Es steuert und überwacht die Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda und trifft Entscheidungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsziele, Kennzahlen, Projekte und Maßnahmen. Darüber hinaus berät das Gremium das Sustainability Core Team sowie den Vorstand und bereitet, wenn nötig, Vorstandsentscheidungen vor. Es tagt mindestens viermal im Jahr.

Auf operativer Ebene verantwortet das Sustainability Core Team mit Nachhaltigkeitsexperten aus verschiedenen Konzernfunktionen (z. B. Technology & Innovation, Sales, Purchasing & Supplier Quality Management, Engineering und Operations) die Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda entlang der Wertschöpfungskette. Neben dem globalen Sustainability Core Team und dem im Jahr 2022 in China etablierten Sustainability Core Team hat Vitesco Technologies im Jahr 2023 für die Region USA/Kanada ein weiteres Sustainability Core Team auf Länderebene eingerichtet, das spezifische nationale Anforderungen umsetzen soll.

Darüber hinaus werden Nachhaltigkeitsaktivitäten und flankierende Maßnahmen in den thematisch zuständigen Fachabteilungen, im Rahmen der Produktentwicklung der Geschäftsbereiche sowie dezentral über Länderkoordinatoren oder direkt an den einzelnen Standorten von Vitesco Technologies geplant und durchgeführt.

NACHHALTIGKEITSAGENDA – WESENTLICHE THEMEN

Die Nachhaltigkeitsagenda von Vitesco Technologies bildet das Rahmenwerk für die Steuerung der Geschäftsaktivitäten in Hinblick auf soziale und ökologische Belange sowie Themen der verantwortungsvollen Unternehmensführung. Sie ist in der Nachhaltigkeitspolitik (Sustainability Policy) des Unternehmens kodifiziert.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine umfangreiche Wesentlichkeitsanalyse in Vorbereitung auf die europäische Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) auf Grundlage der finalen European Sustainability Reporting Standards (ESRS), die im Juli 2023 veröffentlicht wurden, durchgeführt. Den Ergebnissen der Analyse entsprechend wurde die Nachhaltigkeitsagenda in Abstimmung mit dem Sustainability Steering Committee weiterentwickelt. Die sechs wesentlichen Themen des bestehenden Rahmenwerks wurden in diesem Zuge bestätigt und um das Thema Geschäftsethik und Compliance ergänzt.

Die Nachhaltigkeitsagenda spiegelt neben gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen von Kunden, Geschäftspartnern, Kapitalmarkt, Mitarbeitern und Öffentlichkeit auch die Selbstverpflichtung von Vitesco Technologies zur Achtung externer Rahmenwerke wider. Hierzu zählen insbesondere die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals), die von Vitesco Technologies unterzeichneten Prinzipien des UN Global Compact, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN (Universal Declaration of Human Rights), die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles on Business and Human Rights) sowie das UN-Übereinkommen gegen Korruption (UN Convention against Corruption). Hinzu kommen die Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work), die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (OECD Guidelines for Multinational Enterprises), das Pariser Klimaschutzabkommen sowie weitere themenspezifische Leitlinien und Standards.

Als unternehmenseigene Richtlinien mit Bezug zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen gelten bei Vitesco Technologies die Verhaltenskodizes für Mitarbeiter (Code of Conduct) und Geschäftspartner (Business Partner Code of Conduct), die Unternehmenspolitik für Menschenrechte (Human Rights Policy) sowie die Unternehmenspolitiken für Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz (Environment, Safety and Health Policy) und Energiemanagement (Energy Management Policy). Dabei besteht ein Konformitätsanspruch zum Verhaltenskodex der Brancheninitiative Responsible Business Alliance (RBA), deren Mitglied Vitesco Technologies seit 2021 ist.

Die Nachhaltigkeitsagenda von Vitesco Technologies knüpft mit ihren Themen und Zielsetzungen an diese Leit- und Richtlinien an und wird gemäß dem strategischen Anspruch „Driver of Sustainability“ sukzessive erweitert und weiterentwickelt. Im Fokus stehen hierbei die folgenden sieben für den Transformationsprozess des Unternehmens strategisch besonders relevanten Themen:

- > Saubere Mobilität
- > Klimaschutz
- > Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft
- > Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt
- > Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften
- > Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- > Geschäftsethik und Compliance

Kennzeichnend für diese wesentlichen Themen sind u. a. eine hohe Relevanz für Kunden und Investoren sowie eine starke Präsenz in der öffentlichen Diskussion und ein sich entsprechend schnell wandelndes und dichtes regulatorisches Umfeld.

Über die mit den wesentlichen Themen verbundenen Ambitionen sowie konkrete quantitative Ziele und Kennzahlen¹ wird in den nachfolgenden Abschnitten berichtet.

SAUBERE MOBILITÄT

Zielsetzung

Der Leitspruch „Powering Clean Mobility“ bringt die Mission von Vitesco Technologies auf den Punkt. Die Förderung saubererer und klimaneutraler Mobilität ist damit das ausgewiesene Ziel und ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Hiermit verbunden ist das Bestreben, als Automobilzulieferer im Markt eine führende Rolle beim Wandel der Antriebsstrangtechnologien hin zu Elektrifizierung und emissionsfreier Mobilität einzunehmen.

Konzept

Grundlegend für das Thema Saubere Mobilität ist die strategische Entscheidung des Vorstands, Technologien, die gemäß der beschriebenen Zielsetzung nicht zum Kerngeschäft gehören und keine langfristige strategische Perspektive haben, stufenweise auslaufen zu lassen. Bis 2026 soll zum einen der Ausstieg aus der Auftragsfertigung abgeschlossen sein. Zum anderen sollen mehr als 50% der im Portfolio befindlichen Verbrennungsmotortechnologien, die nicht zum Kerngeschäft gehören, bis dahin auslaufen. Damit einher geht der Beschluss, sich über alle Geschäftsbereiche hinweg zunehmend auf das Elektrifizierungsgeschäft zu konzentrieren. Aktuelle Veränderungen in der Automobilindustrie und maßgebende Regularien bestätigen Vitesco Technologies in seinem eingeschlagenen Weg.

Im Transformationsprozess setzt Vitesco Technologies sowohl auf Produkte und Technologien für den elektrischen Antriebsstrang als auch auf Elektrifizierungslösungen für Hybridfahrzeuge. Während der elektrische Antrieb Emissionsfreiheit im Betrieb impliziert, stehen bei der Elektrifizierung von Hybriden u. a. die Verbesserung der Motoreffizienz, die Ermöglichung von Kraftstoffeinsparungen sowie die Reduktion des Ausstoßes von Schadstoffen und Treibhausgasen im Fokus.

Weiterführende Informationen zum Transformationsprozess und zum Geschäftsmodell finden Sie in diesem Geschäftsbericht im Kapitel Konzernstrategie, im Kapitel Forschung und Entwicklung sowie im Risiko- und Chancenbericht.

Ergebnisse

Der erste Kernleistungsindikator für das Thema Saubere Mobilität ist der durch das Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen erwirtschaftete Umsatz von Vitesco Technologies. Dieser Umsatz setzt sich gemäß der oben beschriebenen Portfolioausrichtung des Unternehmens aus zwei Faktoren zusammen. Erstens aus dem Geschäft mit rein elektrischen Produkten, Komponenten und Lösungen; diese sind für den Betrieb elektrischer Antriebssysteme erforderlich. Zweitens aus dem Geschäft mit Produkten, Komponenten und Lösungen für die Elektrifizierung in Hybridantriebssystemen; dies sind Schlüsselkomponenten für den Bau von Hybridantrieben. Der mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen erwirtschaftete Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2023 1.313,4 Mio € und konnte somit um 231,4 Mio € gesteigert werden

¹ In dieser nichtfinanziellen Erklärung wird mit gerundeten Zahlenwerten gearbeitet. Deshalb treten zum Teil Rundungsdifferenzen auf, wenn die innerhalb von Tabellen gerundeten Werte aufsummiert werden.

(Vj. 1.082,0 Mio €). Dies entspricht einem Anteil am Konzernumsatz von 14,2% (Vj. 11,9%). Die konsequente strategische Fokussierung auf die Erzielung von Umsätzen im Bereich Elektrifizierung hat zu dieser Steigerung geführt.

Der zweite Kernleistungsindikator für das Thema Saubere Mobilität ist der Anteil der Investitionen von Vitesco Technologies in elektrische und elektrifizierte Lösungen an den Konzerninvestitionen. Dieser Kernleistungsindikator misst die Höhe der Investitionen, die sowohl im Zusammenhang mit der zukünftigen Produktion von rein elektrischen Produkten als auch von Komponenten und Lösungen für die Elektrifizierung von Hybridantriebssystemen entstehen. Bei der methodischen Berechnung wurde auf die CapEx-Definition im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung zurückgegriffen.

Im Geschäftsjahr 2023 betrug die Höhe dieser Investitionen 188,8 Mio € (Vj. 102,7 Mio €), was einem Anteil von 27,0% an den Konzerninvestitionen entspricht (Vj. 18,1%). Der Anteil konnte somit um 8,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Gründe dafür waren die konsequente Umsetzung der langfristig ausgerichteten Strategie von Vitesco Technologies, die Investitionen in Verbrennungsmotoren zurückzufahren und sich auf das Elektrifizierungsgeschäft zu fokussieren. In der Division Electrification Solutions wurde in den Geschäftsbereichen der elektrischen Antriebssysteme sowie der elektronischen Steuerungssysteme für batteriebetriebene Elektrofahrzeuge und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeuge ein erheblicher Anstieg des Investitionsbedarfs verzeichnet. Beispielsweise waren die Investitionen in den Bereichen Hochvolt-Elektronik und Hochvolt-Elektroantriebe sowie Lade- und Energiesteuerungssysteme doppelt so hoch wie im Vorjahr.

Kernleistungsindikatoren Saubere Mobilität	2023	2022
Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen in Mio €	1.313,4	1.082,0
Anteil Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen am Konzernumsatz in %	14,2	11,9
Investitionen in elektrische und elektrifizierte Lösungen in Mio €	188,8	102,7
Anteil der Investitionen in elektrische und elektrifizierte Lösungen an den Konzerninvestitionen in %	27,0	18,1

Weitere Informationen zum Themenfeld Saubere Mobilität und den dafür relevanten Kennzahlen finden Sie unten im Abschnitt Angaben gemäß EU-Taxonomie-Verordnung sowie gebündelt im separaten Nachhaltigkeitsbericht (siehe ir.vitesco-technologies.com, Rubrik Nachhaltigkeit).

KLIMASCHUTZ

Zielsetzung

Vitesco Technologies hat sich in Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaschutzabkommen verpflichtet, an der Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5 °C mitzuwirken und aktiv Maßnahmen zur Vermeidung, Reduktion und, wo erforderlich, zum Ausgleich von Treibhausgasemissionen zu ergreifen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde das Klimaschutzziel weiterentwickelt: Das Ziel ist die Netto-Klimaneutralität der eigenen betrieblichen Aktivitäten sowie Netto-Null-Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Für die Zielerreichung wurden folgende Stufen definiert:

>Seit 2020: Null Treibhausgasemissionen (bezogen auf Scope 2) aus dem externen Strombezug der relevanten Produktionsstandorte sowie der Forschungs- und Entwicklungsstandorte durch die komplette Umstellung auf erneuerbare Energien, u. a. durch spezielle Stromlieferverträge (Power Purchase Agreements, PPAs), den Kauf von Herkunftsnachweisen (Energy Attribute Certificates, EACs) und selbst erzeugte erneuerbare Energie.

- > Bis 2030: Reduktion der absoluten Treibhausgasemissionen aus eigenen betrieblichen Aktivitäten (Scope 1 und 2) zu 100% gegenüber dem Basisjahr 2019 (Ziel von der Science Based Targets initiative validiert).²
- > Bis 2030: Senkung der absoluten Scope 3-Treibhausgasemissionen um 25% gegenüber dem Basisjahr 2021 (Ziel von der Science Based Targets initiative validiert).³
- > Bis 2040: Netto-Null-Treibhausgasemissionen in der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 1 bis 3), ausgehend vom Basisjahr 2021.

Zielvorgaben zur Senkung bzw. Klimaneutralstellung der Treibhausgasemissionen der eigenen betrieblichen Aktivitäten (Scope 1 und 2) sind ferner Teil der Long-Term-Incentive-Pläne für Führungskräfte und somit strategisch in das Vergütungssystem von Vitesco Technologies integriert.

Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, die Treibhausgasbilanz seiner Produkte während ihres Lebenszyklus zu verbessern. Dafür sollen bis 2030 alle neuen Produkte und Teileummern zu 100% lebenszyklusorientiert, basierend auf zertifizierten Lebenszyklusanalysen (Life Cycle Assessments, LCAs), entwickelt werden. Ein wichtiges Element bildet hierbei die Automatisierung der Analysen. So soll die Beschaffung und Bewertung von Daten aus internen Prozessen und Prozessen in der Lieferkette künftig automatisiert erfolgen.

Am ursprünglich formulierten Ziel, die Automatisierung bis 2024/2025 abgeschlossen zu haben, kann nicht festgehalten werden: Eine solche Automatisierung der Datenerfassung, -validierung und -weitergabe sowie die methodisch konsistente Berechnung der produktbezogenen Treibhausgasbilanz (Product Carbon Footprint, PCF) stellen für die Automobilbranche derzeit u. a. aufgrund noch bestehender Datenlücken und fehlender Standardisierung Herausforderungen dar. Um ihnen zu begegnen, ist Vitesco Technologies seit 2022 Mitglied der Catena-X-Initiative, deren Ziel es ist, das erste offene und kollaborative Datenökosystem entlang der gesamten automobilen Wertschöpfungskette zu schaffen.

Konzept

Die Entwicklung des Klimaschutzkonzepts von Vitesco Technologies obliegt dem im Abschnitt Nachhaltigkeitsmanagement beschriebenen Sustainability Steering Committee und dem Sustainability Core Team sowie den in beiden Gremien vertretenen Fachabteilungen. Die oben genannten Zielsetzungen wurden vom Vorstand verabschiedet. Im Hinblick auf die operative Umsetzung kommt den Konzernfunktionen Technology & Innovation, Operations (einschließlich Facility Management und Logistik), Purchasing & Supplier Quality Management sowie der Fachabteilung Sustainability & Security eine besondere Bedeutung zu.

Klimaneutralität soll in den eigenen Aktivitäten und in der Wertschöpfungskette maßgeblich durch Eliminierung, Reduzierung und Substituierung von Prozessen, Aktivitäten und Materialien erreicht werden, also beispielsweise durch den Einsatz erneuerbarer Energien aus externen (z. B. über EACs oder PPAs) und eigenen Quellen (z. B. Photovoltaik-Anlagen), Effizienzsteigerungen, Elektrifizierung und Entwicklung neuer Technologien.

Die Untersuchung von produktbezogenen Umweltlasten im Rahmen von LCAs erfolgt systematisch unter Beachtung der externen Standards ISO 14040, 14044 und 14067. Hierbei spielt u. a. die Automatisierung der Datenbeschaffung und Auswertung eine entscheidende Rolle. Zudem setzt das Unternehmen darauf, in der Belegschaft ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen, Kompetenzen aufzubauen sowie Prozesse und Werkzeuge zu etablieren. Ein weiterer Schlüsselfaktor liegt in der Befähigung von Lieferanten, lebenszyklus- und klimabilanzrelevante Produktdaten bereitzustellen.

² Das Ziel wurde durch die Science Based Targets initiative (SBTi) als kurzfristiges, mit dem 1,5 °C-Ziel vereinbares Reduktionsziel nach den SBTi Criteria and Recommendations Version 5.0 (Oktober 2021) validiert.

³ Das Ziel wurde durch die Science Based Targets initiative (SBTi) als kurzfristiges Scope 3-Reduktionsziel nach den SBTi Criteria and Recommendations Version 5.0 (Oktober 2021) validiert.

Im Geschäftsjahr 2023 hat Vitesco Technologies zum zweiten Mal als eigenständiges Unternehmen die Fragebögen zu Klimawandel und Wassersicherheit von CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) beantwortet. CDP ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die Unternehmen und Regierungen mit speziellen Fragebögen dazu anregt, ihre Umweltdaten zu veröffentlichen, und diese anschließend auf einer Skala von A (Bestnote) bis D- bewertet. Dabei erhielt Vitesco Technologies in der Kategorie Klimawandel die Bewertung B und erreichte damit in diesem Bereich die Stusebene „Management“ (Vj. Klimawandel: B-). In der Kategorie Wassersicherheit erhielt das Unternehmen für sein Engagement die Bewertung B und folglich ebenfalls die Stusebene „Management“ (Vj. Wassersicherheit: C).

Die im Geschäftsjahr 2022 durchgeführte Klima-Szenarioanalyse für die Identifikation von wesentlichen klimabezogenen Chancen und Risiken in den eigenen Geschäftstätigkeiten basierend auf den Anforderungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures wurde im Geschäftsjahr 2023 durch die Analyse der klimabezogenen Chancen und Risiken in der Lieferkette erweitert. Weiterhin wurden finanzielle Auswirkungen der wesentlichen klimabezogenen Risiken und Chancen qualitativ bewertet.

Ergebnisse

Wesentlicher Kernleistungsindikator für die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts von Vitesco Technologies sind die eigenen Treibhausgasemissionen gemäß Scope 1 und 2 der Greenhouse Gas Protocol Initiative (GHG Protocol Initiative). Diese beinhalten die direkten Treibhausgasemissionen aus fossilen Brennstoffen (Scope 1) und die indirekten Treibhausgasemissionen aus dem Bezug von Strom, Dampf und Wärme (Scope 2, nach marktbasierter Berechnungsmethode).

Die gesamten eigenen Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) von Vitesco Technologies betragen im Geschäftsjahr 2023 0,019 Mio t CO₂e (marktbasierend). Dies sind 0,008 Mio t CO₂e weniger als im Vorjahr (Vj. 0,027 Mio t CO₂e). Gründe dafür sind erfolgreich durchgeführte Energieeffizienzprojekte und Maßnahmen zur Elektrifizierung von fossilen Energieträgern. Auch die Stilllegung von Blockheizkraftwerken hat dazu beigetragen. Neben diesen Effekten ist die Reduktion der gesamten eigenen Treibhausgasemissionen auch auf den Verkauf der Standorte Lohmar, Eisenach (beide Deutschland) sowie von Teilen des Standorts Pune (Indien) Mitte 2023 zurückzuführen.

Vitesco Technologies ist Mitglied der Initiative RE100, eines weltweiten Zusammenschlusses von Unternehmen, die sich verpflichten, bis zum Jahr 2050 Strom zu 100% aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Dieses Ziel wurde an den relevanten Produktions- sowie den Forschungs- und Entwicklungsstandorten bereits erreicht. Verbräuche aus der Geschäftsaktivität in Südkorea wurden mit iRECs aus China abgedeckt. Diese Abweichung von den Marktgrenzen des GHG Protocol Corporate Standard und von RE100 wurde nötig, da im Markt die Verfügbarkeit von Herkunftsnachweisen begrenzt ist und vertragliche Voraussetzungen geschaffen werden müssen. Im Geschäftsjahr 2023 sind durch den externen Strombezug an diesen Standorten marktbasierend keine Treibhausgasemissionen angefallen.

Die direkten Treibhausgasemissionen wurden durch verringerte Eigenerzeugung von Strom aus fossilen Energieträgern, Elektrifizierung sowie durch den freiwilligen Bezug von Biomethan reduziert. Das Biomethan wurde aus Großbritannien beschafft. Auf eine Massenbilanzierung wurde verzichtet. Zudem konnte mit weiteren Maßnahmen die Energieeffizienz gesteigert werden (vgl. Abschnitt Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft). All dies hat dazu beigetragen, dass die eigenen betrieblichen Aktivitäten von Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 nach eigener Berechnungsmethodik bereits zu 94,2% klimaneutral waren. Dieser Wert wurde gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Prozentpunkte verbessert (Vj. 91,9%).

Im Bereich lebenszyklusoptimierte Produktentwicklung standen im Geschäftsjahr 2023 Kompetenzaufbau und Ausbildung, Automatisierung sowie die Finalisierung und der Rollout sämtlicher Prozesse und Standards für die systematische

Durchführung von Life Cycle Engineering im Fokus: Beispielsweise wurde ein Kompetenzzentrum für LCE und LCA mit 21 Mitarbeitern aufgebaut. Darüber hinaus wurden durch die aktive Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe der Catena-X-Initiative die Automatisierung der Datenbeschaffung und -auswertung vorangetrieben. Außerdem wurden ein interner LCE- und LCA-Standard sowie interne Guidelines zur Modellierung von LCAs in einer gängigen Software etabliert, um die Standardisierung und Vergleichbarkeit zu fördern.

Kernleistungsindikatoren Klimaschutz	2023	2022
Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) in Mio t CO ₂ e ^{1,2,4}	0,016	0,023
Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2 standortbasiert) in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3}	0,286	0,292
Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2 marktbasierend) in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3}	0,004	0,004
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 standortbasiert) gesamt in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3,4}	0,301	0,316
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 marktbasierend) gesamt in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3,4}	0,019	0,027
Anteil des eingekauften Stroms aus erneuerbaren Quellen in % ^{1,2,3}	100,0	100,0
Klimaneutralitätsrate eigene Treibhausgasemissionen gesamt in % ^{1,2,3,4,5}	94,2	91,9

1) Definitionen gemäß GHG Protocol Corporate Standard und GHG Protocol Scope 2 Guidance.

2) Abdeckung der relevanten Produktions- sowie der Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

3) Berechnung nach der marktbasierenden Methode der GHG Protocol Initiative. Dort, wo keine vertragsspezifischen Emissionsfaktoren vorlagen, wurden die Standard-Emissionsfaktoren von Defra (09/2021), Defra (09/2022), IEA (12/2022) bzw. der GHG Protocol Initiative genutzt.

4) Beinhaltet den Bezug von Biomethan.

5) Berechnungsformel: Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 marktbasierend) [aktuelles Jahr] / Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 marktbasierend) [Basisjahr 2019 (Festwert)].

Detaillierte Informationen zu den Scope 3-Emissionen von Vitesco Technologies sowie weitere Informationen und Kennzahlen zum Themenfeld Klimaschutz sind gebündelt im separaten Nachhaltigkeitsbericht aufgeführt (siehe ir.vitesco-technologies.com, Rubrik Nachhaltigkeit).

RESSOURCENEFFIZIENZ UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Zielsetzung

Vitesco Technologies setzt auf global etablierte Managementsysteme, um einen effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen sicherzustellen und Abfälle sowie Umweltbelastungen, wie Emissionen in Boden, Luft und Wasser, zu verringern oder zu vermeiden. Neben Einsparungen beim Verbrauch von Wasser, Rohstoffen und Betriebsmitteln strebt das Unternehmen insbesondere die Senkung des Energiebedarfs an. Dies steht in engem Zusammenhang mit den Klimaschutzzielen von Vitesco Technologies (siehe Abschnitt Klimaschutz). Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Erhöhung der Abfallverwertungsquote.

Mittelfristig hat sich das Unternehmen im Bereich Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft folgende Ziele gesetzt:

- > Erhöhung und Erhalt des Anteils durch Zertifizierungen für Umweltmanagementsysteme (ISO 14001 oder vergleichbar) sowie Energiemanagementsysteme (ISO 50001 oder vergleichbar) abgedeckter Mitarbeiter auf über 95% bis 2030.
- > Erhöhung der Abfallverwertungsquote, definiert als Anteil der Abfälle, die einem Recycling oder der stofflichen, thermischen oder sonstigen Verwertung zugeführt wurden, auf 95% bis 2030.

Das Ziel zur Erhöhung der Abfallverwertungsquote ist Teil der Long-Term-Incentive-Pläne für Führungskräfte von Vitesco Technologies und somit strategisch integriert.

Konzept

Die Unternehmenspolitiken für Environment, Safety & Health (ESH) und Energiemanagement geben den Rahmen für Ressourceneffizienzmaßnahmen, das Abfallmanagement und den betrieblichen Umweltschutz vor. Lokale Managementsysteme treiben die Umsetzung der darin formulierten Prinzipien voran. Entsprechende organisatorische und technische Vorgaben sind in den jeweiligen ESH-Managementhandbüchern enthalten.

Für das strategische, konzernweite Umweltmanagement einschließlich Monitoring und Berichterstattung zu umweltbezogenen Kernleistungsindikatoren und weiteren Kennzahlen ist die Fachabteilung Environmental Protection im Bereich der Konzernfunktion Human Relations & Sustainability verantwortlich. Sie wird durch ESH-Funktionen in den einzelnen Ländern ergänzt. Der operative Umweltschutz vor Ort liegt in der Verantwortung der Standortleitungen und wird durch lokale ESH-Manager koordiniert und von Energiemanagern unterstützt.

Bei der Transformation zur Kreislaufwirtschaft spielen der Einkauf und die Konzernfunktion Technology & Innovation in Zusammenarbeit mit der Produktentwicklung der Geschäftsbereiche eine wichtige Rolle. Ausgehend von den Erkenntnissen aus der Lebenszyklusanalyse und -optimierung (siehe Abschnitt Klimaschutz) integrieren sie sukzessive Ansätze für zirkuläres Produktdesign. Weitere Initiativen und Projekte in diesem Bereich finden auf unterschiedlichen Ebenen im Unternehmen statt.

Ergebnisse

Im Geschäftsjahr war der Großteil der Mitarbeiter von Vitesco Technologies durch zertifizierte Managementsysteme für Umwelt- und Energiemanagement abgedeckt. Der Abdeckungsgrad durch Zertifizierungen für Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 betrug zum 31. Dezember 2023 93,1%. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Wert um 0,4 Prozentpunkte gesunken (Vj. 93,5%), da im Geschäftsjahr 2023 zwar ein neuer Produktionsstandort zertifiziert wurde, gleichzeitig aber die Ausgliederung der Vitesco Technologies Emitec GmbH erfolgte und damit zwei große zertifizierte Produktionsstandorte wegfielen.

Bei den Zertifizierungen von Energiemanagementsystemen nach ISO 50001 wurde zum 31. Dezember 2023 eine Abdeckung von 91,8% der Mitarbeiter erreicht. Dies entspricht einer Steigerung von 6,1 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr (Vj. 85,7%), was auf die Zertifizierung von zwei weiteren großen Produktionsstandorten zurückzuführen ist.

Die Abfallverwertungsquote, der dritte Kernleistungsindikator für das Themenfeld Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft, lag im Geschäftsjahr 2023 bei 95,2%. Der Vorjahreswert wurde um 0,6 Prozentpunkte verbessert (Vj. 94,6%). Diesen Fortschritt erzielte Vitesco Technologies durch zentral gesteuerte Kampagnen, darunter die global durchgeführte Waste Avoidance Initiative, sowie durch lokale Kampagnen, etwa das Recycling Program in Deer Park in den USA, die das Bewusstsein der Belegschaft für die Themen Ressourcenschonung und Abfallvermeidung stärkten und zum Mitmachen motivierten. Neben den internen Aktivitäten fand an mehreren Standorten ein Austausch mit den Entsorgern statt, um höhere Abfallverwertungsquoten zu ermöglichen, z. B. in Timisoara (Rumänien) und Changchun (China).

Kernleistungsindikatoren Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft	2023	2022
Zertifizierungen für Umweltschutzmanagementsysteme (ISO 14001), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	93,1	93,5
Zertifizierungen für Energiemanagementsysteme (ISO 50001), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	91,8	85,7
Abfallverwertungsquote in % ^{1,2}	95,2	94,6

1) Definition: Anteil des Abfalls, der einem Recycling oder der stofflichen, thermischen oder sonstigen Verwertung zugeführt wurde.

2) Abdeckung der relevanten Produktionsstandorte sowie relevanter Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN UND VIELFALT

Zielsetzung

„Passionate, Partnering, Pioneering.“ Auf Grundlage seiner Unternehmenswerte verfolgt Vitesco Technologies das Ziel, seinen Mitarbeitern faire und attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten. Hierzu gehören persönlicher Freiraum, Möglichkeiten für Weiterbildung und Karriere, Flexibilität sowie ein besonderes Augenmerk auf Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion. Mit dem Fokusfeld „Great People, Great Company“ bildet dieser Anspruch zugleich eine tragende Säule der Konzernstrategie DIRECTION 2030. Dahinter steht die Überzeugung, dass zufriedene Mitarbeiter in einem fairen und vielfältigen Arbeitsumfeld ein Schlüsselfaktor für den nachhaltigen Geschäftserfolg von Vitesco Technologies sind.

Vor dem Hintergrund des technologischen Wandels hin zur Elektrifizierung kommt der Personalarbeit eine weitere Aufgabe zu: Sie steuert die Allokation von Ressourcen und den Aufbau von Know-how und begleitet Mitarbeiter mit entsprechenden Maßnahmen durch die Transformation. Weiterbildung und Entwicklung sowie der partnerschaftliche Dialog mit den Mitarbeitern und ihren Vertretungen spielen hier eine entscheidende Rolle. Zudem will das Unternehmen durch eine überzeugende Positionierung als attraktiver Arbeitgeber Talente gewinnen und halten.

Im Bereich Vielfalt bilden Internationalität und die Stärkung der Rolle von Frauen am Arbeitsplatz besondere Schwerpunkte von Vitesco Technologies. Angaben zur Zielsetzung des Diversitätskonzepts auf der Ebene von Aufsichtsrat und Vorstand sowie auf der Führungsebene unterhalb des Vorstands finden Sie im Kapitel Corporate Governance.

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsagenda verfolgt das Unternehmen im Bereich Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt zwei wesentliche Ziele:

- >Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives) konzernweit auf 21% bis 2026.
- >Erhöhung des arbeitgeberbezogenen Weiterempfehlungswerts (Employee Net Promoter Score, eNPS) als Gradmesser für die Zufriedenheit der Mitarbeiter auf den Wert 25 bis 2026.

Eine wesentliche Grundlage der Personalarbeit von Vitesco Technologies bilden verlässliche Arbeitsstandards und der Schutz der Menschenrechte in allen Unternehmensaktivitäten. Dies umfasst das Prinzip der Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen, klare Regelungen zu Arbeitszeiten, Löhnen und Sozialleistungen sowie eine Nulltoleranzstrategie gegenüber Kinderarbeit, Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und jeglicher Form von Gewalt, Belästigung und Diskriminierung. Anfang 2023 wurden bestehende Prozesse für die Kontrolle und Umsetzung von Arbeitsstandards und menschenrechtlicher Sorgfalt so auch in den Managementsystemen für Human Relations systematisch erweitert. Weitere Informationen zum Thema menschenrechtliche Sorgfalt finden Sie im Abschnitt Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften.

Konzept

Der vom Vorstand verabschiedete Verhaltenskodex (Code of Conduct) und die Unternehmenspolitik für Menschenrechte (Human Rights Policy) legen die Eckpunkte für die Schaffung fairer Arbeitsbedingungen und die Förderung von Vielfalt fest. Sowohl Verhaltenskodex als auch Menschenrechtspolitik entsprechen den Standards der Responsible Business Alliance. Zum Verhaltenskodex werden die Mitarbeiter geschult. Anfang 2023 wurde ein Menschenrechtsmanagementsystem implementiert, mit dem Ziel, die Einhaltung menschenrechtlicher Sorgfalt sicherzustellen und zu kontrollieren. Zudem sind regelmäßige standardisierte Mitarbeiterschulungen zum Thema Menschenrechte geplant.

Die strategische Personalarbeit von Vitesco Technologies wird aus der Konzernfunktion Human Relations & Sustainability unter Leitung des Chief Human Resources Officers koordiniert und gesteuert (definiert im Human Relations & Sustainability Manual). Alle Aktivitäten der strategischen Personalarbeit sind in die Konzernstrategie DIRECTION 2030 eingebettet und basieren auf den Unternehmenswerten. Der strategische Beitrag der Konzernfunktion Human Relations & Sustainability fokussiert sich auf effiziente Abläufe, eine zukunftsfähige Organisation und eine erfolgreiche Transformation. Methodisch und prozessual wird die Umsetzung der Personalstrategie durch zwei wesentliche Instrumente gestützt:

- > Ein Zielgeschäftsmodell beschreibt und definiert die unterschiedlichen Rollen und Verantwortlichkeiten sowie die Arbeitsweise innerhalb der globalen Konzernfunktion Human Relations & Sustainability.
- > Zur Dokumentation und Verwaltung HR-bezogener Richtlinien, Standards, Prozesse, Formulare und Anweisungen wurde ein HR-Managementsystem aufgebaut, das Geschäftsabläufe steuert sowie prozessbezogene Risiken identifiziert und minimiert. Der Roll-out des Systems erfolgte im Januar 2023.

Die Konzernfunktion Human Relations & Sustainability umfasst sechs unternehmensübergreifende Fachabteilungen (Centers of Expertise, CoE), die direkt an den Chief Human Resources Officer berichten: 1. Talent Management, Organizational Development, Employer Branding & Recruiting; 2. Group Reward, Global Mobility & Business Travel; 3. Labor Relations; 4. Global People Services, People Analytics & Technology; 5. Sustainability & Security sowie 6. Diversity, Equity & Inclusion.

Regionale HR-Manager der Länder sowie HR-Manager mit Zuständigkeit für die Geschäftsbereiche von Vitesco Technologies sind dem Chief Human Resources Officer funktional unterstellt. Bei der Besetzung und Umsetzung von Projekten wird auf eine ausgeglichene Einbindung aller HR-Manager geachtet, um die individuellen Perspektiven der Geschäftsbereiche, Fachabteilungen und Länder gleichermaßen zu berücksichtigen.

Zentrales Steuerungs- und Entscheidungsgremium innerhalb der Konzernfunktion Human Relations & Sustainability ist das monatliche Team-Meeting des Human Relations & Sustainability-Managements. Dort treffen sich alle Leiter der Fachabteilungen sowie die funktionalen HR-Manager der Länder und Geschäftsbereiche, um über den Fortschritt laufender Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu berichten.

Der Fortschritt bei der Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Funktionen wird durch eine quartalsweise erfolgende Berichterstattung an den Vorstand regelmäßig überprüft. Diese umfasst neben den aktuellen Zahlen auch eine Prognose über die zukünftige Entwicklung und definierte Maßnahmen, mit denen die gesetzten Ziele erreicht werden sollen. Der Frauenanteil in leitenden Funktionen ist darüber hinaus als Kennzahl in die Long-Term-Incentive-Pläne (LTI-Pläne) für Führungskräfte integriert.

Um die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu beobachten und ihre Anliegen einzubeziehen, führt Vitesco Technologies jährlich eine weltweite Mitarbeiterbefragung durch. Die Ergebnisse werden anschließend in den jeweiligen Verantwortungsbereichen geteilt und vom Management über alle Ebenen der Organisation weitergegeben. Sowohl die Kommunikation der Ergebnisse als auch die anschließende verbindliche Erarbeitung und Abarbeitung der identifizierten Verbesserungsfelder werden über ein automatisiertes Action Tracking Dashboard verfolgt. Verbesserungsfortschritte werden transparent im Unternehmen kommuniziert und regelmäßig an die Unternehmensleitung zurückgemeldet.

Hinzu kommt der regelmäßige Austausch mit Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen auf verschiedenen Ebenen des Unternehmens. In Deutschland gibt es lokale Betriebsräte in allen Betrieben der Vitesco Technologies GmbH, der Vitesco Technologies Germany GmbH und der Vitesco Technologies Emitec GmbH. Letztere wurde zum 1. August 2023 aus dem Konzern ausgegliedert und verkauft. Des Weiteren haben diese Gesellschaften Gesamtbetriebsräte sowie mitbestimmte Aufsichtsräte. Lokale Betriebsräte gibt es außerdem im Betrieb der Vitesco Technologies Roding GmbH. Einen mitbestimmten Aufsichtsrat hat auch die Vitesco Technologies Group AG.

Ergebnisse

Der Anteil von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives) betrug im Geschäftsjahr 2023 konzernweit 17,0% und konnte somit um 1,6 Prozentpunkte gesteigert werden (Vj. 15,4%). Dazu haben u. a. zwei Maßnahmen beigetragen: Zum einen wird die Fokusgruppe Female Talents im internen Talent-Management besonders berücksichtigt und gefördert. Zum anderen gilt im Einstellungsverfahren die verpflichtende Vorgabe, dass in jedem Auswahlverfahren mindestens eine Frau und eine Person einer weiteren Vielfaltsdimension interviewt werden müssen (bei einer Mindestbewerberzahl von drei Personen). Darüber hinaus hat Vitesco Technologies die im Jahr 2022 eingeführten geschlechtersensiblen Stellenausschreibungen fortgeführt und legt einen besonderen Fokus auf die direkte Ansprache von Frauen in bestimmten Berufsfeldern. Um sein Engagement für Geschlechterdiversität und Chancengleichheit zu bekräftigen, hat das Unternehmen 2021 die Women's Empowerment Principles der Vereinten Nationen sowie die Charta der Vielfalt unterzeichnet.

Der zweite Kernleistungsindikator, der Employee Net Promoter Score, lag im Geschäftsjahr 2023 bei 30 Punkten, was einer Steigerung um 6 Punkte gegenüber dem Vorjahr entspricht (Vj. 24 Punkte). Die Gründe hierfür waren, dass die Kommunikationsmaßnahmen weiter intensiviert wurden und die Mitarbeiterbefragung sich als wichtigstes internes Feedbackinstrument etabliert hat. Geholfen hat zudem das globale Brand Ambassador-Team welches im Zeitraum der Befragung aktiv auf Mitarbeiter zugegangen ist. Der eNPS wurde im Geschäftsjahr 2023 mittels der jährlich global durchgeführten Mitarbeiterbefragung erhoben, zu der bereits zum zweiten Mal alle Mitarbeiter, einschließlich der in den Produktionsbereichen beschäftigten, eingeladen waren. Somit waren weltweit 100% der Angestellten (außer Leiharbeitnehmer) teilnahmeberechtigt. Die durchschnittliche Rücklaufquote betrug 83% (Vj. 71%). Es ist ein positives Signal für die Zufriedenheit der Belegschaft und die Attraktivität von Vitesco Technologies als Arbeitgeber, dass die explizit positiv eingestellten Mitarbeiter (Promotoren) gegenüber den negativ eingestellten (Detraktoren) deutlich in der Mehrzahl waren.

In Hinblick auf die HR-Themenfelder Flexibilität und Personalentwicklung bietet Vitesco Technologies seinen Mitarbeitern vielfältige Möglichkeiten. Sie können sich freistellen lassen, um ein krankes Kind zu pflegen, Elternzeit, Großelternzeit oder Bildungsurlaub nehmen oder ein Sabbatical einlegen. Abhängig von den lokalen Gesetzen an den verschiedenen Standorten sind auch Teilzeitarbeit, Brückenteilzeit und Gleitzeitvereinbarungen möglich. Darüber hinaus gibt es seit 2020 die Option, mobil zu arbeiten. Zentrale Richtlinien wurden in mehreren Ländern (z. B. USA, Rumänien) weiter ausgebaut und als zeitgemäße Mitarbeiterbindungsmaßnahmen positiv aufgenommen. Die Herausforderungen flexibler Arbeitsbedingungen konnte Vitesco Technologies damit auch im Geschäftsjahr 2023 meistern.

Um die Mitarbeiter im Transformationsprozess zu Elektrifizierung und E-Mobilität zu begleiten und ihnen die Möglichkeit zur Weiterentwicklung zu bieten, setzte Vitesco Technologies seine 2019 ins Leben gerufene Qualifizierungsoffensive fort. Auch 2023 wurde das Angebot für individuelles Lernen weltweit ausgebaut. Es umfasst gemeinsam mit internationalen Hochschulen entwickelte Fortbildungen sowie Lerneinheiten mit internen Trainern und Weiterbildungen direkt am Arbeitsplatz. So wurde im Geschäftsjahr 2023 die berufsbegleitende Weiterbildung Electrification Program I allen Mitarbeitern als voll-digitalisiertes modulares Lernprogramm zur Verfügung gestellt. Seit 2023 können nun Mitarbeiter an sämtlichen Modulen des Electrification Program I online und somit weltweit orts- und zeitunabhängig teilnehmen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde auch das Electrification Program II als Aufbaumodul für Vitesco Technologies spezifische Wissensvermittlung erfolgreich weitergeführt. Zusätzlich stellen Experten in internen Q&A-Runden sicher, dass vermitteltes Wissen aus beiden Programmen richtig verstanden ist und tauschen sich mit Kollegen fachlich aus.

Weiterführende Angaben zu den Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2023, d. h. zu Löhnen und Gehältern, Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung, finden Sie im Anhang des Konzernabschlusses im Abschnitt Personalaufwendungen. Die Leistungen an Arbeitnehmer, wie Pensionen, Versorgungsleistungen und langfristige Bonuszahlungen, sind im Anhang des Konzernabschlusses im Abschnitt Leistungen an Arbeitnehmer aufgeschlüsselt.

Kernleistungsindikatoren Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt	2023	2022
Anteil von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives zum 31.12.) in %	17,0	15,4
Arbeitgeberbezogener Weiterempfehlungswert (Employee Net Promoter Score, eNPS) ¹	30	24

1) Zur Erhebung des eNPS werden Mitarbeiter darum gebeten, die Aussage: „Ich würde Vitesco Technologies Freunden oder Familienmitgliedern als Arbeitgeber empfehlen.“ anhand einer elfstufigen Skala zu bewerten. Der eNPS wird berechnet, indem der Anteil sogenannter Kritiker (Detraktoren) vom Anteil der Befürworter (Promotoren) abgezogen wird. Detraktoren antworten auf die genannte Frage mit einem Wert zwischen 0 und 6 (sehr unwahrscheinlich bis unwahrscheinlich), Promotoren mit 9 oder 10 (sehr wahrscheinlich). Personen, die einen Wert von 7 oder 8 angeben, sogenannte Passive, werden in der Berechnung nicht berücksichtigt. Im Ergebnis sind Werte zwischen -100 und +100 möglich.

Weitere Informationen zum Themenfeld Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt finden Sie gebündelt im separaten Nachhaltigkeitsbericht (siehe ir.vitesco-technologies.com, Rubrik Nachhaltigkeit).

VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG UND PARTNERSCHAFTEN

Zielsetzung

Vitesco Technologies strebt sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln entlang seiner gesamten Wertschöpfungskette an. Ethische Geschäftspraktiken, Nachhaltigkeit und menschenrechtliche Sorgfalt sind demnach in den Geschäftsbeziehungen des Unternehmens handlungsleitend.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf verantwortungsvollen Beschaffungsprozessen. Hierfür sind Transparenz, Risikoanalysen und angemessene Kontrollmechanismen in der Zusammenarbeit mit direkten und ausgewählten indirekten Zulieferern von zentraler Bedeutung. Um sich im Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften weiterzuentwickeln, verfolgt Vitesco Technologies folgende Ziele:

- > Erhöhung und Erhalt des Anteils von durch den Verhaltenskodex für Geschäftspartner abgedeckten strategischen Lieferanten auf 100% bis 2023.
- > Ausbau des Menschenrechtsmanagementsystems in der Lieferkette in Übereinstimmung mit internen und externen Standards sowie gesetzlichen Vorgaben bis 2023.
- > Einführung eines Auditsystems für Hoch-Risiko-Lieferanten bis 2023.
- > Erhöhung und Erhalt des Anteils der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben, auf 50% bis Ende 2023.

Die Ziele „Ausbau des Menschenrechtsmanagementsystems in der Lieferkette in Übereinstimmung mit internen und externen Standards sowie gesetzlichen Vorgaben bis 2023,“ „Einführung eines Auditsystems für Hoch-Risiko-Lieferanten bis 2023“ sowie „Erhöhung und Erhalt des Anteils der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben, auf 50% bis Ende 2023“ wurden im Geschäftsjahr 2023 erreicht. Für das Ziel „Erhöhung und Erhalt des Anteils von durch den Verhaltenskodex für Geschäftspartner abgedeckten strategischen Lieferanten auf 100% bis 2023“ wurde zum 31. Dezember 2023 nur ein Wert von 98,3 % erreicht, da sich einige Verhandlungen mit Geschäftspartnern zeitlich verzögert haben und der erreichte Wert eine Momentaufnahme zum Jahresende darstellt.⁴

⁴ Neue Ziele werden im Laufe des Geschäftsjahres 2024 verabschiedet.

Konzept

Verantwortungsvolles Handeln in der Wertschöpfungskette beginnt mit konkreten Anforderungen, die Vitesco Technologies an seine direkten Lieferanten stellt und vertraglich festhält. Im Verhaltenskodex für Geschäftspartner sind die grundsätzlich für Lieferanten und ihre vorgelagerten Lieferketten geltenden Anforderungen in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung und weitere Aspekte festgelegt.

Seit Juni 2021 ist Vitesco Technologies Mitglied der Responsible Business Alliance (RBA), einer Non-Profit-Branchenvereinigung zur Verbesserung der sozialen, ökologischen und ethischen Bedingungen in globalen Lieferketten. Durch die Mitgliedschaft ist der RBA-Verhaltenskodex für Vitesco Technologies und seine Geschäftspartner verbindlich. Dementsprechend spiegeln die Verhaltenskodizes für Mitarbeiter und Geschäftspartner und die im Geschäftsjahr 2023 aktualisierte Unternehmenspolitik für Menschenrechte (Human Rights Policy) die Standards der RBA wider. 2023 hat Vitesco Technologies im Rahmen seiner RBA-Mitgliedschaft sein bestehendes Risiko- und Kontrollmanagement für Zulieferer überarbeitet und erweitert, und bietet seitdem umfassende Trainingsmaßnahmen für Lieferanten an. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Thema menschenrechtliche Sorgfalt. Zur Umsetzung der Anforderungen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) hat Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 entsprechende Due-Diligence-Prozesse eingeführt.

Um seine Hoch-Risiko-Lieferanten zu bestimmen nutzt Vitesco Technologies das Risiko-Assessment der RBA: Hierfür pflegt das Unternehmen zunächst seine strategischen Lieferanten- und Produktdaten in das Tool ein, welches anschließend auf Basis von externen Informationen ein entsprechendes Risiko für jeden der Lieferanten kalkuliert. Die sich hieraus ergebenden Hoch-Risiko-Lieferanten werden von Vitesco Technologies kontaktiert und zum Ausfüllen des Self-Assessment Questionnaires (SAQ) gebeten. Geschäftsbeziehungen mit potenziellen strategischen Lieferanten geht Vitesco Technologies nur ein, wenn laut dieser Selbstauskunft kein hohes Risiko für Verstöße gegen den Verhaltenskodex besteht.

Verstöße gegen die Unternehmensstandards in bestehenden Geschäftsbeziehungen können jederzeit über die weltweit erreichbare Integrity Line gemeldet werden. Meldungen werden nachverfolgt und aufgeklärt. Bei konkreten Verdachtsfällen werden die Lieferanten mit der Situation konfrontiert und um Klärung gebeten. In der Regel wird bei den Lieferanten ein Audit (ggf. mit Maßnahmenplan und Re-Audit) durchgeführt, um den Verdachtsfall auszuräumen (bzw. bei Bestätigung des Verdachts die Abweichungen zu beheben). Weiterhin behält sich Vitesco Technologies vor, die Geschäftsbeziehungen zu beenden.

Die Zuständigkeit für das Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften liegt bei der Konzernfunktion Purchasing & Supplier Quality Management, die nach Geschäftsbereichen und Produktgruppen mit Teams in den verschiedenen Ländern aufgebaut ist. In Bezug auf ethische Fragestellungen und Standards arbeitet der Einkauf eng mit den Fachabteilungen Compliance und Sustainability & Security sowie mit der Konzernfunktion Quality & LEAN zusammen. Der Leiter der Konzernfunktion Purchasing & Supplier Quality Management berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden.

Als Produktionsmaterialien beschafft Vitesco Technologies ein breites Spektrum an Vorprodukten und Rohstoffen, die von einer weltweiten Lieferantenbasis bezogen werden. Es kommen hauptsächlich Stahl, Aluminium, Edelmetalle, Kupfer und Kunststoffe zum Einsatz. Um in der Lieferkette von Kobalt und sogenannten Konfliktmineralien, definiert nach dem US-amerikanischen Dodd-Frank Act, Transparenz zu schaffen und die Einhaltung menschenrechtlicher Standards zu kontrollieren, setzt Vitesco Technologies zwei Berichtsvorlagen der Responsible Minerals Initiative (RMI) ein: das Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) und das Extended Minerals Reporting Template (EMRT). Anhand dieser Vorlagen erfragt das Unternehmen bei seinen Lieferanten jährlich Informationen zu Herkunftsländern von Mineralien, weiterverarbeitenden Schmelzhütten und Raffinerien sowie deren Zertifizierungsstatus im Hinblick auf anerkannte Sozial- und Umweltkriterien.

Ergebnisse

Ein Kernleistungsindikator im Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften ist der Anteil von durch den Verhaltenskodex für Geschäftspartner abgedeckten strategischen Lieferanten. Der Indikator gibt den Anteil der strategischen Lieferanten an, die sich vertraglich zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Geschäftspartner verpflichten – entweder indem sie den Verhaltenskodex als Bestandteil des Lieferantenvertrags unterzeichnen oder indem sie ein für sie geltendes Äquivalent nachweisen.

Dieser Abdeckungsgrad lag im Geschäftsjahr 2023 bei 98,3%. Im Gegensatz zum Vorjahr stieg der Wert leicht um 5,5 Prozentpunkte an (Vj. 92,8%), da im Rahmen der Veröffentlichung des neuen Verhaltenskodex für Geschäftspartner gezielte Maßnahmen zur Steigerung des Abdeckungsgrads durchgeführt wurden. Der Anteil strategischer Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen von Produktionsmaterial beträgt 67,1%.

Der zweite Kernleistungsindikator im Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften ist der Anteil der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben. Dieser Anteil betrug im Geschäftsjahr 2023 55,8% und konnte somit im Vergleich zum Vorjahr um 28,0 Prozentpunkte gesteigert werden (Vj. 27,8%). Ein wesentlicher Grund dafür war, dass das Thema konsequent verfolgt und gemeinsam mit den Lieferanten vorangetrieben wurde.

Kernleistungsindikatoren Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften	2023	2022
Verhaltenskodex für Geschäftspartner, Abdeckungsgrad strategischer Lieferanten (zum 31.12.) in % ¹	98,3	92,8
Anteil der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben in %	55,8	27,8

1) Basis: Liste der strategischen Lieferanten (Strategic Supplier List, SSL). Lieferanten müssen verschiedene Anforderungen erfüllen, um als strategisch geführt zu werden.

Quantitative Angaben zu den Berichten über Konfliktminerale an Vitesco Technologies sowie weitere Informationen zum Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften finden Sie gebündelt im separaten Nachhaltigkeitsbericht (siehe ir.vitesco-technologies.com, Rubrik Nachhaltigkeit).

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Zielsetzung

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind wesentliche Bestandteile der Unternehmenskultur von Vitesco Technologies. Damit verbunden ist der Anspruch, Schäden an Menschen, Gütern und Umwelt zu verhindern und die Gesundheit aller Personen im Unternehmen aktiv zu fördern. Hierfür wurden zwei konkrete Ziele definiert:

- > Erhöhung und Erhalt des Anteils von durch Managementsystem-Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutz abgedeckten Mitarbeitern auf über 95% bis 2030.
- > Senkung der Unfallrate, definiert als Anzahl der Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden, auf 1,4 bis 2027.⁵

⁵ Vitesco Technologies hat im November 2022 eine neue revolvingierende Kreditlinie (RCF) mit ESG-Link abgeschlossen. Für eines der beiden berücksichtigten Nachhaltigkeitskriterien, die Unfallrate im Unternehmen, wurde vertraglich vereinbart, den Zielwert für das Jahr 2027 im Laufe des Geschäftsjahres 2023 festzulegen. Basierend darauf wurde 2023 in Abstimmung mit den Kernbanken von Vitesco Technologies ein Zielwert für die Unfallrate von 1,4 für das Jahr 2027 definiert und das interne Ziel entsprechend angepasst.

Die Unfallrate ist als Kennzahl in die Long-Term-Incentive-Pläne für Führungskräfte sowie die Zielvorgaben für Standorte integriert. So setzt Vitesco Technologies strategische Anreize für das Erreichen des damit verbundenen Ziels.

Konzept

Die Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird weltweit durch ein globales Managementsystem (ISO 45001 oder vergleichbar) sichergestellt. Dieses wird von der zertifizierten Fachabteilung Sustainability & Security im Ressort des Chief Human Resources Officers betreut und durch eine Matrixzertifizierung sowie lokale Einzelzertifizierungen als wirksam bestätigt. Vitesco Technologies strebt damit eine Verbesserung des Schutzes vor Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen an. Vorbeugende Maßnahmen sollen Gefahren reduzieren und Risiken minimieren. Dazu gehören insbesondere Risikobewertungen, externe Kontrollen (Audits) sowie Abhilfe- und Trainingsmaßnahmen. Des Weiteren umfasst das Managementsystem Verfahren und Präventionsmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen.

Konzernweite Leitlinie beim Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist die Unternehmenspolitik zu Environment, Safety & Health (ESH). Deren technische und organisatorische Vorgaben im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind im Safety-and-Health-Handbuch beschrieben. Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, Unfälle über eine Meldesoftware mitzuteilen. Bei schwerwiegenden Ereignissen können die lokalen ESH-Expertenteams die ESH-Hotline nutzen, um diese telefonisch an die zentrale Fachabteilung zu melden. Für überregionale Krisen gibt es ein globales Krisenmanagement, das von der Fachabteilung Sustainability & Security verantwortet wird, die Reaktion der Standort-Krisenteams koordiniert und diese mit Fachwissen und Arbeitsmaterialien unterstützt. Lokale Notfälle werden von den lokalen Krisenteams eigenverantwortlich gemanagt.

Die strategische Verantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wie auch die Verantwortung für das globale Managementsystem trägt die Fachabteilung Sustainability & Security. ESH-Funktionen in den Ländern ergänzen die zentrale Struktur. Lokale, den Standortleitungen unterstellte Gesundheitsmanager sowie Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz koordinieren und steuern die dazugehörigen operativen Maßnahmen vor Ort.

Durch ein eigenes betriebliches Gesundheitsmanagement trägt das Unternehmen darüber hinaus Sorge für die Förderung einer physisch, mental und sozial gesunden Arbeitsumgebung. Strategische Entscheidungen sowie die Planung von Instrumenten und Maßnahmen auf Konzern-, Länder- und Geschäftsbereichsebene werden über die Fachabteilung Sustainability & Security vorbereitet und koordiniert. Umsetzungs- und Überwachungsaufgaben obliegen den lokalen Gesundheitsmanagern und Ausschüssen. Zudem stehen in Einklang mit lokalen rechtlichen Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes an vielen Standorten betriebsärztliche Dienste zur Verfügung, die auch in den lokalen Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vertreten sein können. Die regelmäßige Bewertung der Risikolage im Bereich mentale Gesundheit ist außerdem in das Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz integriert.

Ergebnisse

Ein Kernleistungsindikator für den Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist der Anteil durch Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme (ISO 45001) abgedeckter Mitarbeiter zum 31. Dezember 2023. Dieser lag bei 92,0% und konnte somit um 0,5 Prozentpunkte gesteigert werden (Vj. 91,5%), da ein weiterer Produktionsstandort zertifiziert wurde.

Der zweite Kernleistungsindikator ist die Unfallrate im Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2023 waren 1,4 Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Wert um 0,3 Punkte gesenkt werden (Vj. 1,7). Erreicht wurde dies durch Kampagnen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an den Standorten sowie durch ein

engmaschiges Monitoring und eine Einzelberatung der Standorte mit hohen Unfallzahlen durch die zentrale Fachabteilung Sustainability & Security, um gemeinsam Maßnahmenpläne zur Senkung der Unfallzahlen zu entwickeln. Auch die proaktive Festlegung von zusätzlichen Kennzahlen und Frühindikatoren, die auf die Prävention von Arbeitsunfällen abzielen, trug zur Verbesserung bei und förderte die Entwicklung von einem reaktiven hin zu einem proaktiven Arbeits- und Gesundheitsschutz. Im Geschäftsjahr 2023 wurden diese Kennzahlen weiterentwickelt.

Als zusätzlicher Anreiz für die Standorte, kontinuierlich an der Senkung ihrer Unfallzahlen zu arbeiten und eine proaktive Sicherheitskultur zu etablieren, wurde der Safety and Health Award eingeführt. Die Auszeichnung würdigt die überdurchschnittliche Förderung von Sicherheitspraktiken sowie die Umsetzung innovativer Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsschutzes – jeweils mit Blick auf das vorangegangene Geschäftsjahr. 2023 ging der Preis an insgesamt zehn Standorte von Vitesco Technologies. Darüber hinaus hat das Unternehmen sein ESH-Management weiter digitalisiert, um eine umfassendere zentrale Erfassung und Auswertung von Vorfällen zu ermöglichen und den Austausch von Best Practices sowie die Lernkurve im Bereich Arbeitssicherheit zu verbessern.

Im Bereich Gesundheitsmanagement arbeitete Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 an mehreren Projekten. Das Achtsamkeits- und Resilienzprogramm „Resilient Mind,“ für das sich bisher mehr als 1500 Mitarbeiter registrierten, wurde weiterentwickelt. An den Aktivitäten anlässlich des internationalen Mental Health Day nahmen über 500 Mitarbeiter weltweit teil. Zudem wurde das Netzwerk von Gesundheitsmanagern an den Standorten gestärkt, um Gesundheitsprogramme wirksamer umsetzen zu können. Weitergeführt wurde auch das Onlineprogramm zur Führungskräfteentwicklung „Healthy Leadership.“ Im Rahmen der Verbesserung des betrieblichen Abwesenheitsmanagements wurden außerdem neue Leitlinien und Schulungen implementiert. Um die Mitarbeitergesundheit besser erfassen zu können, arbeitete das Unternehmen im Geschäftsjahr überdies an der Definition weiterer Kernleistungsindikatoren.

Kernleistungsindikatoren Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	2023	2022
Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme (ISO 45001), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	92,0	91,5
Unfallrate (Anzahl der Unfälle pro 1 Mio Arbeitsstunden) ^{1,2}	1,4	1,7

1) Definition: Anzahl der Unfälle während der Arbeitszeit pro eine Million bezahlte Arbeitsstunden. Gezählt ab mehr als einem Ausfalltag, d. h. mit mindestens einem Ausfalltag über den Tag des Unfalls hinaus.

2) Ohne Praktikanten, Abschlussarbeit-Schreibende, Doktoranden, Auszubildende, Duale Studenten, Leiharbeiter, Fremdfirmen, ohne Wegeunfälle.

GESCHÄFTSETHIK UND COMPLIANCE

Zielsetzung

Vitesco Technologies steht für die Unternehmenswerte „Passionate, Partnering, Pioneering“ sowie ein integriertes und verantwortliches Handeln gegenüber seinen Stakeholdern, etwa den Kunden oder der Gesellschaft insgesamt. Die Einhaltung der auf die Vitesco Technologies Group AG und ihre Tochtergesellschaften anwendbaren Vorschriften und internen Regeln durch Management und Mitarbeiter ist daher eine unverrückbare Richtschnur für das Handeln des Unternehmens und fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Dies findet nicht nur im verbindlichen Verhaltenskodex (Code of Conduct) seinen Niederschlag, sondern auch im Verhalten des Managements und der Mitarbeiter. Der Vorstand bekennt sich ausdrücklich zu den im Verhaltenskodex festgelegten Grundsätzen sowie zum Null-Toleranz-Prinzip.

Das Ziel der Bemühungen von Vitesco Technologies zum Thema Geschäftsethik und Compliance ist es, die Compliance-Kultur konsequent und fortlaufend zu stärken, sowie Compliance-Risiken zu identifizieren und diese mit angemessenen Maßnahmen zu verhindern bzw. abzumildern.

Konzept

Zuständig für die Themen Korruptionsprävention, Geldwäscheprävention, Kartellrecht, Datenschutz sowie das Management von Interessenskonflikten ist der Bereich Legal Compliance. Weitere Compliance-Themen wie technische Compliance, Kapitalmarkt-Compliance, Umweltschutz, Sicherheit & Gesundheit, IT- und Cyber-Sicherheit, Lieferkettenpflichten und Handelssanktionen werden in enger Abstimmung untereinander von anderen Abteilungen und/oder Funktionen bearbeitet.

Die Arbeit in diesen Themenfeldern steuert Vitesco Technologies durch ein umfassendes Legal Compliance Management System (Legal CMS). Das Legal CMS basiert auf dem deutschen CMS-Prüfungsstandard IDW PS 980 und wird in einer eigenen unternehmensweit geltenden Richtlinie detailliert beschrieben. Es ist in die folgenden sieben Grundelemente unterteilt: Kultur, Ziele, Risiken, Programm, Organisation, Kommunikation und Überwachung/Verbesserung.

Mit Blick auf das wichtigste Element, die Compliance-Kultur, achtet Vitesco Technologies darauf, dass diese von allen Mitarbeitern gelebt und konsequent unterstützt wird. Dies wird nicht nur durch einen klar formulierten „Tone from the Top“ und einen „Tone from the Middle“ sowie eine Null-Toleranz-Politik angestrebt, sondern auch durch die Schaffung einer auf Vertrauen basierenden Kultur, die es Mitarbeitern ermöglichen soll, Compliance-relevante Themen offen anzusprechen. So können beispielsweise Hinweise auf mögliche Missstände bei sämtlichen Governance- und Compliance-Themen nicht nur den Governance-Funktionen mitgeteilt, sondern auch über ein sowohl intern als auch extern erreichbares, anonymes Hinweisgebersystem (Integrity Line) gemeldet werden; die Zuständigkeiten und Prozesse für die datenschutzkonforme Aufarbeitung solcher Hinweise sind in einer Richtlinie transparent geregelt.

Um die Compliance-Kultur fortlaufend zu stärken, entwickelt und veröffentlicht der Bereich Legal Compliance Richtlinien und relevante Compliance-Standards für regelkonformes Verhalten, z. B. eine Anti-Korruptions-, eine Kartellrechts-, eine Spenden- und Sponsoring- sowie eine Quick-Savings-Richtlinie sowie den Verhaltenskodex für Geschäftspartner (Business Partner Code of Conduct).

Das Legal CMS von Vitesco Technologies beschreibt eine auf das Unternehmen angepasste Compliance-Organisation, die zentrale Elemente (Corporate Compliance Office) mit dezentralen Elementen (regionale und lokale Compliance Officer sowie Compliance Champions) kombiniert. Die Hauptverantwortung für das Legal CMS lag bis zum 30. September 2023 beim Finanzvorstand als Teil seiner Verantwortung über die Konzernfunktion Compliance, Law and Intellectual Property. Seit dem 01. Oktober 2023 ist der Vorstand für Integrity & Law für das Thema verantwortlich. Diesem untersteht in direkter Berichtslinie der Chief Compliance Officer. Neben dem Vorstand für Integrity & Law berichtet er auch an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats. Der Chief Compliance Officer legt zudem die Strategie des Compliance-Bereichs fest und übernimmt die operative Steuerung des Legal CMS. Unterstützt wird er hierbei von Compliance Officern, Compliance-Experten sowie Compliance-Champions. Letztere sind Mitarbeiter anderer Abteilungen, die als erste Ansprechpartner für Compliance-Themen vor Ort zur Verfügung stehen und eng in die Arbeit der Compliance-Abteilung eingebunden sind. Weitere klar definierte Berichts- und Kommunikationswege sollen für die notwendige Transparenz über Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sorgen. Sämtliche Informationen zu allen Elementen des Legal CMS sind für jeden Mitarbeiter im globalen Intranet von Vitesco Technologies zu finden und jederzeit abrufbar.

Durch regelmäßige Schulungen zu Compliance-Themen, die in einem detaillierten Lernprogramm definiert werden, wird die Compliance-Kultur weiter gestärkt. Mitarbeiter werden über einen zentralen, per E-Mail erreichbaren Compliance-Helpdesk und die Compliance Officer proaktiv in Rechts- und Compliance-Fragen unterstützt. Zusätzlich wird die Einhaltung von Compliance-Vorgaben regelmäßig und anlassbezogen durch Legal Compliance überwacht. Hierbei liegt der Fokus auf der Angemessenheit und Wirksamkeit des Legal CMS. Zusätzlich wird das Legal CMS basierend auf erkannten Schwachstellen und der im Rahmen von Compliance-Risikoanalysen identifizierten Risiken fortlaufend weiterentwickelt.

Ergebnisse

Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2023 Compliance-Schulungen durchgeführt. Neben eLearnings fanden virtuelle Klassenraumschulungen statt. Zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung führte Vitesco Technologies u. a. auch Compliance-Basics- sowie Advanced-Anti-Corruption-Schulungen durch. Ergänzt wurden diese um neue Advanced-Schulungen zum Thema Quick Savings.

Im Unternehmen wurden für das Jahr 2023 keine Verstöße im Sinne von behördlich oder gerichtlich festgestellten Rechtsverletzungen durch Korruptions- und Bestechungsfälle bekannt.

WEITERE INFORMATIONEN ZUR NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG VON VITESCO TECHNOLOGIES

Ergänzend zu den hier angeführten Themen erfolgt die Beschreibung der Zielsetzungen, Konzepte und Ergebnisse zu dem ebenfalls als bedeutend, jedoch nicht als wesentlich identifizierten Thema Produkt-Compliance und Qualität im separaten Nachhaltigkeitsbericht (siehe ir.vitesco-technologies.com, Rubrik Nachhaltigkeit).

Weiterhin versteht sich Vitesco Technologies als aktives Mitglied der Gesellschaft. Die berichtspflichtigen Sozialbelange beschränken sich derzeit jedoch auf die relevanten Themen für Mitarbeiter. Auf sie wird im Abschnitt Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt näher eingegangen. Darüber hinaus wurden keine weiteren wesentlichen Sozialbelange im Sinne des § 289c Abs. 4 HGB identifiziert.

ANGABEN GEMÄß EU-TAXONOMIE-VERORDNUNG⁶

Gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung ist Vitesco Technologies verpflichtet anzugeben, wie und in welchem Umfang die eigenen Unternehmenstätigkeiten mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der EU-Taxonomie-Verordnung einzustufen sind.

Entlang der Vorgaben der EU-Taxonomie-Verordnung müssen Unternehmen ihre Geschäftstätigkeiten in Hinblick auf die sechs Umweltziele ‚Klimaschutz‘, ‚Anpassung an den Klimawandel‘, ‚nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen‘, ‚Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft‘, ‚Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung‘, ‚Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme‘ analysieren.

In Übereinstimmung mit Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung müssen berichtspflichtige Unternehmen für das Geschäftsjahr 2023 die jeweiligen Anteile der taxonomiefähigen (eligible), taxonomiekonformen (aligned) und nicht taxonomiefähigen (non-eligible) Wirtschaftstätigkeiten an ihrem Gesamtumsatz sowie ihren Investitions- und Betriebsausgaben bezüglich der Umweltziele 1 und 2 ‚Klimaschutz‘ und ‚Anpassung an den Klimawandel‘ ausweisen. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 hat die EU den Katalog der Wirtschaftstätigkeiten für die beiden Umweltziele ‚Klimaschutz‘ und ‚Anpassung an den Klimawandel‘ erweitert. Zudem müssen berichtspflichtige Unternehmen erstmalig den Anteil ihrer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten am Gesamtumsatz sowie an ihren Investitions- und Betriebsausgaben für die Umweltziele 3 bis 6 – ‚Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen‘, ‚Übergang zu einer

⁶ Das nachstehende Kapitel Angaben gemäß EU-Taxonomie-Verordnung wurde, abweichend von den anderen Kapiteln der nichtfinanziellen Erklärung, einer Prüfung mit begrenzter Sicherheit durch unseren Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, unterzogen.

Kreislaufwirtschaft', ‚Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung‘ sowie ‚Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme‘ – ausweisen.

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Wir weisen darauf hin, dass die EU-Taxonomie-Verordnung weiterhin dynamischen Charakter hat und die nachstehenden Angaben nach dem aktuellen Stand der Interpretation gemacht werden.

Die EU-Taxonomie-Verordnung bringt diverse Auslegungsunsicherheiten mit sich und geht über die von Unternehmen anzuwendenden Regularien hinaus. Für Standorte außerhalb der Europäischen Union führt dies zu weiteren Herausforderungen, da die geltende Gesetzeslage gegebenenfalls von den in der EU-Taxonomie-Verordnung referenzierten Regularien abweicht.

Die von Vitesco Technologies entwickelten und hergestellten Produkte und Technologien für den elektrischen Antriebsstrang und Elektrifizierungslösungen für Hybridfahrzeuge tragen zur Maßnahme „Ausbau sauberer oder klimaneutraler Mobilität“ nach Artikel 10, Abs. 1, c) der EU-Taxonomie-Verordnung maßgeblich bei. Mit den Neuerungen bei den beiden Umweltzielen ‚Klimaschutz‘ und ‚Anpassung an den Klimawandel‘ inklusive der Ergänzung weiterer Tätigkeiten hat sich der Anteil der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten von Vitesco Technologies deutlich erhöht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Komponenten für emissionsfreie Fahrzeuge, zumindest unter bestimmten Voraussetzungen, nun unter die EU-Taxonomie-Verordnung fallen.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die in diesem Kapitel offengelegten Finanzkennzahlen entsprechend den restriktiven Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung ermittelt wurden. Diese Kennzahlen unterscheiden sich in den Ermittlungskriterien deutlich von den im Abschnitt Saubere Mobilität genannten Umsatzerlösen und Investitionen.

PROJEKTANSATZ ZUR ERMITTLUNG DER BERICHTSANGABEN

Die bereits identifizierten taxonomiefähigen Tätigkeiten wurden im aktuellen Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der neuen Veröffentlichungen zu den Umweltzielen 3 bis 6 sowie der Änderungen der Umweltziele 1 und 2 kritisch geprüft um zu gewährleisten, dass die Zuordnung stimmig ist. Darüber hinaus wurden neue, für Vitesco Technologies relevante Tätigkeiten aufgenommen.

Die Ermittlung der entsprechenden taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Tätigkeiten erfolgte für Vitesco Technologies entsprechend der im Geschäftsjahr 2022 angewendeten Methodik über die nachfolgend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze:

- > Als taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit ist gemäß Delegierter Verordnung (EU) 2021/2178 Artikel 1, Nr. 5 und 6, eine Geschäftstätigkeit definiert, die in den gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung erlassenen delegierten Rechtsakten beschrieben ist, unabhängig davon, ob diese Wirtschaftstätigkeit alle in diesen delegierten Rechtsakten festgelegten technischen Prüfkriterien erfüllt. Als nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit wird eine wirtschaftliche Tätigkeit bezeichnet, die nicht in den erlassenen delegierten Rechtsakten beschrieben ist.
- > Doppelzählungen bei der Berechnung der Kennzahlen über die Wirtschaftstätigkeiten hinweg werden durch die einheitlich genutzte Grundgesamtheit je Kennzahl ausgeschlossen.
- > Die von der EU-Kommission am 19. Dezember 2022 veröffentlichten FAQ-Entwürfe sowie die am 20. Oktober 2023 veröffentlichten „Final Commission Notices“ zu Auslegungsfragen der EU-Taxonomie („FAQ Climate Delegated Acts on the interpretation and implementation of legal provisions of the EU“, „FAQ Climate Delegated Acts on the interpretation and implementation of certain legal provisions of the Disclosures Delegated Act under Article 8“) hat Vitesco Technologies im Rahmen der Erstellung der Angaben zur EU-Taxonomie-Verordnung auch für das Geschäftsjahr 2023 gewürdigt.

- >Zu den in der Delegierten Verordnung 2022/1214 der EU-Kommission und in Anhang XII beschriebenen Wirtschaftstätigkeiten zählt bei Vitesco Technologies lediglich der Betrieb eigener Blockheizkraftwerke. Aufgrund von mangelnder Wesentlichkeit wird auf eine weiterführende Berichterstattung hierzu verzichtet. Die Berichterstattung nach Anhang XII der Delegierten Verordnung 2021/2178 der EU-Kommission findet sich im Anhang.
- >Auf eine Darstellung gemäß Delegierter Verordnung (EU) 2023/2486 Annex V Fußnote c) wird verzichtet, da Vitesco Technologies ausschließlich Wirtschaftsaktivitäten unter dem Umweltziel ‚Klimaschutz‘ berichtet.

TAXONOMIEFÄHIGKEIT

Gemäß Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139, sowie der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2485 zur Änderung dieser, wurden folgende Wirtschaftstätigkeiten von Vitesco Technologies als taxonomiefähig unter dem Umweltziel ‚Klimaschutz‘ identifiziert:

>Tätigkeit 3.4. Herstellung von Batterien

Anhang I der Delegierten Verordnung definiert diese Wirtschaftstätigkeit als „Herstellung von wiederaufladbaren Batterien, Batteriesätzen und Akkumulatoren für den Verkehr, die stationäre und dezentrale Energiespeicherung und andere industrielle Anwendungen“ sowie als „Herstellung entsprechender Bauteile (Aktivmaterialien für Batterien, Batteriezellen, Gehäuse und elektronische Bauteile)“. Die Herstellung von Komponenten für Batterien und Batteriemanagementsysteme lässt sich dieser Tätigkeit eindeutig zuordnen.

Gemäß den Änderungen der Anforderungen von Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 wurden auch die folgenden Wirtschaftstätigkeiten von Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 als taxonomiefähig identifiziert:

>Tätigkeit 3.18. Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten

In den Änderungen des Anhangs I der Delegierten Verordnung wird diese Wirtschaftstätigkeit definiert als „Herstellung, Reparatur, Wartung, Nachrüstung, Umnutzung und Aufrüstung von Mobilitätskomponenten für emissionsfreie Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität sowie von Automobil- und Mobilitätssystemen und -komponenten, von selbstständigen technischen Einheiten, Teilen und Ersatzteilen [...] die nur zur Verwendung in Fahrzeugen und Bussen der Klassen M1, M2, M3, N1, N2 und N3 typgenehmigt, konzipiert und gebaut werden, [sowie] zur Verwendung in Fahrzeugen der Klasse L typgenehmigt, konzipiert und gebaut werden [und] die [...] festgelegten Kriterien erfüllen und für die Bereitstellung und Verbesserung der Umweltleistung des Fahrzeugs von wesentlicher Bedeutung sind“. Unter Berücksichtigung der in der Tätigkeitenbeschreibung genannten Einschränkungen kann die Herstellung von Komponenten für emissionsfreie Fahrzeuge dieser Tätigkeit eindeutig zugeordnet werden.

Weiter wurden in Bezug auf die Anhänge I, II, III und IV der Verordnung (EU) 2020/852 keine für Vitesco Technologies relevanten Tätigkeiten identifiziert. Die von Vitesco Technologies ausgeführten Wirtschaftstätigkeiten sind somit unter den Umweltzielen ‚Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen‘, ‚Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft‘, ‚Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung‘ sowie ‚Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme‘ nicht abgedeckt.

Über die genannten produktbezogenen Wirtschaftstätigkeiten hinaus führt Vitesco Technologies weitere taxonomiefähige Tätigkeiten aus, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Produktportfolio stehen. Dazu gehören:

- >Tätigkeit 6.5. Beförderung mit Personenkraftfahrzeugen und Nutzfahrzeugen
- >Tätigkeit 7.3. Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten
- >Tätigkeit 7.6. Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien
- >Tätigkeit 7.7. Erwerb von und Eigentum an Gebäuden

TAXONOMIEKONFORMITÄT

Zur Ermittlung der Taxonomiekonformität wurden die nachstehenden Kriterien geprüft:

> Nachweis eines substantiellen Beitrags zum Umweltziel Klimaschutz durch die Tätigkeit 3.4. Herstellung von Batterien

Nachzuweisen war, dass die Herstellung der wiederaufladbaren Batterien beispielsweise im Verkehrssektor zu einer Einsparung von Treibhausgasemissionen führen kann. Die von Vitesco Technologies hergestellten Batteriekomponenten sind für den Verkehrssektor bestimmt und Bestandteil der oben beschriebenen Elektrifizierungslösungen des Produktportfolios. Sofern technisch möglich, wird die Nutzung von Sekundärrohstoffen bei der Produktion bevorzugt. Somit sind die Kriterien für einen substantiellen Beitrag erfüllt.

> Einhaltung der sogenannten Do No Significant Harm (DNSH)-Kriterien zur Vermeidung von negativen Effekten auf die weiteren fünf Umweltziele.

Um die Einhaltung der DNSH-Kriterien zu überprüfen, wurden die für die Batterieproduktion relevanten Standorte betrachtet.

- Für das Umweltziel ‚Anpassung an den Klimawandel‘ ist eine Klimarisikoanalyse zur Identifikation möglicher negativer Auswirkungen des Klimawandels auf die Batterieproduktionsstandorte durchgeführt worden. Im Rahmen der Klimarisikoanalyse wurden keine wesentlichen Klimarisiken festgestellt.
- Für das Umweltziel ‚Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen‘ war sicherzustellen, dass die Tätigkeit kein Risiko für die Wasserqualität darstellt und keine Wasserknappheit begünstigt. Darüber hinaus musste gewährleistet werden, dass das Erreichen eines guten Umweltzustands der Meeresgewässer nicht behindert oder der Umweltzustand der Meeresgewässer nicht verschlechtert wird. Für die Analyse wurde im Wesentlichen auf die bestehenden ISO 14001-Zertifikate sowie externe Analysen in Hinblick auf Regionen mit erhöhtem Wasserstress und behördliche Unterlagen zurückgegriffen.
- Für das Umweltziel ‚Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft‘ wurde die Möglichkeit sowie die tatsächliche Nutzung von Sekundärrohstoffen, die Recyclingfähigkeit und Haltbarkeit des Produkts sowie die Rückverfolgbarkeit bedenklicher Stoffe auf Basis der unternehmensinternen Richtlinie „Design for Environment“ bewertet und dementsprechend Handlungen ergriffen. Die Anforderungen werden somit von Vitesco Technologies erfüllt.
- Für das Umweltziel ‚Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung‘ war die Einhaltung der REACH-Verordnung und der geltenden Nachhaltigkeitsvorschriften für die Inverkehrbringung von Batterien gefordert. Darüber hinaus dürfen Stoffe auf der Kandidatenliste für die REACH-Verordnung, Substances of Very High Concern (SVHC), nur mit einem Höchstmaß von 0,1 Massenprozent im Vergleich zum Erzeugnis verwendet werden (0,1% w/w-Kriterium). Vitesco Technologies interpretiert die Änderung von Buchstaben f von Appendix C dahingehend, dass der Schwellenwert von 0,1 Massenprozent für die in der jeweiligen Komponente, z. B. die Battery Junction Box, inkludierten Erzeugnisse gilt, welche von Vitesco Technologies als Bestandteil des finalen Produktes verkauft werden. Vitesco Technologies verfolgt die Verwendung solcher Stoffe auf der Grundlage von IMDS-Informationen zu SVHCs und kennzeichnet die Stoffe gemäß der bestehenden gesetzlichen Anforderungen, beispielsweise Stoffmengen, die über den Schwellenwert hinaus verwendet werden. Für Stoffe, die mit einem Anteil oberhalb des Schwellenwerts von > 0,1 Gew.-% verwendet werden, prüft und dokumentiert Vitesco Technologies, ob andere geeignete alternative Stoffe oder Technologien auf dem Markt verfügbar sind und ob die verwendeten Stoffe unter kontrollierten Bedingungen verwendet werden. Durch die bestehenden Anforderungen des Automobilsektors sowie die von Vitesco Technologies implementierten Managementprozesse zur Einhaltung dieser umweltrechtlichen Anforderungen wird die Konformität mit der REACH-Verordnung sichergestellt. Von der Nutzung von Stoffen aus der Kandidatenliste, welche in die Autorisierungsliste Annex XIV REACH überführt werden, wird konsequent abgesehen.
- Für das Umweltziel ‚Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme‘ wurde ein möglicher Einfluss der Batterieproduktionsstandorte auf Biodiversitätsgebiete analysiert. Hierfür wurde neben der Natura2000-, WWF-BRF-, ENCORE- und IBAT-Datenbanken im Wesentlichen auf die ISO 14001-Zertifizierungen sowie vorhandene Verträglichkeitsprüfungen zurückgegriffen. Vitesco Technologies erfüllt die Anforderungen für alle relevanten Standorte.

> Einhaltung der Anforderungen der in den Sozialen Mindeststandards gelisteten Rahmenwerke. Die Überprüfung und Einhaltung erfolgt über das unternehmensinterne Managementkonzept zur Risikoanalyse und -adressierung insbesondere der identifizierten menschenrechtlichen Risiken.

Die Tätigkeit 3.4. Herstellung von Batterien erfüllt für die unternehmenseigenen Produktionsstätten die Anforderungen an die Taxonomiekonformität. Nachfolgend werden die mit diesen Produktionsstätten verbundenen Umsätze, Investitionen und Betriebsausgaben als taxonomiekonform ausgewiesen.

Der Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Umsätze der Tätigkeit 3.4. Herstellung von Batterien bezieht sich auf die Auftragsfertigung (Contract Manufacturing). Contract Manufacturing ist gemäß den am 19. Dezember 2022 veröffentlichten FAQ der EU-Kommission in der Berichterstattung zu berücksichtigen. Eine Prüfung der technischen Bewertungskriterien konnte nicht vorgenommen werden, da eine Bestätigung der Erfüllung aller relevanten Kriterien durch den Auftragsfertiger nicht erfolgte.

Bezüglich der Tätigkeit 3.18. Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten ist für die diesjährige Berichterstattung keine Berichterstattung über die Taxonomiekonformität verpflichtend. Vitesco Technologies berichtet daher nur über die Taxonomiefähigkeit für diese Tätigkeiten. Vitesco Technologies erwartet einen großen Teil dieser Umsätze, CapEx und OpEx im Rahmen dieser Tätigkeiten zukünftig als taxonomiekonform ausweisen zu können, da ein Großteil der Taxonomie-Konformitätskriterien deckungsgleich zu bereits als taxonomiekonform ausgewiesenen Tätigkeiten sind.

Die oben beschriebenen taxonomiefähigen, nicht umsatzbezogenen Tätigkeiten fallen unter die Definition der Ziffern 1.1.2.2 (c) bzw. 1.1.3.2. (c) im Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 und gelten damit als Erwerb von Produkten aus taxonomiefähigen bzw. -konformen Wirtschaftstätigkeiten, die von anderen Unternehmen erbracht werden. Der Nachweis der Taxonomiekonformität kann gemäß der aktuellen Interpretation der EU-Taxonomie-Verordnung in diesen Fällen nicht von Vitesco Technologies selbst, sondern nur vom Erbringer der Leistung erbracht werden. Nur durch einen vom Lieferanten bereitgestellten Nachweis können auch bei Vitesco Technologies diese Investitionen bzw. Betriebsausgaben als taxonomiekonform ausgewiesen werden. Aufgrund dieser noch nicht üblichen und nicht erfolgten Informationsbereitstellung entlang der Lieferkette können diese Tätigkeiten im aktuellen Geschäftsjahr nicht als taxonomiekonform angezeigt werden und werden somit lediglich als taxonomiefähig ausgewiesen. Hierzu wird für das kommende Geschäftsjahr ein intensiverer Austausch mit den relevanten Lieferanten angestrebt.

BERICHTSANGABEN

Der mit den identifizierten taxonomiefähigen, produktbezogenen Wirtschaftstätigkeiten verbundene Umsatz (eligible turnover) wurde über eine Umsatzklassifizierung nach Produktgruppen aus den bestehenden Finanzbuchhaltungssystemen ermittelt. Der Anteil aller taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten am Gesamtumsatz betrug im Geschäftsjahr 2023 damit 4,87%. Der Anteil aller taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten am Gesamtumsatz betrug im Geschäftsjahr 2023 0,30%. Der für die Berechnung herangezogene Gesamtumsatz entspricht den im Geschäftsbericht ausgewiesenen Netto-Umsatzerlösen nach IFRS.

Anteil der taxonomiekonformen und nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten am Gesamtumsatz	Umsatz in Tsd € (2023)	Anteil in % (2023)
Umsatz aus taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	27.548	0,30
Umsatz aus taxonomiefähigen, nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	421.930	4,57
Umsatz aus nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	8.783.749	95,13
Gesamt	9.233.227	100

Da wie im Vorjahr nur zur Wirtschaftstätigkeit 3.4. Herstellung von Batterien berichtet wurde, hat sich der taxonomiekonforme Umsatzanteil im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert (Vj. 6.100 Tsd €).

Investitionsausgaben, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse im Zusammenhang mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten beziehen (eligible CapEx), wurden über eine Aufschlüsselung der Gesamtinvestitionsausgaben von Vitesco Technologies nach Kostenart identifiziert. Unter den produktionsbezogenen Investitionen wurden nur solche berücksichtigt, die sich auf die Produkte der oben beschriebenen, als taxonomiefähig identifizierten Wirtschaftstätigkeiten beziehen. Dabei wurden Investitionen in integrierte Produktionsstätten, welche nicht eindeutig den erfassten Unternehmenstätigkeiten zugerechnet werden konnten, gemäß einem Umsatzschlüssel verteilt. Zur Bestimmung des Verteilungsschlüssels wurde der Umsatz der relevanten Produktionsstätte herangezogen. Bei integrierten Produktionsstätten entspricht der prozentuale Anteil der taxonomiefähigen Investitionen somit dem prozentualen Anteil der taxonomiefähigen Umsatzerlöse. In gleicher Weise wurde zur Ermittlung der taxonomiekonformen Investitionen verfahren.

Unter den ergänzenden Investitionen wurde entlang der Anlagenklassen differenziert. Eingeschlossen wurden so beispielsweise Investitionsausgaben für den eigenen Fuhrpark und den Erwerb von Gebäuden.

Der Anteil der taxonomiefähigen Investitionsausgaben an den Gesamtinvestitionsausgaben betrug demnach im Geschäftsjahr 2023 19,36%. Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionsausgaben an den Gesamtinvestitionsausgaben betrug im Geschäftsjahr 2023 4,57%. Die zugrunde gelegten Gesamtinvestitionsausgaben entsprechen den Bruttozugängen im immateriellen und materiellen Anlagevermögen, sowie den nach IFRS 16 bilanzierten Nutzungsrechten an Vermögenswerten (Right-of-Use-Assets).

Anteil der Investitionsausgaben in Zusammenhang mit taxonomiekonformen und nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten an den Gesamtinvestitionsausgaben	Investitionsausgaben in Tsd € (2023)	Anteil in % (2023)
Investitionsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	31.906	4,57
Investitionsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiefähigen, nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	103.379	14,80
Investitionsausgaben im Zusammenhang mit nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	563.456	80,64
Gesamt	698.741	100

Da wie im Vorjahr nur zur Wirtschaftstätigkeit 3.4. Herstellung von Batterien berichtet wurde, hat sich der taxonomiekonforme Anteil der Investitionsausgaben im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert (Vj. 11.682 Tsd €).

Betriebsausgaben, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse im Zusammenhang mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten beziehen (eligible OpEx), wurden für die als taxonomiefähig identifizierten Tätigkeiten nach dem auch für Investitionsausgaben beschriebenen Verteilungsschlüssel ermittelt. Die Betriebsausgaben für die identifizierten, nicht produktbezogenen Tätigkeiten konnten direkt zugeordnet werden. Gemäß der Definition der EU-Taxonomie-Verordnung wurden folgende Kostenarten zugrunde gelegt:

- >Forschungs- und Entwicklungskosten
- >Wartungs- und Instandhaltungskosten
- >Kurzfristige Leasingverhältnisse

In gleicher Weise wurde zur Ermittlung der taxonomiekonformen Betriebsausgaben verfahren.

Der Anteil der taxonomiefähigen Betriebsausgaben an den Gesamtbetriebsausgaben gemäß der Definition der EU-Taxonomie-Verordnung betrug im Geschäftsjahr 2023 52,81%. Der Anteil der taxonomiekonformen Betriebsausgaben an den Gesamtbetriebsausgaben betrug im Geschäftsjahr 2023 8,16%. Die taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Anteile der Betriebsausgaben können den untenstehenden Davon-Vermerken entnommen werden.

Anteil der Betriebsausgaben in Zusammenhang mit taxonomiekonformen und nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten an den Gesamtbetriebsausgaben	Betriebsausgaben in Tsd € (2023)	Anteil in % (2023)
Betriebsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	61.814	8,16
davon Betriebsausgaben für Forschung und Entwicklung	61.617	8,14
davon Betriebsausgaben für Wartung und Instandhaltung	197	0,03
Betriebsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiefähigen, nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	338.157	44,65
Betriebsausgaben im Zusammenhang mit nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	357.352	47,19
Gesamt	757.323	100

Da wie im Vorjahr nur zur Wirtschaftstätigkeit 3.4. Herstellung von Batterien berichtet wurde, hat sich der taxonomiekonforme Anteil der Betriebsausgaben im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert (Vj. 37.441 Tsd €).

Die verpflichtenden Tabellen zu den Kennzahlen der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten befinden sich im nachfolgenden Anhang.

Anhang 4 – Meldebogen: Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas		
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN

WIRTSCHAFTSBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die Entwicklung an den Finanzmärkten wurde im Jahr 2023 von einer Vielzahl an Einflussfaktoren geprägt. Diese waren insbesondere wichtige Konjunktur- und Inflationsdaten, die Zinserhöhungen führender Notenbanken der Welt, die Aussetzung der US-Schuldenobergrenze, der andauernde russische Angriffskrieg in der Ukraine und das Entflammen des Konfliktes in Israel. Trotz der Vielzahl an Belastungen entwickelten sich die Finanzmärkte in vielen Regionen der Welt positiv. Durch die Aussetzung der US-Schuldenobergrenze konnte ein Zahlungsausfall der USA abgewendet werden.

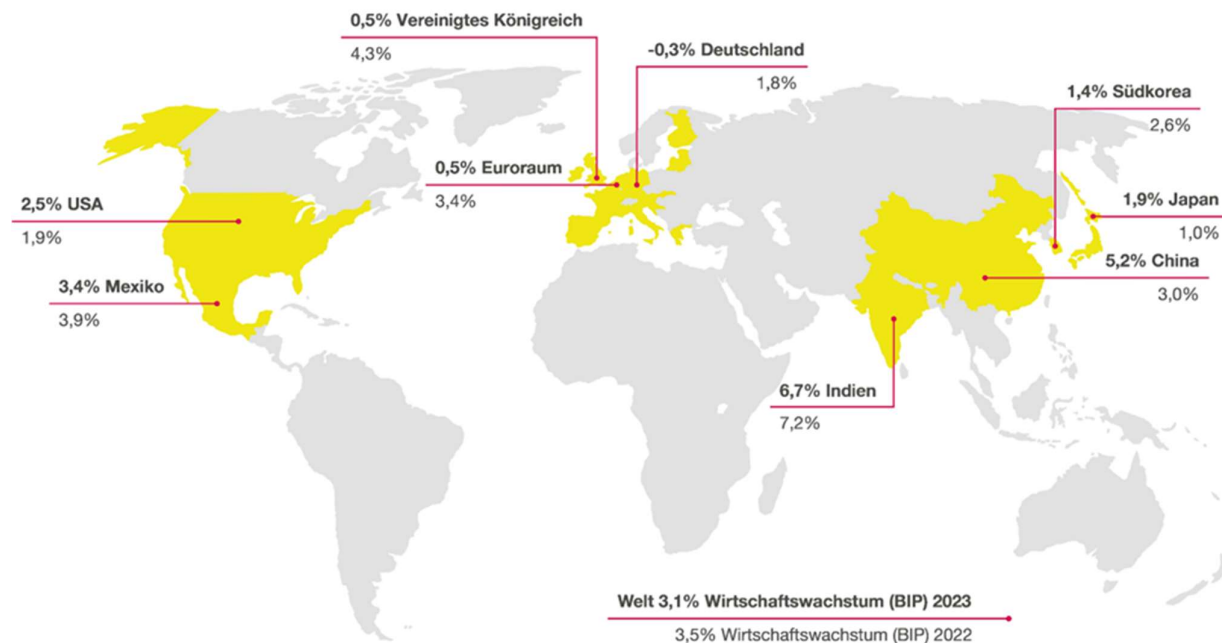
Die globalen Aktienindizes hatten das Jahr 2022 mit teilweise prozentual zweistelligen Verlusten beendet, als die Inflationsraten in Europa und den USA Rekordhöhen erreichten und die Notenbanken der USA und der Eurozone ihren geldpolitischen Kurs deutlich verschärfen. Zusätzlich belastend wirkten aufgrund der Ukraine Krise in die Höhe geschnellte Energiepreise. Aufgrund der niedrigen Bewertungsniveaus bot dies für viele Unternehmen allerdings auch Chancen, eine Gegenbewegung zu erzielen. Im Laufe des Jahres 2023 fielen die Inflationsraten im Euroraum und den USA dann stetig, von 8,5% auf 2,9% bzw. von 6,4% auf 3,4%. Die rückläufigen Inflationsraten in Europa sind vor allem auf die gesunkenen Energiepreise zurückzuführen. Zusätzlich inflationsdämpfend wirkte auch die restriktive Geldpolitik der US-Notenbank Federal Reserve (FED) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die FED erhöhte die Leitzinszielspanne im Jahresverlauf in vier Schritten von 4,25% bis 4,50% auf 5,25% bis 5,50% und die EZB den Hauptrefinanzierungssatz in sechs Schritten von 2,50% auf 4,50%.

Unter anderem unterstützt durch die stärkere Leitzinserhöhung der EZB wertete der Euro im Vergleich zum US-Dollar moderat auf und erreichte zum Jahresende einen Kurs von etwa 1,10 EUR/USD. Aufgrund der abgekühlten Wirtschaftsdynamik, der langfristig tieferen Inflationserwartung und der Markterwartung bezüglich der Leitzinsentwicklung waren die Zinskurven der US Treasuries und der deutschen Bundesanleihen weiterhin invers. Die Renditen der 10-jährigen US Treasuries und deutschen Bundesanleihen wiesen aufgrund der Inflationsentwicklung, der Notenbankpolitiken und den Zinssenkungsfantasien eine hohe Volatilität im Jahresverlauf auf und standen zum 31. Dezember 2023 bei 3,88% bzw. 2,02%.

Im Jahr 2023 haben sich vor allem die Blue Chip Unternehmen in der Eurozone und den USA sehr gut entwickelt. Im Zuge dessen erreichte der DAX mit 17.003 Punkten am 14. Dezember 2023 ein zum damaligen Zeitpunkt neues Allzeithoch. Marktteilnehmer begannen gegen Ende des Jahres bereits erwartete Zinssenkungen für das erste Halbjahr 2024 einzupreisen, wodurch die Bewertung der Aktienmärkte positiv gestützt wurde. Zusätzlich sorgte der Boom der Künstlichen Intelligenz (KI), beginnend mit dem Launch von ChatGPT, für eine Sonderkonjunktur bei vielen Technologiewerten. Aufgrund der anhaltend hohen Unsicherheiten am Kapitalmarkt erlitten jedoch vor allem Werte mit geringer Liquidität und niedriger Marktkapitalisierung weitere Abschlüge in der Bewertung, wodurch sich eine heterogene Performance in den deutschen Aktienindizes abzeichnete.

Trotz der zahlreichen, teils negativen Einflussfaktoren, wuchs die Weltwirtschaft im Geschäftsjahr 2023. Nach Angaben des World Economic Outlook Updates (WEO Update) des Internationalen Währungsfonds (IWF) von Januar 2024 lag der Anstieg bei 3,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

WIRTSCHAFTSWACHSTUM 2023 IM VERGLEICH ZU 2022 (FÜR AUSGEWÄHLTE LÄNDER UND DIE WELT)



Quelle: IWF, World Economic Outlook Update, Januar 2024.

Im Euroraum wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2023 gemäß dem Internationalen Währungsfonds um 0,5%. In Deutschland hingegen verringerte sich das BIP-Wachstum im Vergleich zu 2022 um 0,3%. Länder außerhalb des Euroraums verzeichneten 2023 größtenteils eine ansteigende Wirtschaftsleistung. Für das Vereinigte Königreich schätzte der IWF das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts auf 0,5%. Die USA konnten im Geschäftsjahr 2023 gemäß der Daten des Internationalen Währungsfonds einen BIP-Anstieg von 2,5% verzeichnen. Auch die Wirtschaftsleistung Mexikos verbesserte sich gemäß IWF mit einem BIP-Anstieg von 3,4%.

Im Geschäftsjahr verzeichneten auch die asiatischen Länder gemäß dem IWF durchweg positive Wachstumsraten. So stieg 2023 das BIP der ASEAN-Staaten um 4,2%. Einen BIP-Anstieg von 1,9% gegenüber dem Vorjahr ermittelte der IWF für Japan. Die indische Wirtschaft ist gemäß IWF um 6,7% deutlich gewachsen. Auch China erzielte im Geschäftsjahr 2023 laut Internationalem Währungsfonds einen BIP-Zuwachs in Höhe von 5,2%. Südkorea konnte das BIP um 1,4% zum Vorjahr steigern.

ENTWICKLUNG WESENTLICHER ABNEHMERBRANCHEN UND ABSATZREGIONEN

Für Vitesco Technologies ist das weltweite Zuliefergeschäft mit den Herstellern von Pkw und Nutzfahrzeugen das wichtigste Marktsegment. Im Geschäftsjahr 2023 belief sich der entsprechende Anteil am Gesamtumsatz auf 94,7% (Vj. 94,8%). Der nicht auf das Erstausrüstungsgeschäft mit Automobilherstellern entfallende Umsatzanteil lag für das Geschäftsjahr 2023

somit bei 5,3% (Vj. 5,2%). Hierin enthalten sind zum einen das Ersatzteilgeschäft sowohl mit den Automobilherstellern als auch mit unabhängigen Händlern sowie zum anderen das 2-Rad Geschäft.

Die größte Absatzregion von Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 ist Europa mit einem Umsatzanteil von 45,5%, gefolgt von Asien mit 29,5% und Nordamerika mit 23,5%.

Entwicklung der Pkw-Neuzulassungen

Trotz der weiteren geopolitischen Verwerfungen sowie der zusätzlichen Erhöhungen der Leitzinsen führender Nationalbanken führten verschiedene Faktoren dazu, dass die Märkte sich im Jahr 2023 erholen konnten. Regional entstand ein sehr unterschiedliches Bild bei den Fahrzeugneuzulassungen im Jahr 2023. Im europäischen Pkw-Markt legten nach vorläufigen Daten des Verbands der Automobilindustrie (VDA) die Neuzulassungen in der europäischen Union um 13,9% zu, darunter in Deutschland um rund 7%. In den USA sind die Light-Vehicle-Verkäufe (Pkw und Light Trucks) im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 12,4% gestiegen.

Für den chinesischen Markt geht der Verband der Automobilindustrie laut vorläufiger Daten für 2023 von einem Anstieg der Pkw-Neuzulassungen um 11,0% aus. Japan entwickelte sich nach schwachen Jahren wieder positiv, hier stiegen die Pkw-Neuzulassungen nach vorläufigen Daten des VDA um 15,8%. Der indische Pkw-Markt wuchs um 8,1% gegenüber dem Vorjahr.

Entwicklung der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen

Nach vorläufigen Zahlen resultierte die weitere Entspannung bei den weltweiten Lieferketten sowie bei den Halbleitern in einer sich erholenden weltweiten Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen mit einem Gewicht von weniger als sechs Tonnen. Mit 90,1 Millionen Einheiten bzw. einem Anstieg um 9,4% gegenüber dem Vorjahr bewegte sie sich im Vergleich zu 2022 auf einem wesentlich höheren Niveau.

Regional stellten sich dabei deutliche Unterschiede dar. In China erfolgte insgesamt eine Erholung der Fertigung im Geschäftsjahr 2023, hier konnte ein Zuwachs in der Fahrzeugproduktion von etwa 9,9% verzeichnet werden. Die Fahrzeugproduktion in Nordamerika stieg mit 9,2% ähnlich stark an wie in China.

In Europa wirkte sich die Erholung auf die Fahrzeugproduktion stärker aus, hier beläuft sich das Plus auf 11,7%.

VERÄNDERUNG DER FAHRZEUGPRODUKTION IM JAHR 2023 (GEGENÜBER 2022)

Veränderung gegenüber 2022 in %	Europa	Nordamerika	China	Weltweit
Fahrzeugproduktion	11,7%	9,2%	9,9%	9,4%

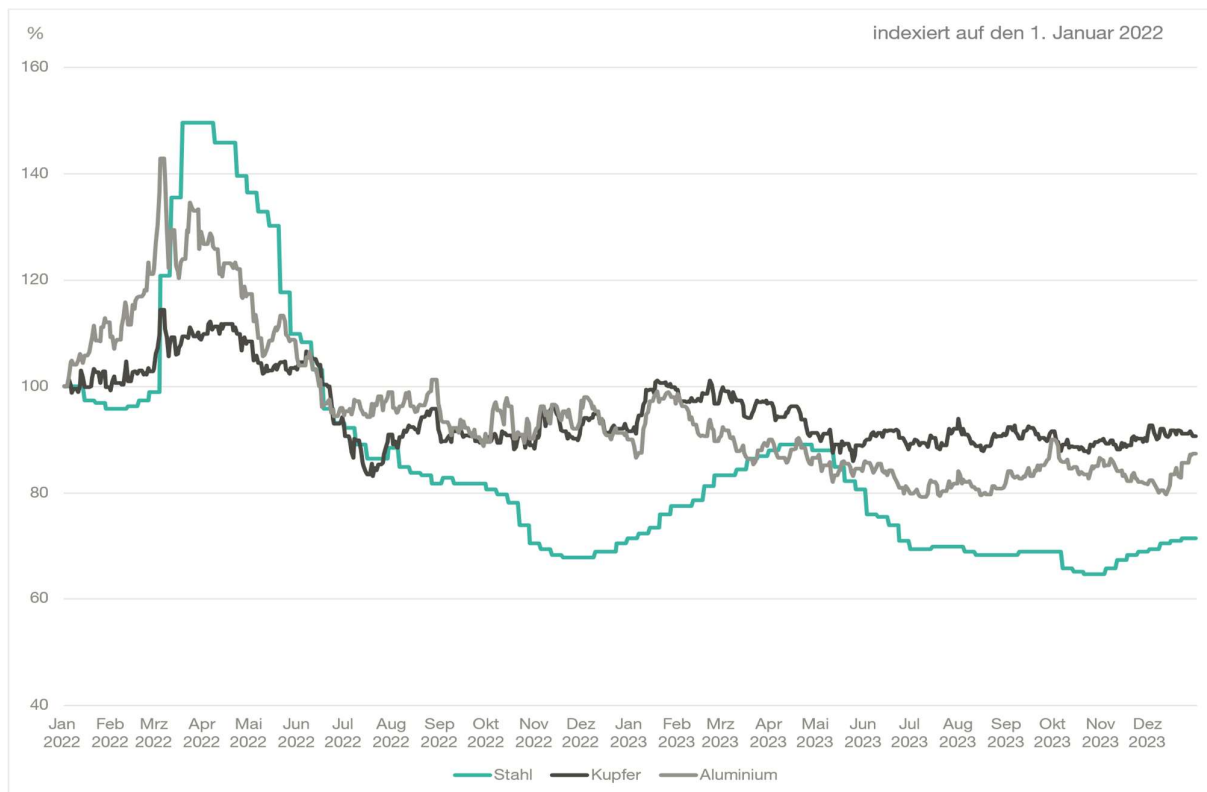
Quellen:
 Fahrzeugproduktion: S&P Global Mobility, Light Vehicle Production Forecast, Januar 2024.
 Vorläufige Zahlen und eigene Schätzungen.

ENTWICKLUNG DER ROHSTOFFMÄRKTE

Nachdem das Jahr 2022 von erhöhter Nachfrage nach Rohstoffen in Kombination mit weiterhin weltweiten Engpässen in den Lieferketten sowie extrem ansteigenden Energiekosten geprägt war, gaben die Rohstoffpreise aufgrund einer graduell verbesserten Verfügbarkeit im Geschäftsjahr 2023 tendenziell wieder nach.

Die für Vitesco Technologies wichtigsten Rohstoffe sind insbesondere Stahl, Aluminium und Kupfer. Kohlenstoffstahl und Edelstahl sind Vormaterialien vieler von Vitesco Technologies verbauter mechanischer Komponenten wie Stanz-, Dreh-, Zieh- und Druckgussteile. Aluminium wird insbesondere für Druckguss-, Stanz- und Biegeteile verwendet, während Kupfer vor allem in Elektromotoren und mechatronischen Bauteilen zum Einsatz kommt. Im Jahresdurchschnitt 2023 sanken die Preise für Kohlenstoffstahl auf Eurobasis um etwa 23% im Vergleich zum Durchschnitt des Jahres 2022. Aluminium verbilligte sich im Durchschnitt des Geschäftsjahres auf US-Dollarbasis um knapp 17% gegenüber dem Jahresmittelwert von 2022. Auf US-Dollarbasis verringerte sich der Preis für Kupfer im Jahresdurchschnitt 2023 ebenfalls um etwa 5% gegenüber dem Durchschnittskurs des Jahres 2022.

Entwicklung der Stahl-, Kupfer- und Aluminiumpreise



Quellen:

Kohlenstoffstahl: Warmbreitband Nordeuropa ab Werk, von Kallanish Commodities (€/metrische Tonne).

Kupfer und Aluminium: rollierende Dreimonatskontrakte der London Metal Exchange (USD/metrische Tonne).

Edelmetalle wie Gold, Silber, Platin und Palladium werden sowohl von Vitesco Technologies als auch von Zulieferern von Vitesco Technologies für die Beschichtung von Bauteilen verwendet. Die Preise für die meisten Edelmetalle entwickelten sich im Geschäftsjahr 2023 unterschiedlich, wenn auch nur moderat im Vergleich zu den Preisentwicklungen bei Stahl, Kupfer und Aluminium. Im Jahresdurchschnitt verteuerten sich Silber und Gold um jeweils knapp 5%, der Preis für Platin fiel im Jahresmittel 2023 um knapp 2%. Palladium verbilligte sich stark im Jahresmittel 2023 gegenüber dem Vorjahr um 38%.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- > Umsatzanstieg um 1,8% auf 9,2 Mrd €
- > Anstieg des um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen bereinigten Umsatzes um 4,4%
- > Ergebnis pro Aktie bei -2,41 €

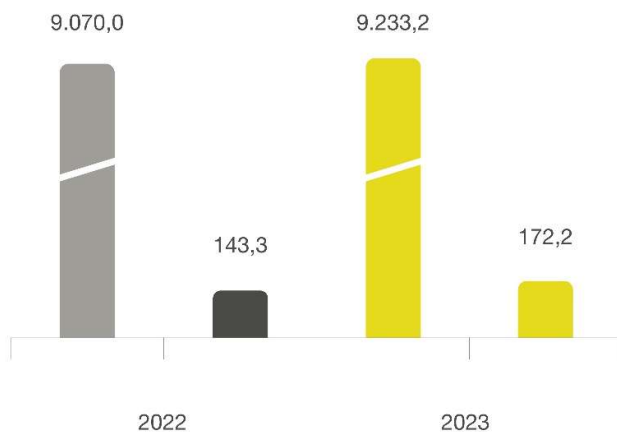
Der Vitesco Technologies Konzern hat in einem schwierigen Marktumfeld das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen. Die Ertragslage des Vitesco Technologies Konzerns hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin positiv entwickelt.

Der Umsatz steigerte sich gegenüber dem Vorjahr auf 9,2 Mrd € (Vj. 9,1 Mrd €), was einem Wachstum um 1,8% entspricht. Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen stieg der Umsatz um 4,4%.

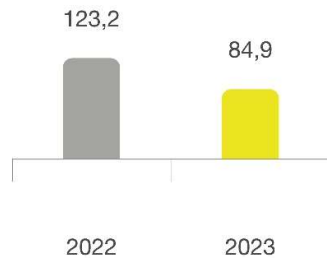
Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT bereinigt) erhöhte sich um 115,6 Mio € auf 341,1 Mio € (Vj. 225,5 Mio €) und erreichte damit eine bereinigte EBIT-Marge von 3,7% (Vj. 2,5%).

Der Free Cashflow reduzierte sich um 38,3 Mio € auf 84,9 Mio € (Vj. 123,2 Mio €).

Umsatz / EBIT (Mio €)



Free Cashflow (Mio €)



REORGANISATION

Ab dem Geschäftsjahr 2023 hat Vitesco Technologies den Fokus auf das Elektrifizierungsgeschäft deutlich verstärkt. Die bisherigen vier Geschäftsbereiche des Vitesco Technologies Konzerns – Electronic Controls, Electrification Technology, Sensing & Actuation sowie Contract Manufacturing – wurden in zwei neu organisierte Einheiten konzentriert: die Divisionen Powertrain Solutions und Electrification Solutions. Unterhalb der Divisionen gibt es klar zugeteilte Business Units. Dies gilt auch für die betroffenen Zentralfunktionen, die von den vorherigen Business Units in die Divisionen verlagert wurden. In diesem Zusammenhang haben wir die Allokation unserer Aufwendungen für Forschung und Entwicklung gerecht auf die jeweiligen Divisionen angepasst.

Der Vorteil der neuen Organisation liegt in der stärkeren Zentralisierung, die eine gesteigerte Reaktionsfähigkeit auf Marktveränderungen gewährleistet. Ferner werden die vorhandenen Management-Kapazitäten effektiver eingesetzt und die Transparenz, insbesondere im Hinblick auf die Fortschritte der Transformation in Powertrain Solutions und dem Wachstum des Elektrifizierungsgeschäfts, deutlich erhöht. Durch diese strukturelle Anpassung schärft Vitesco Technologies den strategischen Fokus auf die Elektrifizierung des Antriebs weiter, um im Markt der nachhaltigen Antriebstechnologien noch effektiver, effizienter und flexibler agieren zu können.

ERTRAGSLAGE

- > Umsatzanstieg um 1,8% auf 9,2 Mrd €
- > Anstieg des um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen bereinigten Umsatzes um 4,4%
- > Anstieg des bereinigten operativen Ergebnisses (EBIT bereinigt) auf 3,7% vom bereinigten Umsatz

Vitesco Technologies Konzern in Mio €	2023	2022	Δ in %
Umsatz	9.233,2	9.070,0	1,8
EBITDA	748,1	703,3	6,4
in % vom Umsatz	8,1	7,8	
EBIT	172,2	143,3	20,2
in % vom Umsatz	1,9	1,6	
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	679,6	660,4	2,9
in % vom Umsatz	7,4	7,3	
Abschreibungen ¹	575,9	560,0	2,8
davon Wertminderungen ²	76,6	15,3	400,7
Operative Aktiva (zum 31.12.)	2.847,4	2.811,0	1,3
Operative Aktiva (Durchschnitt)	2.848,8	2.741,2	3,9
Kapitalrendite (ROCE) in %	6,0	5,2	
Investitionen ³	536,0	492,7	8,8
in % vom Umsatz	5,8	5,4	
Anzahl Mitarbeiter ⁴ (zum 31.12.)	35.528	38.043	-6,6
Umsatz bereinigt ⁵	9.233,2	8.984,9	2,8
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt) ⁶	341,1	225,5	51,3
in % des bereinigten Umsatzes	3,7	2,5	

1) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

2) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.

3) Investitionen in Sachanlagen und Software, inklusive IFRS 16, Leasingverhältnisse.

4) Ohne Auszubildende.

5) Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.

6) Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

Umsatz

Der Konzernumsatz stieg im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 163,2 Mio € bzw. 1,8% auf 9.233,2 Mio € (Vj. 9.070,0 Mio €). Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen ergab sich ein Anstieg um 4,4%.

Während die Umsatzentwicklung der Division Powertrain Solutions, aufgrund von Verkäufen einzelner Geschäftseinheiten und dem erwarteten Rückgang der Auftragsfertigung für Continental, zum Jahresende rückläufig ist, konnte die Division Electrification Solutions den Umsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern.

Die Umsatzanteile nach Regionen im Geschäftsjahr 2023 stellen sich wie folgt dar:

Umsatz nach Regionen in %	2023	2022
Deutschland	19,5	18,2
Europa ohne Deutschland	26,0	26,9
Nordamerika	23,5	26,0
Asien	29,5	27,6
Übrige Länder	1,5	1,3

Anstieg des bereinigten operativen Ergebnisses (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT bereinigt) des Vitesco Technologies Konzerns stieg im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 115,6 Mio € bzw. 51,3% auf 341,1 Mio € (Vj. 225,5 Mio €) und entspricht 3,7% (Vj. 2,5%) des bereinigten Umsatzes.

Anstieg des operativen Ergebnisses (EBIT)

Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 28,9 Mio € bzw. 20,2% auf 172,2 Mio € (Vj. 143,3 Mio €). Die Umsatzrendite erhöhte sich auf 1,9% (Vj. 1,6%). Im Wesentlichen ist das auf die Verbesserung der Bruttomarge zurückzuführen. Demgegenüber stehen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Geschäftseinheiten sowie eine Wertminderung auf die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte in Höhe von 49,9 Mio € (Vj. –).

Die Kapitalrendite (ROCE) lag bei 6,0% (Vj. 5,2%).

Sondereffekte 2023

Aufgrund der Hinweise auf eine mögliche Wertminderung und der weiteren wesentlichen Annahmen für die Ermittlung des Nutzungswertes einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit, wie den Free Cashflow, den Diskontierungssatz, dessen Parameter sowie der nachhaltigen Wachstumsraten, ergab sich in einer Einheit der Division Powertrain Solutions eine Wertminderung des Goodwill in Höhe von 16,7 Mio €.

Aus Wertminderungen auf Sachanlagen entstand ein Aufwand in Höhe von 58,1 Mio € (Powertrain Solutions 53,8 Mio €, Electrification Solutions 4,3 Mio €). Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Wertminderung auf die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte bei der Division Powertrain Solutions in Höhe von 49,9 Mio €.

Aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Restrukturierungsrückstellungen resultierte ein Ertrag von insgesamt 24,4 Mio € (Powertrain Solutions 21,5 Mio €, Electrification Solutions 2,9 Mio €).

Aus restrukturierungsbezogenen Belastungen ergab sich ein Ertrag bei der Division Powertrain Solutions in Höhe von insgesamt 2,2 Mio €.

Aus Abfindungen resultierte ein negativer Sondereffekt in Höhe von insgesamt 9,4 Mio € (Powertrain Solutions 4,8 Mio €, Electrification Solutions 4,5 Mio €, Holding 0,1 Mio €).

Durch den Verkauf des Geschäftsbereiches Katalysatoren und Abgasfilter sowie von zwei der Division Powertrain Solutions zugehörigen Unternehmen entstand insgesamt ein Aufwand in Höhe von 52,9 Mio €.

Für den Vitesco Technologies Konzern ergaben sich im Zusammenhang mit der Abspaltung von der Continental AG weitere Aufwendungen in Höhe von insgesamt 13,6 Mio € (Powertrain Solutions 11,9 Mio €, Electrification Solutions 1,7 Mio €).

Dem Vitesco Technologies Konzern entstanden aufgrund weiterer Vorsorgen für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Emissionsthemen auf der Holding Aufwendungen in Höhe von 24,7 Mio €.

Ein weiterer Sondereffekt entstand durch Aufwendungen im Zusammenhang mit den Verkäufen von Geschäftseinheiten und Gesellschaften in der Division Powertrain Solutions in Höhe von 4,6 Mio €.

Des Weiteren entstanden Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration in Schaeffler in Höhe von 15,4 Mio € auf der Holding.

Für den Vitesco Technologies Konzern betrug die Belastung durch Sondereffekte im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 168,8 Mio €. Davon entfielen auf Powertrain Solutions 121,0 Mio €, auf Electrification Solutions 7,6 Mio € sowie auf der Holding 40,2 Mio €.

Sondereffekte 2022

Aus Wertminderungen auf Sachanlagen entstand insgesamt ein Aufwand in Höhe von 14,5 Mio € (Powertrain Solutions 3,6 Mio €, Electrification Solutions 10,9 Mio €).

Aus der Bildung von Restrukturierungsrückstellungen sowie aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Restrukturierungsrückstellungen resultierte ein Aufwand von insgesamt 7,8 Mio € (Powertrain Solutions: Ertrag 22,9 Mio €, Electrification Solutions: Aufwand 30,7 Mio €).

Aus restrukturierungsbezogenen Belastungen ergab sich ein Aufwand in Höhe von insgesamt 8,1 Mio € bei der Division Powertrain Solutions.

Aus Abfindungen resultierte ein negativer Sondereffekt in Höhe von insgesamt 6,2 Mio € (Powertrain Solutions 1,7 Mio €, Electrification Solutions 4,5 Mio €).

Durch den Verkauf der Vitesco Technologies Delavan LLC, Delavan, Wisconsin, USA, entstand insgesamt ein Ertrag in Höhe von 3,3 Mio € (Powertrain Solutions 2,1 Mio €, Holding 1,2 Mio €). Zudem ergab sich durch den geplanten Verkauf der Vitesco Tecnologia Brasil Automotiva Ltda., Salto, Brasilien, ein Aufwand in Höhe von 4,1 Mio € bei der Division Powertrain Solutions.

Für den Vitesco Technologies Konzern ergaben sich im Zusammenhang mit der Abspaltung von der Continental AG und dem Börsengang weitere Aufwendungen in Höhe von insgesamt 16,8 Mio € (Powertrain Solutions 7,4 Mio €, Electrification Solutions 9,4 Mio €).

Dem Vitesco Technologies Konzern entstanden aufgrund weiterer Vorsorgen für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Emissionsthemen auf der Holding Aufwendungen in Höhe von 24,2 Mio €.

Ein weiterer Sondereffekt entstand durch Aufwendungen für die Vorbereitungen des Verkaufs des Geschäftsbereiches Katalysatoren und Abgasfilter in Höhe von 1,2 Mio € in der Division Powertrain Solutions.

Für den Vitesco Technologies Konzern betrug die Belastung durch Sondereffekte im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 79,6 Mio €. Davon entfielen auf die Division Powertrain Solutions 1,1 Mio €, auf die Division Electrification Solutions 55,5 Mio € sowie auf die Holding 23,0 Mio €.

Beschaffung

Im Geschäftsjahr 2023 war der Einkauf von Produktionsmaterial, insbesondere im Bereich Halbleiter durch stark gestiegene Einkaufspreise belastet, die nur selektiv durch niedrigere Rohmaterialpreise kompensiert werden konnten. Die Beschaffung von Nicht-Produktionsmaterialien war beeinflusst durch gesunkene Energiekosten, die aber nach wie vor auf einem hohen Niveau im 5-Jahresdurchschnitt sind. Die Logistikkosten reduzierten sich im Geschäftsjahr 2023 gegenüber 2022 und erreichten ein stabiles Niveau. Ein wesentlicher Anteil der gestiegenen Aufwendungen für Produktionsmaterial im Geschäftsjahr 2023 konnte an die Kunden weiterbelastet werden.

Überleitung EBIT zum Konzernergebnis

Mio €	2023	2022	Δ in %
Powertrain Solutions	343,6	343,1	0,1
Electrification Solutions	-105,8	-149,4	29,2
Sonstiges/Holding/Konsolidierung	-65,6	-50,4	-30,2
EBIT	172,2	143,3	20,2
Finanzergebnis	-26,4	-45,3	41,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	145,8	98,0	48,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-242,2	-74,4	-225,5
Konzernergebnis	-96,4	23,6	-508,5
Ergebnis pro Aktie in €, unverwässert	-2,41	0,59	
Ergebnis pro Aktie in €, verwässert	-2,41	0,59	

ÜBERLEITUNG UMSATZ ZUM UMSATZ BEREINIGT SOWIE EBITDA ZUM BEREINIGTEN OPERATIVEN ERGEBNIS (EBIT BEREINIGT) 2023

Mio €	Powertrain Solutions	Electrification Solutions	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Vitesco Technologies Konzern
Umsatz	6.118,8	3.162,3	-47,9	9.233,2
Konsolidierungskreisveränderungen ¹	–	–	–	–
Umsatz bereinigt	6.118,8	3.162,3	-47,9	9.233,2
EBITDA	720,0	93,4	-65,3	748,1
Abschreibungen ²	-376,4	-199,2	-0,3	-575,9
EBIT	343,6	-105,8	-65,6	172,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA)	–	0,1	–	0,1
Konsolidierungskreisveränderungen ¹	–	–	–	–
Sondereffekte				
Wertminderungen auf Goodwill	16,7	–	–	16,7
Wertminderungen ³	53,8	4,3	–	58,1
Restrukturierungen ⁴	-21,5	-2,9	–	-24,4
Restrukturierungsbezogene Belastungen	-2,2	–	–	-2,2
Abfindungen	4,8	4,5	0,1	9,4
Veräußerungsgewinne und -verluste aus Abgängen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen	52,9	–	–	52,9
Kosten der Abspaltung	11,9	1,7	–	13,6
Aufwendungen aus Verpflichtungen im Zusammenhang mit Emissionsthemen	–	–	24,7	24,7
Transaktionskosten für den Verkauf von Geschäftsbereichen	4,6	–	–	4,6
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration in Schaeffler	–	–	15,4	15,4
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)	464,6	-98,1	-25,4	341,1

1) Konsolidierungskreisveränderungen beinhalten Zu- und Abgänge im Rahmen von Share und Asset Deals. Dabei werden Zugänge im Geschäftsjahr und Abgänge in der Vergleichsperiode bereinigt.

2) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

3) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen. In dieser Position nicht enthalten sind Wertminderungen, die im Rahmen einer Restrukturierung entstanden sind, sowie Wertminderungen auf Finanzanlagen. Hierin enthalten sind Wertminderungen auf zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte in Höhe von 49,9 Mio € bei der Division Powertrain Solutions.

Darin enthalten sind Wertminderungen auf Sachanlagen in Höhe von 2,0 Mio € bei der Division Electrification Solutions.

ÜBERLEITUNG UMSATZ ZUM UMSATZ BEREINIGT SOWIE EBITDA ZUM BEREINIGTEN OPERATIVEN ERGEBNIS (EBIT BEREINIGT) 2022

Mio €	Powertrain Solutions	Electrification Solutions	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Vitesco Technologies Konzern
Umsatz	6.372,3	2.765,8	-68,1	9.070,0
Konsolidierungskreisveränderungen ¹	-85,0	-0,2	0,1	-85,1
Umsatz bereinigt	6.287,3	2.765,6	-68,0	8.984,9
EBITDA	710,3	43,3	-50,3	703,3
Abschreibungen ²	-367,2	-192,7	-0,1	-560,0
EBIT	343,1	-149,4	-50,4	143,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA)	-	0,4	-	0,4
Konsolidierungskreisveränderungen ¹	1,1	0,4	0,7	2,2
Sondereffekte				
Wertminderungen auf Goodwill	-	-	-	-
Wertminderungen ³	3,6	10,9	-	14,5
Restrukturierungen ⁴	-22,9	30,7	-	7,8
Restrukturierungsbezogene Belastungen	8,1	-	-	8,1
Abfindungen	1,7	4,5	-	6,2
Veräußerungsgewinne und -verluste aus Abgängen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen	2,0	-	-1,2	0,8
Kosten der Abspaltung	7,4	9,4	-	16,8
Aufwendungen aus Verpflichtungen im Zusammenhang mit Emissionsthemen	-	-	24,2	24,2
Transaktionskosten für den Verkauf von Geschäftsbereichen	1,2	-	-	1,2
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration in Schaeffler	-	-	-	-
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)	345,3	-93,1	-26,7	225,5

1) Konsolidierungskreisveränderungen beinhalten Zu- und Abgänge im Rahmen von Share und Asset Deals. Dabei werden Zugänge im Geschäftsjahr und Abgänge in der Vergleichsperiode bereinigt.

2) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

3) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen. In dieser Position nicht enthalten sind Wertminderungen, die im Rahmen einer Restrukturierung entstanden sind, sowie Wertminderungen auf Finanzanlagen.

4) Darin enthalten sind Wertminderungen auf Sachanlagen in Höhe von 0,7 Mio € bei der Division Electrification Solutions.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (netto) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 19,2 Mio € bzw. 2,9% auf 679,6 Mio € (Vj. 660,4 Mio €) und beliefen sich auf 7,4% vom Umsatz (Vj. 7,3%).

Im Vitesco Technologies Konzern wurden Aufwendungen im Zusammenhang mit der erstmaligen Beauftragung für Entwicklungen im Erstausrüstungsgeschäft aktiviert. Dabei erfolgte die Aktivierung ab dem Zeitpunkt der Nominierung als Lieferant und des Erreichens einer bestimmten Freigabestufe. Die Aktivierung endete mit der Freigabe für die unbegrenzte Serienproduktion. Aufwendungen für kundenspezifische Applikationen, Vorserienprototypen und Testkosten für bereits vermarktete Produkte gelten als nicht aktivierungsfähige Aufwendungen. Die Abschreibung erfolgte linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren und wird in den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen erfasst. Die angenommene Nutzungsdauer reflektiert nach Einschätzung des Vitesco Technologies Konzerns den Zeitraum, in dem ein wirtschaftlicher Nutzen aus den entsprechenden Entwicklungsprojekten wahrscheinlich erzielbar ist. Von den im Geschäftsjahr 2023 angefallenen Entwicklungskosten erfüllten im Vitesco Technologies Konzern 162,7 Mio € (Vj. 75,7 Mio €) die Aktivierungsvoraussetzungen.

Damit ergab sich für den Vitesco Technologies Konzern eine Kapitalisierungsquote in Höhe von 23,9% (Vj. 11,5%).

Abschreibungen

Die Abschreibungen erhöhten sich um 15,9 Mio € auf 575,9 Mio € (Vj. 560,0 Mio €) und entsprechen 6,2% vom Umsatz (Vj. 6,2%). Darin enthalten waren im Geschäftsjahr 2023 insgesamt Wertminderungen in Höhe von 76,6 Mio € (Vj. 15,3 Mio €), die im Wesentlichen aus einer Wertminderung auf die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte in Höhe von 49,9 Mio € (Vj. –) und einer Wertminderung des Goodwill in Höhe von 16,7 Mio € (Vj. –) zurückzuführen sind.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 18,9 Mio € auf -26,4 Mio € (Vj. -45,3 Mio €). Dies war im Wesentlichen auf die Summe der Effekte aus Währungsumrechnung sowie aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstigen Bewertungseffekten zurückzuführen.

Die Zinserträge verringerten sich im Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 8,0 Mio € auf 36,4 Mio € (Vj. 44,4 Mio €). Die Erträge resultierten aus Zinseinnahmen für kurzfristige Finanzanlagen und Zinsen aus Umsatzsteuerrückerstattungen in Mexiko. Auf erwartete Erträge aus langfristig fälligen Leistungen an Arbeitnehmer sowie aus dem Planvermögen entfielen in diesem Zeitraum insgesamt 10,9 Mio € (Vj. 5,4 Mio €). Hierin waren die Zinserträge auf das Fondsvermögen der Pensionskassen nicht enthalten.

Die Zinsaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf insgesamt 57,5 Mio € und lagen damit um 15,7 Mio € über dem Vorjahreswert von 41,8 Mio €. Aus der Aufzinsung der langfristig fälligen Leistungen an Arbeitnehmer resultierte in diesem Zeitraum ein Zinsaufwand in Höhe von insgesamt 26,8 Mio € (Vj. 16,3 Mio €). Hierin war die Aufzinsung der Anwartschaftsverpflichtungen der Pensionskassen nicht enthalten. Der laufende Zinsaufwand, der im Wesentlichen aus Kreditaufnahmen bei Banken, Kapitalmarkttransaktionen und sonstigen Finanzierungsinstrumenten resultierte, sank um 12,1 Mio € auf 21,7 Mio € (Vj. 33,8 Mio €). Die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten beliefen sich auf 4,0 Mio € (Vj. 4,2 Mio €). Aus der Aufzinsung bestehender sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten entstand zudem ein Aufwand von 5,0 Mio € (Vj. Ertrag von 12,5 Mio €).

Aus den Effekten aus Währungsumrechnung resultierte im Geschäftsjahr 2023 ein Aufwand in Höhe von 4,2 Mio € (Vj. 53,5 Mio €). Aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstige Bewertungseffekte entstand ein Aufwand in Höhe von 1,1 Mio € (Vj. Ertrag in Höhe von 5,6 Mio €).

Steueraufwand

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergaben für das Geschäftsjahr 2023 einen Steueraufwand in Höhe von 242,2 Mio € (Vj. 74,4 Mio €). Die Steuerquote beträgt 166,2% (Vj. 75,9%).

Die Steuerquote wurde wesentlich durch nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern in Höhe von insgesamt 165,1 Mio € (Vj. 62,1 Mio €) belastet, darin enthalten ist ein Ertrag in Höhe von 3,8 Mio € (Vj. 15,6 Mio €) für Vorjahre. Ferner ergibt sich aus den im Geschäftsjahr 2023 getätigten Desinvestitionen von Gesellschaften in Italien, Brasilien und dem Geschäftsbereich Katalysatoren und Abgasfilter ein Belastungseffekt in Höhe von 30,9 Mio €. Zusätzlich wurde die Steuerquote wie im Vorjahr durch nicht abzugsfähige Betriebsausgaben und nicht anrechenbare ausländische Quellensteuern belastet. Im Geschäftsjahr 2023 wirkten sich wie im Vorjahr Besteuerungsunterschiede im Ausland sowie Förderungen und Befreiungen positiv aus.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis verschlechterte sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Steueraufwendungen im Geschäftsjahr 2023 um 120,0 Mio € auf -96,4 Mio € (Vj. 23,6 Mio €). Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei -2,41 € (Vj. 0,59 €) und entsprach dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Mitarbeiter

Gegenüber 2022 sank die Anzahl der Mitarbeiter des Vitesco Technologies Konzerns um 2.515 auf 35.528 Beschäftigte (Vj. 38.043).

In der Division Powertrain Solutions reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiter um 3.200. Dies resultierte im Wesentlichen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten und Gesellschaften sowie aus der Verlagerung von Produktionskapazitäten der Auftragsfertigung für Continental. Dagegen erhöhte sich die Mitarbeiterzahl in der Division Electrification Solutions im Wesentlichen in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Produktion gegenüber dem Vorjahr um 675. Im Bereich der Holdingfunktionen erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter um 10.

Mitarbeiter nach Regionen in %	2023	2022
Deutschland	24,8	25,1
Europa ohne Deutschland	29,7	29,1
Nordamerika	20,8	21,0
Asien	24,7	24,5
Übrige Länder	0,0	0,3

FINANZLAGE

- > Free Cashflow bei 84,9 Mio €
- > Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit bei 544,1 Mio €
- > Netto-Liquidität bei 337,0 Mio €

Cashflow-Überleitung

Im Geschäftsjahr 2023 erhöhte sich das EBIT gegenüber dem Vorjahr um 28,9 Mio € auf 172,2 Mio € (Vj. 143,3 Mio €).

Die Zinszahlungen erhöhten sich um 4,3 Mio € auf 18,3 Mio € (Vj. 14,0 Mio €). Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus den Zinszahlungen für laufende Kredite und Kreditzusagen im Rahmen der Konzernfinanzierung. Der Mittelzufluss aus Zinsen reduzierte sich, im Wesentlichen durch geringere Zinseinnahmen aus Umsatzsteuerrückerstattungen in Mexiko, um 14,0 Mio € auf 24,4 Mio € (Vj. 38,4 Mio €).

Die Auszahlungen für Ertragsteuern erhöhten sich um 34,8 Mio € auf 141,1 Mio € (Vj. 106,3 Mio €).

Der zahlungsmittelwirksame Aufbau des Working Capitals führte zu einem Mittelabfluss in Höhe von 157,8 Mio € (Vj. 154,8 Mio €). Dies resultierte aus dem Aufbau der Vorräte im Wesentlichen im Bereich der Rohmaterialien und der Halbfertigerzeugnisse um 53,0 Mio € (Vj. Aufbau um 32,7 Mio €) und einer Erhöhung der operativen Forderungen in Höhe von 22,0 Mio € (Vj. Erhöhung um 178,3 Mio €). Zudem führte eine deutliche Reduktion der Verbindlichkeiten mit dem Continental Konzern zu einer Senkung der operativen Verbindlichkeiten in Höhe von 82,8 Mio € (Vj. Erhöhung um 56,2 Mio €).

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023 im Vorjahresvergleich um 36,9 Mio € auf 629,0 Mio € (Vj. 592,1 Mio €) und erreichte 6,8% vom Umsatz (Vj. 6,5%).

Aus Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss in Höhe von 544,1 Mio € (Vj. 468,9 Mio €). Getrieben durch den Ausbau des Elektrifizierungsgeschäfts erhöhten sich die Investitionen in Sachanlagen und Software, insbesondere in Mexiko und den USA, um 53,2 Mio € auf 499,8 Mio € (Vj. 446,6 Mio €) sowie die Investitionen in zu kapitalisierende Entwicklungsprojekte um 86,9 Mio € auf 162,7 Mio € (Vj. 75,8 Mio €). Der Saldo aus dem Erwerb und der Veräußerung von Gesellschaften und Geschäftsbereichen sowie dem Verkauf von Sachanlagen führte im Geschäftsjahr 2023 zu einem Mittelzufluss in Höhe von 112,0 Mio € (Vj. 56,0 Mio €).

Im Geschäftsjahr 2023 beläuft sich der Free Cashflow auf 84,9 Mio € (Vj. 123,2 Mio €), was einer Reduzierung um 38,3 Mio € entspricht.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 182,1 Mio € auf 234,4 Mio € (Vj. 52,3 Mio €). Hierin enthalten sind die in Anspruch genommenen Kredite in Höhe von 295,0 Mio €.

Finanzierung und Finanzschulden

Die Brutto-Finanzschulden lagen zum Ende des Geschäftsjahres 2023 mit 726,6 Mio € (Vj. 447,7 Mio €) um 278,9 Mio € über dem Vorjahresniveau. Neben den 2022 ausgegebenen Schuldscheindarlehen in Höhe von 200,0 Mio € belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten am 31. Dezember 2023 auf 295,0 Mio € (Vj. 0,0 Mio €).

Der Vitesco Technologies Konzern verfügt über eine im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossene revolvingende syndizierte Kreditlinie mit einem Volumen von 800,0 Mio €. Der Kreditvertrag hatte eine anfängliche Laufzeit von fünf Jahren, mit Optionen die Laufzeit um maximal zwei Jahre zu verlängern. Die revolvingende Kreditfazilität wurde im Geschäftsjahr 2023 durch eine erfolgreiche Ausübung der ersten Verlängerungsoption um ein Jahr bis 2028 verlängert. Die Kreditlinie wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2023 nicht in Anspruch genommen. Zudem bestehen abgeschlossene fest fixierte Kreditverträge mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von 250,0 Mio € und mit der KfW IPEX-Bank in Höhe von 45,0 Mio €. Beide Kreditverträge wurden im Geschäftsjahr 2023 vollständig in Anspruch genommen. Darüber hinaus hat der Vitesco Technologies Konzern im Geschäftsjahr 2022 Schuldscheindarlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten und Verzinsungen in Höhe von 200,0 Mio € ausgegeben. Alle benannten Kreditverträge sind mit einem Garantenkonzept von verschiedenen Gesellschaften des Vitesco Technologies Konzerns, u. a. der Vitesco Technologies Group AG, besichert und enthalten jeweils bestimmte Verpflichtungen und Kündigungsrechte. Die benannten Kreditverträge des Vitesco Technologies Konzerns werden zur Finanzierung allgemeiner Unternehmenszwecke verwendet.

Die kurzfristigen Finanzschulden reduzierten sich zum Ende des Geschäftsjahres 2023 um 0,7 Mio € auf 54,2 Mio € (Vj. 54,9 Mio €) und bestehen im Wesentlichen aus den kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten.

Der Vitesco Technologies Konzern verfügte am 31. Dezember 2023 über eine stabile Netto-Liquidität in Höhe von 337,0 Mio € (Vj. 333,4 Mio €). Die Gearing Ratio veränderte sich leicht gegenüber dem Vorjahreswert und steht bei -11,8% (Vj. -10,9%).

Zum 31. Dezember 2023 verfügte der Vitesco Technologies Konzern über eine Liquidität in Höhe von insgesamt 1.863,6 Mio € (Vj. 1.831,1 Mio €), davon 1.063,6 Mio € (Vj. 781,1 Mio €) an flüssigen Mitteln sowie zugesagte und nicht genutzte Kreditlinien im Volumen von 800,0 Mio € (Vj. 1.050,0 Mio €).

Im Vitesco Technologies Konzern sind die vorab genannten flüssigen Mittel teilweise beschränkt hinsichtlich verpfändeter Beträge sowie Guthaben in Ländern mit devisarechtlichen Beschränkungen oder anderweitig erschwertem Zugang zu Liquidität. Steuern, die auf den Transfer von Geldvermögen von einem Land in ein anderes zu entrichten sind, werden im Regelfall nicht als eine Beschränkung der flüssigen Mittel verstanden. Zum 31. Dezember 2023 betragen die unbeschränkt verfügbaren flüssigen Mittel insgesamt 1.027,0 Mio € (Vj. 750,1 Mio €).

HERLEITUNG DER NETTO-LIQUIDITÄT

Mio €	31.12.2023	31.12.2022
Langfristige Finanzschulden	-672,4	-392,8
Kurzfristige Finanzschulden	-54,2	-54,9
Flüssige Mittel	1.063,6	781,1
Netto-Liquidität	337,0	333,4

VERMÖGENSLAGE

- > Eigenkapital bei 2.851,3 Mio €
- > Eigenkapitalquote bei 37,6%
- > Gearing Ratio bei -11,8%

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme sank zum 31. Dezember 2023 gegenüber dem Vorjahresstichtag um 20,6 Mio € auf 7.583,1 Mio € (Vj. 7.603,7 Mio €).

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte sanken im Vergleich zum Vorjahreswert um 41,9 Mio € auf 3.767,9 Mio € (Vj. 3.809,8 Mio €). Bedingt durch den Verkauf von Geschäftseinheiten und Gesellschaften sowie Wechselkursveränderungen verringerten sich die Sachanlagen um 134,9 Mio € auf 2.279,7 Mio € (Vj. 2.414,6 Mio €). Wechselkursbedingt und durch eine Wertminderung in Höhe von 16,7 Mio € (Vj. –) reduzierte sich der Goodwill um 29,8 Mio € auf 786,3 Mio € (Vj. 816,1 Mio €). Durch den Ausbau des Elektrifizierungsgeschäfts und die damit verbundenen Entwicklungsaktivitäten erhöhten sich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 124,3 Mio € auf 335,7 Mio € (Vj. 211,4 Mio €).

Investitionen (Bilanzzugang)

Insbesondere Aktivierungen von Entwicklungsleistungen nach IAS 38 führten im Zuge des Ausbaus des Elektrifizierungsgeschäfts zu einem Bilanzzugang für immaterielle Vermögenswerte von 165,6 Mio € (Vj. 83,6 Mio €). Der Ausbau und Ersatz von Produktionskapazitäten mit besonderem Fokus auf die Tschechische Republik, Ungarn, Rumänien sowie den USA und Mexiko resultierten in einem Anstieg der Investitionen für Sachanlagen auf 497,0 Mio € (Vj. 438,8 Mio €). Wesentliche Investitionen flossen zudem in die Vergrößerung der Produktionskapazitäten in Asien, wobei Südkorea einen Schwerpunkt ausmacht. Zugänge aus Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen beliefen sich auf 36,2 Mio € (Vj. 46,0 Mio €).

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 21,3 Mio € auf 3.815,2 Mio € (Vj. 3.793,9 Mio €). Bedingt durch die Aufnahme von langfristigen Krediten stiegen die flüssigen Mittel um 282,5 Mio € auf 1.063,6 Mio € (Vj. 781,1 Mio €). Währungsbedingt und durch den Verkauf von Geschäftseinheiten und Gesellschaften reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 85,4 Mio € auf 1.546,0 Mio € (Vj. 1.631,4 Mio €). Der Rückgang von Steuererstattungsansprüchen, welche hauptsächlich aus Umsatzsteuerforderungen aus dem Einkauf von Produktionsmaterialien in Mexiko resultierten, verringerten die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte um 68,7 Mio € auf 252,2 Mio € (Vj. 320,9 Mio €). Der Verkauf des Geschäftsbereiches Katalysatoren und Abgasfilter reduzierte die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte um 121,7 Mio € auf 0,1 Mio € (Vj. 121,8 Mio €).

Eigenkapital

Das Eigenkapital war zum 31. Dezember 2023 mit 2.851,3 Mio € (Vj. 3.061,7 Mio €) um 210,4 Mio € geringer als im Vorjahr.

Die erfolgsneutralen Rücklagen sanken, getrieben durch Währungseffekte und unterjährige Zinsanpassungen für langfristige Leistungen an Arbeitnehmer, um 129,0 Mio € auf 106,4 Mio € (Vj. 235,4 Mio €). Die Gearing Ratio veränderte sich von -10,9% auf -11,8% und die Eigenkapitalquote sank auf 37,6% (Vj. 40,3%).

Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich um 289,9 Mio € auf 1.588,0 Mio € (Vj. 1.298,1 Mio €). Die Aufnahme von langfristigen Krediten führte zu einer Erhöhung der langfristigen Finanzschulden um 279,6 Mio € auf 672,4 Mio € (Vj. 392,8 Mio €). Insbesondere die Neubewertung von Pensionsverpflichtungen erhöhte die langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer um 99,9 Mio € auf 624,2 Mio € (Vj. 524,3 Mio €). Zudem stiegen die passiven latenten Steuern um 99,3 Mio € auf 140,5 Mio € (Vj. 41,2 Mio €). Der Verkauf der italienischen Gesellschaft und die damit verbundene Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sowie die Umgliederung in kurzfristig reduzierten die langfristigen Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen um 106,1 Mio € auf 137,8 Mio € (Vj. 243,9 Mio €). Die im Wesentlichen mit dem Continental Konzern bestehenden langfristigen Vertragsverbindlichkeiten reduzierten sich durch die Umgliederung in die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten um 87,3 Mio € auf 2,1 Mio € (Vj. 89,4 Mio €).

Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten reduzierten sich um 100,1 Mio € auf 3.143,8 Mio € (Vj. 3.243,9 Mio €). Insbesondere die vertraglich vereinbarte Verringerung der Auftragsfertigung mit dem Continental Konzern führte zu einer deutlichen Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 164,8 Mio € auf 1.838,6 Mio € (Vj. 2.003,4 Mio €). Der Verkauf des Geschäftsbereiches Katalysatoren und Abgasfilter führte zu einer Reduzierung der zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten um 78,0 Mio € auf 0,0 Mio € (Vj. 78,0 Mio €). Die Erhöhung der Rückstellung für zu gewährende Boni führten zu einem Anstieg der kurzfristigen Leistungen an Arbeitnehmer um 42,5 Mio € auf 316,6 Mio € (Vj. 274,1 Mio €). Die Umgliederung aus dem langfristigen Bereich erhöhte die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten um 78,5 Mio € auf 132,0 Mio € (Vj. 53,5 Mio €).

Operative Aktiva

Die operativen Aktiva erhöhten sich zum 31. Dezember 2023 im Vergleich zum Ende des Vorjahres um 36,4 Mio € auf 2.847,4 Mio € (Vj. 2.811,0 Mio €).

Das Working Capital erhöhte sich um 85,4 Mio € auf 592,3 Mio € (Vj. 506,9 Mio €). Diese Entwicklung ist auf die Reduktion der operativen Verbindlichkeiten, im Wesentlichen mit dem Continental Konzern, um 164,8 Mio € auf 1.838,6 Mio € (Vj. 2.003,4 Mio €), der operativen Forderungen um 77,3 Mio € auf 1.605,8 Mio € (Vj. 1.683,1 Mio €) und der Vorräte um 2,1 Mio € auf 825,1 Mio € (Vj. 827,2 Mio €) zurückzuführen.

Die operativen langfristigen Vermögenswerte wiesen einen Betrag von 3.468,2 Mio € (Vj. 3.498,9 Mio €) auf und lagen damit um 30,7 Mio € unter dem Vorjahreswert. Der Goodwill sank wechselkursbedingt und aufgrund einer Wertminderung in Höhe von 16,7 Mio € (Vj. –) um 29,8 Mio € auf 786,3 Mio € (Vj. 816,1 Mio €). Das Sachanlagevermögen sank um 134,9 Mio

€ auf 2.279,7 Mio € (Vj. 2.414,6 Mio €). Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich um 124,3 Mio € auf 335,7 Mio € (Vj. 211,4 Mio €).

Konsolidierungskreisveränderungen führten auf Konzernebene zu Abgängen der operativen Aktiva in Höhe von 107,3 Mio € auf 0,1 Mio € (Vj. 107,4 Mio €) sowie zu Abgängen der operativen Verbindlichkeiten in Höhe von 31,7 Mio € auf 0,0 Mio € (Vj. 31,7 Mio €).

Wechselkurseffekte senkten den Gesamtbestand der operativen Aktiva des Konzerns um 73,9 Mio € (Vj. Erhöhung um 26,9 Mio €).

Die durchschnittlichen operativen Aktiva erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 107,6 Mio € auf 2.848,8 Mio € (Vj. 2.741,2 Mio €).

KONZERNBILANZ

Aktiva in Mio €	31.12.2023	31.12.2022
Goodwill	786,3	816,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	335,7	211,4
Sachanlagen	2.279,7	2.414,6
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	20,2	18,2
Langfristige übrige Vermögenswerte	346,0	349,5
Langfristige Vermögenswerte	3.767,9	3.809,8
Vorräte	825,1	827,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.546,0	1.631,4
Kurzfristige übrige Vermögenswerte	380,4	432,4
Flüssige Mittel	1.063,6	781,1
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0,1	121,8
Kurzfristige Vermögenswerte	3.815,2	3.793,9
Bilanzsumme	7.583,1	7.603,7
Passiva in Mio €	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital	2.851,3	3.061,7
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.588,0	1.298,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.838,6	2.003,4
Kurzfristige sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.305,2	1.162,5
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	–	78,0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	3.143,8	3.243,9
Bilanzsumme	7.583,1	7.603,7
Netto-Liquidität	337,0	333,4
Gearing Ratio in %	-11,8	-10,9

ÜBERLEITUNG ZU OPERATIVEN AKTIVA 2023

Mio €	Powertrain Solutions	Electrification Solutions	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Vitesco Technologies Konzern
Summe Aktiva	3.311,1	2.725,6	1.546,4	7.583,1
Flüssige Mittel	–	–	1.063,6	1.063,6
Kurz- und langfristige derivative Finanzinstrumente, verzinsliche Anlagen	–	–	29,9	29,9
Andere finanzielle Vermögenswerte	30,5	39,8	0,2	70,5
Abzüglich finanzieller Vermögenswerte	30,5	39,8	1.093,7	1.164,0
Abzüglich sonstiger nicht operativer Vermögenswerte	-56,1	-18,0	148,4	74,3
Aktive latente Steuern	–	–	265,8	265,8
Ertragsteuerforderungen	–	–	33,0	33,0
Abzüglich Ertragsteuervermögen	–	–	298,8	298,8
Segmentvermögen	3.336,7	2.703,8	5,5	6.046,0
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.897,7	1.657,6	1.176,5	4.731,8
Kurz- und langfristige Finanzschulden	–	–	726,6	726,6
Zins- und andere finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	10,2	10,2
Abzüglich finanzieller Verbindlichkeiten	–	–	736,8	736,8
Passive latente Steuern	–	–	140,5	140,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	–	–	94,2	94,2
Abzüglich Ertragsteuerverpflichtungen	–	–	234,7	234,7
Abzüglich sonstiger nicht operativer Verbindlichkeiten	206,0	270,0	85,7	561,7
Segmentschulden	1.691,7	1.387,6	119,3	3.198,6
Operative Aktiva	1.645,0	1.316,2	-113,8	2.847,4

ÜBERLEITUNG ZU OPERATIVEN AKTIVA 2022

Mio €	Powertrain Solutions	Electrification Solutions	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Vitesco Technologies Konzern
Summe Aktiva	3.868,5	2.415,5	1.319,7	7.603,7
Flüssige Mittel	–	–	781,1	781,1
Kurz- und langfristige derivative Finanzinstrumente, verzinsliche Anlagen	–	–	44,4	44,4
Andere finanzielle Vermögenswerte	23,2	44,0	0,3	67,5
Abzüglich finanzieller Vermögenswerte	23,2	44,0	825,8	893,0
Abzüglich sonstiger nicht operativer Vermögenswerte	-37,9	-2,9	198,3	157,5
Aktive latente Steuern	–	–	271,8	271,8
Ertragsteuerforderungen	–	–	14,9	14,9
Abzüglich Ertragsteuervermögen	–	–	286,7	286,7
Segmentvermögen	3.883,2	2.374,4	8,9	6.266,5
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.376,7	1.433,4	731,9	4.542,0
Kurz- und langfristige Finanzschulden	–	–	447,7	447,7
Zins- und andere finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	3,2	3,2
Abzüglich finanzieller Verbindlichkeiten	–	–	450,9	450,9
Passive latente Steuern	–	–	41,2	41,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	–	–	72,8	72,8
Abzüglich Ertragsteuerverpflichtungen	–	–	114,0	114,0
Abzüglich sonstiger nicht operativer Verbindlichkeiten	233,2	223,7	64,7	521,6
Segmentsschulden	2.143,5	1.209,7	102,3	3.455,5
Operative Aktiva	1.739,7	1.164,7	-93,4	2.811,0

ENTWICKLUNG DER DIVISION POWERTRAIN SOLUTIONS

- > Reduktion des Umsatzes um 4,0%
- > Rückgang des um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen bereinigten Umsatzes um 1,4%
- > Anstieg des bereinigten operativen Ergebnisses (EBIT bereinigt) um 34,5%

Powertrain Solutions in Mio €	2023	2022	Δ in %
Umsatz	6.118,8	6.372,3	-4,0
EBITDA	720,0	710,3	1,4
in % vom Umsatz	11,8	11,1	
EBIT	343,6	343,1	0,1
in % vom Umsatz	5,6	5,4	
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	401,9	316,9	26,8
in % vom Umsatz	6,6	5,0	
Abschreibungen ¹	376,4	367,2	2,5
davon Wertminderungen ²	70,3	3,6	1.852,8
Operative Aktiva (zum 31.12.)	1.645,0	1.739,7	-5,4
Operative Aktiva (Durchschnitt)	1.702,3	1.741,5	-2,3
Kapitalrendite (ROCE) in %	20,2	19,7	
Investitionen ³	201,9	221,4	-8,8
in % vom Umsatz	3,3	3,5	
Anzahl Mitarbeiter ⁴ (zum 31.12.)	20.391	23.591	-13,6
Umsatz bereinigt ⁵	6.118,8	6.287,3	-2,7
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt) ⁶	464,6	345,3	34,5
in % des bereinigten Umsatzes	7,6	5,5	

1) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

2) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.

3) Investitionen in Sachanlagen und Software, inklusive IFRS 16, Leasingverhältnisse.

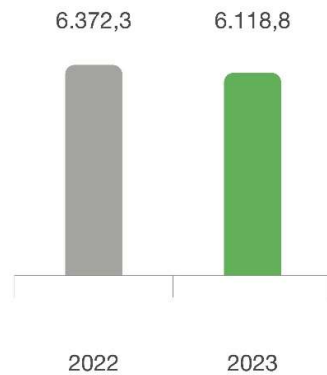
4) Ohne Auszubildende.

5) Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.

6) Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

Umsatz

Im Geschäftsjahr 2023 beliefen sich die Umsatzerlöse der Division Powertrain Solutions auf 6.118,8 Mio € (Vj. 6.372,3 Mio €) und sanken damit um 4,0%. Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen ergab sich ein Rückgang um 1,4%. Der Umsatzrückgang resultierte im Wesentlichen aus dem geplanten Rückgang der Auftragsfertigung für den Continental Konzern und der Veräußerung des Geschäftsbereiches Katalysatoren und Abgasfilter.



Operatives Ergebnis (EBIT)

Die Division Powertrain Solutions verzeichnete im Geschäftsjahr 2023 mit 343,6 Mio € (Vj. 343,1 Mio €) ein stabiles operatives Ergebnis (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr. Während die gewöhnliche Geschäftstätigkeit positiv zur Entwicklung beitrug, beeinflussten Verluste aus dem Abgang von Geschäftseinheiten und Gesellschaften in Höhe von 52,9 Mio € (Vj. 2,0 Mio €), die Wertminderung auf zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte von 49,9 Mio € (Vj. –) und die Wertminderung des Goodwills in Höhe von 16,7 Mio € (Vj. –) außergewöhnlich das operative Ergebnis. Die Umsatzrendite verbesserte sich dennoch auf 5,6% (Vj. 5,4%).

Für die Division Powertrain Solutions betrug die Belastung durch Sondereffekte im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 121,0 Mio € (Vj. 1,1 Mio €). Zu weiteren Details verweisen wir auf unsere Erläuterungen zu den Sondereffekten 2023 und 2022 in dem Kapitel Ertragslage.

Die Kapitalrendite (ROCE) lag bei 20,2% (Vj. 19,7%).

Anstieg des bereinigten operativen Ergebnisses (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT bereinigt) der Division Powertrain Solutions verbesserte sich, aufgrund der guten operativen Performance, im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 119,3 Mio € bzw. 34,5% auf 464,6 Mio € (Vj. 345,3 Mio €) und entsprach 7,6% (Vj. 5,5%) des bereinigten Umsatzes.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (netto) stiegen gegenüber dem Vorjahr, getrieben durch die Veränderung des Allokationsprozesses infolge der Reorganisation und geringerer Erstattung von Kunden, um 85,0 Mio € bzw. 26,8% auf 401,9 Mio € (Vj. 316,9 Mio €) und lagen damit bei 6,6% vom Umsatz (Vj. 5,0%).

Abschreibungen

Die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 um 9,2 Mio € auf 376,4 Mio € (Vj. 367,2 Mio €) und betragen 6,2% vom Umsatz (Vj. 5,8%). Darin enthalten sind 2023 Wertminderungen auf zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte in Höhe von 49,9 Mio € (Vj. –) und eine Wertminderung auf den Goodwill in Höhe von 16,7 Mio € (Vj. –).

Operative Aktiva

Die operativen Aktiva der Division Powertrain Solutions sanken zum 31. Dezember 2023 im Vergleich zum Ende des Vorjahres um 94,7 Mio € auf 1.645,0 Mio € (Vj. 1.739,7 Mio €).

Das Working Capital erhöhte sich um 159,6 Mio € auf 543,6 Mio € (Vj. 384,0 Mio €). Im Vorratsbereich kam es zu einem Bestandsabbau von 25,2 Mio € auf 557,2 Mio € (Vj. 582,4 Mio €). Die operativen Forderungen verringerten sich zum Stichtag um 104,7 Mio € auf 947,2 Mio € (Vj. 1.051,9 Mio €). Der Rückgang der Auftragsfertigung mit Continental führte im Wesentlichen zu einer Reduktion der operativen Verbindlichkeiten von 289,5 Mio € auf 960,8 Mio € (Vj. 1.250,3 Mio €).

Die langfristigen operativen Vermögenswerte wiesen einen Betrag von 1.742,1 Mio € (Vj. 2.050,3 Mio €) auf und lagen damit um 308,2 Mio € unter dem Vorjahreswert. Der Goodwill verringerte sich währungsbedingt und durch eine Wertminderung in Höhe von 16,7 Mio € insgesamt um 25,4 Mio € auf 534,3 Mio € (Vj. 559,7 Mio €). Das Sachanlagevermögen lag mit 1.143,5 Mio € um 279,2 Mio € unter dem Vorjahresniveau von 1.422,7 Mio €, was im Wesentlichen durch die Veräußerung von Geschäftseinheiten und Gesellschaften sowie den Verkauf von Sachanlagen an den Continental Konzern zurückzuführen ist. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich um 20,6 Mio € auf 23,0 Mio € (Vj. 43,6 Mio €).

Wechselkurseffekte wirkten sich im Geschäftsjahr 2023 reduzierend um 48,3 Mio € (Vj. Erhöhung 15,8 Mio €) auf den Gesamtbestand der operativen Aktiva der Division Powertrain Solutions aus.

Die durchschnittlichen operativen Aktiva der Division Powertrain Solutions verringerten sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 um 39,2 Mio € auf 1.702,3 Mio € (Vj. 1.741,5 Mio €).

Investitionen (Bilanzzugang)

Der Bilanzzugang der Division Powertrain Solutions reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 19,5 Mio € auf 201,9 Mio € (Vj. 221,4 Mio €). Die Investitionsquote belief sich auf 3,3% (Vj. 3,5%).

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter der Division Powertrain Solutions reduzierte sich um 3.200 auf 20.391 Beschäftigte (Vj. 23.591). Dies resultierte im Wesentlichen aus der Verlagerung von Produktionskapazitäten der Auftragsfertigung für den Continental Konzern und der Veräußerung von Geschäftseinheiten und Gesellschaften.

ENTWICKLUNG DER DIVISION ELECTRIFICATION SOLUTIONS

- > Umsatzzanstieg um 14,3%
- > Steigerung des um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen bereinigten Umsatzes um 16,8%
- > Reduktion des bereinigten operativen Ergebnisses (EBIT bereinigt) um 5,4%

Electrification Solutions in Mio €	2023	2022	Δ in %
Umsatz	3.162,3	2.765,8	14,3
EBITDA	93,4	43,3	115,7
in % vom Umsatz	3,0	1,6	
EBIT	-105,8	-149,4	29,2
in % vom Umsatz	-3,3	-5,4	
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	277,7	343,5	-19,2
in % vom Umsatz	8,8	12,4	
Abschreibungen ¹	199,2	192,7	3,4
davon Wertminderungen ²	6,3	11,7	-46,2
Operative Aktiva (zum 31.12.)	1.316,2	1.164,7	13,0
Operative Aktiva (Durchschnitt)	1.243,2	1.080,4	15,1
Kapitalrendite (ROCE) in %	-8,5	-13,8	
Investitionen ³	333,9	271,2	23,1
in % vom Umsatz	10,6	9,8	
Anzahl Mitarbeiter ⁴ (zum 31.12.)	15.071	14.396	4,7
Umsatz bereinigt ⁵	3.162,3	2.765,6	14,3
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt) ⁶	-98,1	-93,1	-5,4
in % des bereinigten Umsatzes	-3,1	-3,4	

1) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

2) Der Begriff Wertminderung beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.

3) Investitionen in Sachanlagen und Software, inklusive IFRS 16, Leasingverhältnisse.

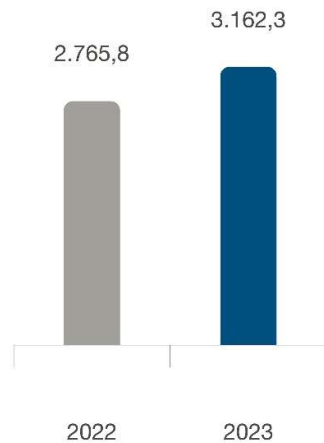
4) Ohne Auszubildende.

5) Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.

6) Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

Umsatz

Aufgrund weiterer Produktionsanläufe im Elektrifizierungsgeschäft erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023 der Umsatz der Division Electrification Solutions um 14,3% auf 3.162,3 Mio € (Vj. 2.765,8 Mio €). Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen ergab sich ein Anstieg um 16,8%.



Anstieg des operativen Ergebnisses (EBIT)

Die Division Electrification Solutions verzeichnete im Geschäftsjahr 2023 eine Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr um 43,6 Mio € auf -105,8 Mio € (Vj. -149,4 Mio €). Gründe hierfür sind eine bessere Fixkostenperformance sowie Auflösungen nicht mehr benötigter Restrukturierungsrückstellungen. Die Umsatzrendite erreichte damit -3,3% (Vj. -5,4%).

Für die Division Electrification Solutions ergab sich ein Aufwand durch Sondereffekte im Geschäftsjahr 2023 von insgesamt 7,6 Mio € (Vj. 55,5 Mio €). Zu weiteren Details verweisen wir auf unsere Erläuterungen zu den Sondereffekten 2023 und 2022 in dem Kapitel Ertragslage.

Die Kapitalrendite (ROCE) lag bei -8,5% (Vj. -13,8%).

Reduzierung des bereinigten operativen Ergebnisses (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT bereinigt) der Division Electrification Solutions reduzierte sich im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Anlaufkosten für Neuprojekte um 5,0 Mio € bzw. 5,4% auf -98,1 Mio € (Vj. -93,1 Mio €). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich und entsprach -3,1% (Vj. -3,4%) des bereinigten Umsatzes.

Forschung und Entwicklung

Trotz höherer primärer Entwicklungskosten sanken die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (netto) im Wesentlichen durch den veränderten Allokationsprozess infolge der Reorganisation, gesteigener Erstattungen von Kunden und höherer Kapitalisierung von Entwicklungsleistungen gegenüber dem Vorjahr um 65,8 Mio € bzw. 19,2% auf 277,7 Mio €

(Vj. 343,5 Mio €) und lagen damit bei 8,8% vom Umsatz (Vj. 12,4%). Im Geschäftsjahr 2023 betrug die Kapitalisierung von Entwicklungsleistungen 162,7 Mio € (Vj. 75,7 Mio €).

Abschreibungen

Die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 um 6,5 Mio € auf 199,2 Mio € (Vj. 192,7 Mio €) und betragen 6,3% vom Umsatz (Vj. 7,0%). Darin enthalten sind im Geschäftsjahr 2023 Wertminderungen in Höhe von 6,3 Mio € (Vj. 11,7 Mio €).

Operative Aktiva

Die operativen Aktiva der Division Electrification Solutions erhöhten sich zum 31. Dezember 2023 im Vergleich zum Ende des Vorjahres um 151,5 Mio € auf 1.316,2 Mio € (Vj. 1.164,7 Mio €).

Das Working Capital verringerte sich um 77,5 Mio € auf 52,6 Mio € (Vj. 130,1 Mio €). Im Vorratsbereich kam es im Wesentlichen bei Halbfertig- und Fertigerzeugnissen zu einem Bestandsaufbau von 23,2 Mio € auf 268,0 Mio € (Vj. 244,8 Mio €). Die operativen Forderungen erhöhten sich aufgrund des gestiegenen Umsatzes zum Stichtag um 27,8 Mio € auf 658,7 Mio € (Vj. 630,9 Mio €). Höhere Investitionen sowie der Umsatzanstieg führten zu einer Erhöhung der operativen Verbindlichkeiten im gleichen Zeitraum um 128,5 Mio € auf 874,1 Mio € (Vj. 745,6 Mio €).

Die langfristigen operativen Vermögenswerte wiesen einen Betrag von 1.725,5 Mio € (Vj. 1.448,4 Mio €) auf und erhöhten sich damit um 277,1 Mio €. Der Goodwill sank währungsbedingt um 4,4 Mio € auf 252,0 Mio € (Vj. 256,4 Mio €). Investitionen für den Ausbau des Elektrifizierungsgeschäfts erhöhten die Sachanlagen um 144,1 Mio € auf 1.135,8 Mio € (Vj. 991,7 Mio €) und die sonstigen immateriellen Vermögenswerte, aufgrund der Kapitalisierung von Entwicklungsleistungen, um 144,8 Mio € auf 312,6 Mio € (Vj. 167,8 Mio €).

Wechselkurseffekte wirkten sich im Geschäftsjahr 2023 reduzierend um 26,0 Mio € (Vj. Erhöhung 11,1 Mio €) auf den Gesamtbestand der operativen Aktiva der Division Electrification Solutions aus.

Die durchschnittlichen operativen Aktiva der Division Electrification Solutions erhöhten sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 um 162,8 Mio € auf 1.243,2 Mio € (Vj. 1.080,4 Mio €).

Investitionen (Bilanzzugang)

Der Bilanzzugang der Division Electrification Solutions erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr getrieben durch die Investitionen für neu erhaltene Aufträge um 62,7 Mio € auf 333,9 Mio € (Vj. 271,2 Mio €). Die Investitionsquote betrug 10,6% (Vj. 9,8%).

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter der Division Electrification Solutions erhöhte sich um 675 Beschäftigte auf 15.071 (Vj. 14.396). Dies resultierte im Wesentlichen aus dem Bedarf für neu erhaltene Aufträge in den Bereichen Entwicklung und Produktion.

DIE VITESCO TECHNOLOGIES GROUP AG – KURZFASSUNG NACH HGB

ERLÄUTERUNGEN AUF BASIS DES HGB

Der Lagebericht der Vitesco Technologies Group AG und der Konzernlagebericht sind gemäß § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst.

Der Jahresabschluss der Vitesco Technologies Group AG wird im Gegensatz zum Konzernabschluss nicht nach den IFRS, sondern nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und aktienrechtlichen Vorschriften (AktG) aufgestellt.

GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Ergänzend dient die nachfolgende Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses sowie der Vermögens- und Finanzlage der Muttergesellschaft dem Verständnis für den Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats zur Ergebnisverwendung.

Die Vitesco Technologies Group AG ist eine Führungsholding, die im Vitesco Technologies Konzern die Governance-Funktion ausübt. Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 11 Mitarbeiter (Vj. 10 Mitarbeiter) bei der Vitesco Technologies Group AG beschäftigt.

Die Vitesco Technologies Group AG hält direkt oder indirekt Anteile an 33 Gesellschaften, einschließlich Minderheitsbeteiligungen. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Vitesco Technologies Group AG entsprachen im Wesentlichen denen des Vitesco Technologies Konzerns und werden in den Kapiteln zur Entwicklung der jeweiligen Divisionen beschrieben.

ERTRAGSLAGE

Gewinn- und Verlustrechnung der Vitesco Technologies Group AG nach HGB

Gewinn- und Verlustrechnung der Vitesco Technologies Group AG nach HGB in Mio €	2023	2022
Umsatzerlöse	25,4	18,2
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-24,4	-17,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	1,0	0,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-37,0	-28,0
Sonstige betriebliche Erträge	3,8	7,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15,6	–
Erträge aus Gewinnabführung	50,0	–
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31,1	12,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,9	-7,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,5	-0,5
Ergebnis nach Steuern	30,9	-16,2
Sonstige Steuern	-0,7	-0,7
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	30,2	-16,9
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	–	16,9
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-1,5	–
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-14,4	–
Bilanzgewinn	14,3	0,0

Umsatzerlöse stellen im Wesentlichen Weiterbelastungen von Verwaltungsleistungen sowie Vermietungen von Gebäuden an verbundene Unternehmen dar. Entsprechend resultierten die Herstellungskosten aus diesen Verwaltungsleistungen beziehungsweise aus der Anmietung der Gebäude.

In den allgemeinen Verwaltungskosten wirkten im Geschäftsjahr 2023 die Kosten der Governance-Funktion der Vitesco Technologies Group AG für den Vitesco Technologies Konzern mit Personalaufwendungen, Aufwendungen für die abgeschlossene D&O-Versicherung sowie Aufwendungen für die Hauptversammlung, den Aufsichtsrat, den Abschlussprüfer der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und für die prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 15,6 Mio € gestiegen. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen für erbrachte Leistungen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Erwerbsangebot der Schaeffler AG.

Die Veränderung der Zinserträge und der Zinsaufwendungen ist im Wesentlichen auf Zinsverpflichtungen im Zusammenhang mit dem gewährten Darlehen an verbundene Unternehmen und dem konzernweiten Vitesco Technologies Cash Management der Vitesco Technologies GmbH zurückzuführen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanz der Vitesco Technologies Group AG nach HGB (Kurzfassung)

in Mio €	31.12.2023	31.12.2022
Aktiva		
Finanzanlagen	3.012,2	3.012,3
Anlagevermögen	3.012,2	3.012,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	739,4	659,4
Umlaufvermögen	739,4	659,4
Rechnungsabgrenzungsposten	2,7	2,6
Summe Aktiva	3.754,3	3.674,3
Passiva		
Eigenkapital	3.618,0	3.587,8
Rückstellungen	58,0	30,2
Verbindlichkeiten	78,3	56,3
Summe Passiva	3.754,3	3.674,3

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um 80,0 Mio € angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den angestiegenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen aufgrund des Anstiegs der entstandenen Zinsforderungen aus der Vergabe eines Darlehens in Höhe von 33,0 Mio € (Vj. 2,0 Mio €) sowie aufgrund einer Forderung gegen verbundene Unternehmen aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 50,0 Mio €.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 30,2 Mio €, was auf den im Geschäftsjahr entstandenen Jahresüberschuss in Höhe von 30,2 Mio € zurückzuführen ist.

Die Veränderung der Rückstellungen resultiert im Wesentlichen zum einen aus dem Anstieg der Verpflichtungen aus Bonuszusagen um 9,5 Mio € und zum anderen Verpflichtungen ausstehender Rechnungen für bereits erbrachte Leistungen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Erwerbsangebot der Schaeffler AG in Höhe von 15,4 Mio €.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten um 22,0 Mio € resultiert im Wesentlichen aus der zum Stichtag bestehenden Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 76,3 Mio € (Vj. 54,0 Mio €) aus dem konzernweiten Vitesco Cash Management der Vitesco Technologies GmbH.

Chancen und Risiken

Die Geschäftsentwicklung der Vitesco Technologies Group AG unterliegt den gleichen Chancen und Risiken wie die des Vitesco Technologies Konzerns. An den Risiken ihrer Tochterunternehmen und Beteiligungen partizipiert die Vitesco Technologies Group AG grundsätzlich direkt oder indirekt entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote.

Die Vitesco Technologies Group AG ist als Mutterunternehmen des Vitesco Technologies Konzerns in das konzernweite Risikomanagementsystem eingebunden. Die nach § 289 Abs. 4 HGB erforderliche Beschreibung des internen Kontrollsystems für die Vitesco Technologies Group AG erfolgt in dem Kapitel Risiko- und Chancenbericht.

Ausblick

Die Erwartungen für die Vitesco Technologies Group AG spiegeln sich aufgrund ihrer Verflechtung mit den Konzerngesellschaften in der Prognose des Konzerns wider. Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Vitesco Technologies Group AG ist verbunden mit der Geschäftsentwicklung und den Ausschüttungen der Konzernunternehmen. Auf Grundlage der derzeitigen Planung erwarten wir ein deutlich verschlechtertes Jahresergebnis im Vergleich zum aktuellen Geschäftsjahr.

SONSTIGE ANGABEN

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Schlussklärung zum Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG

Die Vitesco Technologies Group AG war im Geschäftsjahr 2023 ein von der INA-Holding Schaeffler GmbH & Co. KG, Herzogenaurach, Deutschland, abhängiges Unternehmen i. S. d. § 312 AktG. Der Vorstand der Vitesco Technologies Group AG hat deshalb gemäß § 312 Abs. 1 AktG einen Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt, der die folgende Schlussklärung enthält:

„Wir erklären, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen im Geschäftsjahr 2023 nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden ist.“

ERGÄNZENDE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN GEMÄß § 289A UND § 315A HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 100,1 Mio €. Es ist eingeteilt in 40.021.196 auf den Namen lautende Stückaktien. Bei den Aktien handelt es sich ausnahmslos um Stammaktien, verschiedene Aktiengattungen sind nicht ausgegeben und in der Satzung nicht vorgesehen. Jede der Aktien ist ab dem Zeitpunkt der Entstehung stimm- und dividendenberechtigt. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme (§ 20 Abs. 1 der Satzung). Aktien, die Sonderrechte gewähren, bestehen nicht.

Beteiligungen am Kapital, die zehn vom Hundert der Stimmrechte überschreiten

Zu den Beteiligungen am Kapital, die zehn vom Hundert der Stimmrechte überschreiten (gemeldete Beteiligungshöhe), wird auf die Angaben im Anhang (Kapitel Aufstellung über den Anteilsbesitz des Konzerns), Mitteilungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz, verwiesen.

Inhaber von Aktien mit Sonderrechten

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligungen

Arbeitnehmer, die am Kapital beteiligt sind und die ihre Stimmrechtskontrolle nicht unmittelbar ausüben, sind der Gesellschaft nicht bekannt.

Vorschriften zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung

- > Gemäß Satzung besteht der Vorstand aus mindestens zwei Mitgliedern, im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Die Bestellung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgen gemäß § 84 AktG in Verbindung mit § 31 MitbestG. Danach ist für die Bestellung und Abberufung eines Vorstandsmitglieds der Aufsichtsrat zuständig. Er entscheidet mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder. Kommt im Fall einer Bestellung diese Mehrheit nicht zustande, so hat der sogenannte Vermittlungsausschuss innerhalb eines Monats nach der Abstimmung dem Aufsichtsrat einen Vorschlag für die Bestellung zu unterbreiten. Neben dem Vorschlag des Vermittlungsausschusses können dem Aufsichtsrat auch andere Vorschläge unterbreitet werden. Bei Abstimmung über die dem Aufsichtsrat unterbreiteten Vorschläge ist die einfache Stimmenmehrheit ausreichend. Für den Fall, dass die Abstimmung Stimmgleichheit ergibt, hat der Aufsichtsratsvorsitzende gemäß § 31 Abs. 4 MitbestG bei einer erneuten Abstimmung zwei Stimmen.
- > Satzungsänderungen werden durch die Hauptversammlung vorgenommen. Die Hauptversammlung hat in § 13 der Satzung von der in § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG eingeräumten Möglichkeit Gebrauch gemacht, dem Aufsichtsrat die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, zu übertragen. Beschlüsse der Hauptversammlung zu einer Satzungsänderung werden gemäß § 20 Abs. 2 der Satzung in der Regel mit einfacher Stimmenmehrheit und, soweit eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Kapitalmehrheit gefasst, sofern nicht zwingende Vorschriften des Gesetzes oder besondere Regelungen der Satzung jeweils etwas anderes vorschreiben. Das Gesetz schreibt zwingende Kapitalmehrheiten von drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals z. B. für Satzungsänderungen vor, die mit wesentlichen Kapitalmaßnahmen einhergehen, wie etwa Beschlüsse über die Schaffung von genehmigtem oder bedingtem Kapital.

Befugnisse des Vorstands, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

- > Der Vorstand kann neue Aktien nur auf der Grundlage von Beschlüssen der Hauptversammlung ausgeben. Am Bilanzstichtag besteht für den Vorstand weder eine Ermächtigung, neue Aktien im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung (genehmigtes Kapital) auszugeben, noch eine Ermächtigung, Wandel-, Optionsschuldverschreibungen oder andere Finanzinstrumente auszugeben, die zum Bezug neuer Aktien berechtigen könnten.
- > Der Vorstand darf Aktien nur unter den in § 71 AktG normierten Voraussetzungen zurückkaufen. Eine Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien durch die Hauptversammlung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ist dem Vorstand nicht erteilt.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, und die hieraus folgenden Wirkungen

Es bestehen folgende wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels bei der Vitesco Technologies Group AG stehen:

Der Vitesco Technologies Konzern hat in seinen Finanzierungsvereinbarungen (syndizierte Kreditlinie, Schuldscheindarlehen bzw. bilaterale Kreditverträge) einheitliche Kontrollwechsel-Klauseln vereinbart. Die Definition des Kontrollwechsels berücksichtigt die bisherige Eigentümerstruktur des Vitesco Technologies Group AG. Im Falle des Eintritts eines Kontrollwechsels hat jeder Kreditgeber das Recht, den jeweiligen Kreditvertrag vorzeitig zu kündigen und

Rückzahlung der von ihm gewährten Darlehen zu verlangen, falls Verhandlungen über eine Fortsetzung des Kredits zu keiner Einigung geführt haben.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen nicht.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder besteht aus einer Reihe von Vergütungsbestandteilen. Sie umfassen eine erfolgsunabhängige Festvergütung mit bestimmten Nebenleistungen und der Zusage einer betrieblichen Altersversorgung sowie eine erfolgsabhängige variable Vergütung, die aus einer kurzfristigen Vergütungskomponente und langfristigen Vergütungskomponenten besteht. Nähere Einzelheiten einschließlich der individualisierten Bezüge enthält der Vergütungsbericht, der im Corporate-Governance-Bericht, die beide nicht Bestandteil des Lageberichts sind, im gleichlautenden Kapitel zu finden ist.

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG NACH § 289F HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB ist den Aktionären auch im Internet unter der Rubrik Investoren/Corporate Governance (ir.vitesco-technologies.com) zugänglich.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

IM RAHMEN DES RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENTS WIRD DIE GESAMTSITUATION KONZERNWEIT ANALYSIERT UND GESTEUERT

Die Unternehmenssteuerung von Vitesco Technologies ist darauf ausgerichtet, nachhaltig zu wachsen sowie den Unternehmenswert dauerhaft zu steigern. Um unser Ziel der Wertschaffung zu erreichen, wägen wir dabei sich uns bietende Chancen und sich ergebende Risiken laufend und verantwortungsbewusst ab.

Unter Risiko verstehen wir die Möglichkeit des Eintretens interner oder externer Ereignisse, die das Erreichen unserer strategischen und operativen Ziele negativ beeinflussen können. Als weltweit tätiger Konzern ist Vitesco Technologies vielfältigen Risiken ausgesetzt, die das Geschäft beeinträchtigen und im Extremfall den Bestand des Unternehmens gefährden könnten. Gleichzeitig ergeben sich auch Chancen, die wir, wie im Kapitel Konzernstrategie beschrieben, konsequent nutzen wollen. Risiken, die sich überschauen und handhaben lassen, akzeptieren wir, wenn die ihnen gegenüberstehenden Chancen eine nachhaltige Wertsteigerung erwarten lassen. Unter Wertsteigerung verstehen wir das dauerhafte Erwirtschaften einer Kapitalrendite (ROCE), die über den durchschnittlich gewichteten Kapitalkostensatz (WACC) liegt.

RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT UND INTERNES KONTROLLSYSTEM

(Enthält den Bericht nach §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB)

Um in einem komplexen Geschäftsumfeld als Unternehmen erfolgreich agieren zu können und dabei die Effektivität und Effizienz der operativen Geschäftstätigkeiten (-prozesse), die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die Einhaltung der maßgeblichen gesetzlichen und untergesetzlichen Vorschriften zu sichern, hat Vitesco Technologies ein Governance-System geschaffen, das in seiner Gesamtheit alle relevanten Geschäftsprozesse umfasst. Das interne Kontrollsystem, das Risikomanagementsystem sowie das Compliance-Management-System, das ausführlich in der Erklärung zur Unternehmensführung beschrieben ist, sind Bestandteile des Governance-Systems. Dabei umfasst das Risikomanagementsystem auch das Risikofrüherkennungssystem nach § 91 Abs. 2 AktG.

Verantwortlich für das Governance-System, das sämtliche Tochtergesellschaften umfasst, ist der Vorstand. Der Aufsichtsrat und dessen Prüfungsausschuss überwachen seine Wirksamkeit.

In diesem Kapitel erläutern wir die Zielsetzung und den Aufbau des Risikomanagements sowie des internen Kontrollsystems des Vitesco Technologies Konzerns und beschreiben diese Systeme. Im Anschluss stellen wir die wesentlichen Risiken und Chancen dar, die sich im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit ergeben.

Vitesco Technologies verfolgt eine gelebte Risikokultur, welche geprägt ist von einem offenen Umgang mit Risiken, Transparenz über die Risikolage und der gezielten Steuerung von Risiken. Die Unternehmenssteuerung und die daraus abgeleitete Risikostrategie von Vitesco Technologies ist darauf ausgerichtet, den Bestand des Unternehmens langfristig zu sichern sowie den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Primäres Ziel des Risikomanagements ist nicht die Vermeidung aller Risiken, sondern der kontrollierte und effektive Umgang mit Risiken im Unternehmensalltag. Im

Vordergrund des Risikomanagements steht dabei die Schaffung von Handlungsspielräumen, die ein bewusstes Eingehen von Risiken aufgrund einer umfassenden Kenntnis der Risiken und ihrer Zusammenhänge ermöglichen. Ein abgestimmter, kontrollierter Umgang mit Risiken soll dazu beitragen, unsere strategischen und operativen Unternehmensziele zu erreichen und den Unternehmenswert zu steigern.

Das interne Kontrollsystem als Gesamtheit aller systematisch definierten Kontrollen und Überwachungsaktivitäten hat das Ziel, die Sicherheit und Effizienz der Geschäftsabwicklung, die Zuverlässigkeit der finanziellen und nichtfinanziellen Berichterstattung und die Übereinstimmung aller Aktivitäten mit Gesetzen und Richtlinien zu gewährleisten. Ein effektives und effizientes internes Kontrollsystem ist entscheidend, um Risiken in unseren Geschäftsprozessen erfolgreich zu steuern. In seiner Ausgestaltung betrachtet das interne Kontrollsystem bei Vitesco Technologies alle wesentlichen Geschäftsprozesse und geht über Kontrollen im Rechnungslegungsprozess hinaus.

Die konzernweiten Steuerungssysteme haben als wesentliche Elemente eine klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten und systemimmanente Kontrollen. Das Vieraugenprinzip und die Funktionstrennung sind grundlegende Prinzipien der Organisation.

Eine Organisationsstruktur mit klar definierten Schnittstellen, Aufgaben und Verantwortungsbereichen ist für den Erfolg der Steuerungssysteme von zentraler Bedeutung. Der organisatorische Aufbau bei Vitesco Technologies stützt sich dabei auf ein Konzept mit drei „Verteidigungslinien“. In der ersten Verteidigungslinie ist das operative Management im Tagesgeschäft laufend mit unternehmerischen Risiken konfrontiert. Es ist verantwortlich, diese Risiken möglichst früh zu erkennen und zu analysieren sowie effektive Kontrollmaßnahmen im Wertschöpfungsprozess einzurichten, die der Steuerung der Risiken dienen. Die zweite Verteidigungslinie, bestehend aus den Zentralfunktionen, dient der Steuerung und Überwachung der ersten Verteidigungslinie für eine bestmögliche Effektivität. Die dritte Verteidigungslinie stellt als objektive und unabhängige Prüfungs- und Beratungsinstanz die Konzernrevision dar. Diese unterstützt den Vorstand bei der Wahrnehmung seiner Überwachungsfunktion und überwacht die Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit, Angemessenheit und Wirksamkeit der implementierten Prozesse und der internen Kontrollen.

Im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess stellt die Geschäftsleitung von Vitesco Technologies darüber hinaus durch Richtlinien zur Abschlusserstellung und Bilanzierung, Zugriffsberechtigungen in den IT-Systemen sowie Regelungen zur Einbeziehung von internen und externen Spezialisten eine gesetzeskonforme Rechnungslegung sicher.

Die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (Financial Reporting Internal Control System, Financial Reporting ICS) wird in wesentlichen Bereichen durch quartalsweise durchgeführte, prozessunabhängige Effektivitätstests der berichtenden Einheiten überprüft; die Testergebnisse der berichtenden Einheiten werden auf Gruppenebene überwacht sowie beurteilt. Bei etwaigen Schwächen leitet das Konzernmanagement die erforderlichen Maßnahmen ein.

Im Rahmen unseres Chancenmanagements werten wir Markt- und Konjunkturanalysen sowie die Veränderung rechtlicher Vorschriften (z. B. hinsichtlich Verbrauchs- und Abgasnormen) aus. Darüber hinaus befassen wir uns mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Automobilbranche und für uns relevante Märkte, unsere Produktionsfaktoren und die Gestaltung und Weiterentwicklung unseres Produktportfolios.

Governance, Risk & Compliance (GRC)

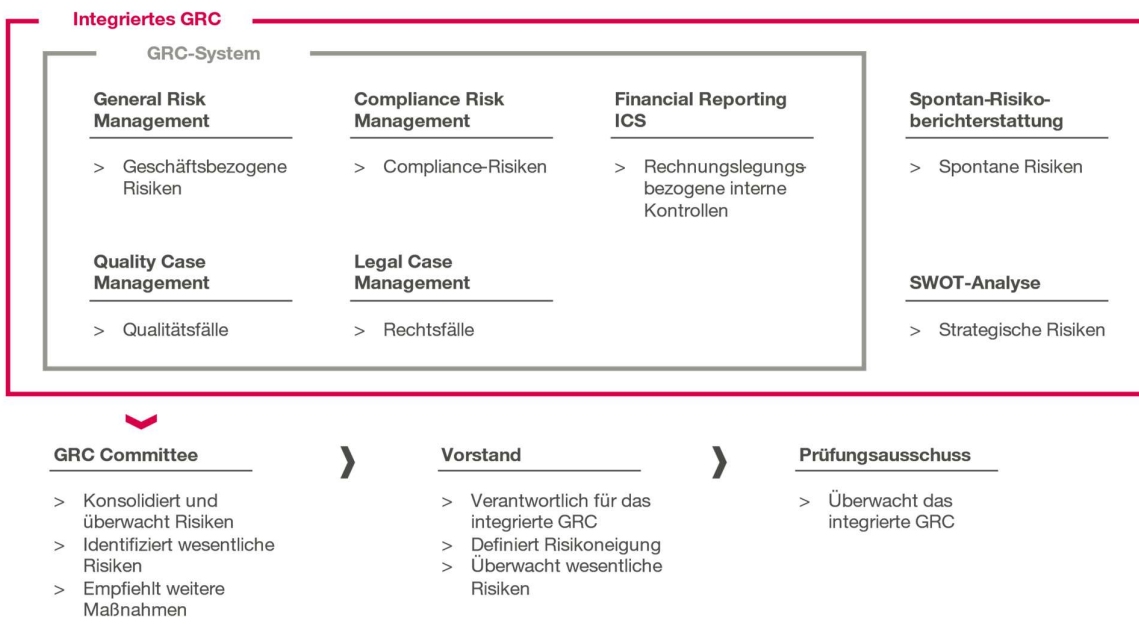
In der Governance, Risk & Compliance (GRC) Group Policy hat Vitesco Technologies die Rahmenbedingungen für ein integriertes GRC als wesentlichen Bestandteil des Risikomanagementsystems definiert, das die Identifikation, die

Bewertung sowie die Berichterstattung und Dokumentation von Risiken regelt. Dadurch wird zusätzlich das konzernweite Risikobewusstsein weiter erhöht und der Rahmen für eine einheitliche Risikokultur geschaffen. Die Einhaltung und Umsetzung wird durch das GRC Committee sichergestellt.

Im Rahmen des GRC-Systems sind alle Komponenten der Risikoberichterstattung sowie der Wirksamkeitsprüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems integriert. Die Identifizierung, Bewertung und Berichterstattung von Risiken erfolgen dabei auf der organisatorischen Ebene, die auch für die Steuerung der identifizierten Risiken verantwortlich ist. Über einen mehrstufigen Bewertungsprozess werden die übergeordneten organisatorischen Einheiten ebenfalls mit eingebunden. Somit umfasst das GRC-System alle Berichtsebenen, von der Gesellschafts- bis hin zur obersten Konzernebene.

Risikoberichterstattung

Risikoberichterstattung



Auf Konzernebene ist das GRC Committee unter Vorsitz des Finanzvorstands u. a. dafür verantwortlich, die für den Konzern wesentlichen Risiken zu identifizieren. Der Vorstand sowie der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats werden durch das GRC Committee regelmäßig über die wesentlichen Risiken, etwaige Kontrollschwächen und ergriffene Maßnahmen informiert. Darüber hinaus ist der Abschlussprüfer verpflichtet, dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats über wesentliche Schwächen im rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem zu berichten, die er im Rahmen seiner Prüfungstätigkeit festgestellt hat.

Risikobewertung und -berichterstattung

Grundsätzlich gilt für die Einschätzung der Chancen und Risiken ein Betrachtungszeitraum von einem Jahr. Die Beurteilung der Risiken und ihrer Auswirkungen erfolgt vornehmlich nach quantitativen Kriterien in verschiedenen Kategorien nach dem Netto-Prinzip, d. h. nach risikominimierenden Maßnahmen. Ist eine quantitative Bewertung eines Risikos nicht möglich, so erfolgt die Bewertung qualitativ auf Basis der potenziellen negativen Auswirkungen des Risikoeintritts auf die Erreichung der Konzernziele sowie anhand weiterer qualitativer Kriterien, wie z. B. der Auswirkung auf die Reputation von Vitesco Technologies.

Auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schadenhöhe im Betrachtungszeitraum werden aus der Gesamtheit aller berichteten Risiken die für den Konzern wesentlichen Risiken identifiziert.

Diese von Vitesco Technologies als wesentlich eingestuften Einzelrisiken und die zu Risikokategorien aggregierten Risiken werden im Risiko- und Chancenbericht beschrieben, sofern der potenzielle negative Ergebniseffekt des Einzelrisikos oder der summierte potenzielle negative Ergebniseffekt der in der Kategorie enthaltenen Einzelrisiken 20,0 Mio € im Betrachtungszeitraum überschreitet oder eine wesentliche negative Auswirkung auf das Erreichen der Konzernziele besteht.

Zur Beurteilung der Bestandsgefährdung werden die Risiken halbjährlich unter Berücksichtigung von Korrelationseffekten aggregiert und der Risikotragfähigkeit gegenübergestellt. Zur Risikoaggregation verwendet Vitesco Technologies eine Methode der Addition erwarteter Schadenhöhen, ergänzt um Anpassungsfaktoren. Die Berechnung der Risikotragfähigkeit folgt einem liquiditätsbasierten Ansatz.

Bei der Risikobewertung kann das lokale Management auf verschiedene Instrumente zurückgreifen. Dazu zählen zentral definierte und konzerneinheitliche Risikokategorien (z. B. Wechselkursrisiken, Produkthaftungsrisiken, rechtliche Risiken) und Bewertungskriterien sowie die Prozess- und Kontrollbeschreibungen des Financial Reporting ICS. Damit werden die wesentlichen Kontrollen in den Geschäftsprozessen (Purchase to Pay, Order to Cash, Asset Management, Human Relations, Authorization und Closing the Books) im Hinblick auf ihre Effektivität getestet.

Die Bewertung der geschäftsbezogenen Risiken durch alle wesentlichen Konzerngesellschaften und Organisationseinheiten in der IT-gestützten Risikomanagementanwendung des GRC-Systems erfolgt halbjährlich. Bei der Bewertung dieser Risiken werden ergänzend auch tatsächlich eingetretene Qualitäts- und Rechtsfälle berücksichtigt. Das Financial Reporting ICS wird quartalsweise durchgeführt.

Darüber hinaus werden strategische Risiken u. a. im Rahmen einer SWOT-Analyse (Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats) durch das GRC Committee identifiziert und bewertet. Kommt es spontan zu neuen wesentlichen Risiken außerhalb der Regelberichterstattung, sind diese umgehend zu melden und vom GRC Committee zu berücksichtigen.

Um Mitarbeitern und Dritten außerhalb des Konzerns die Möglichkeit zu geben, Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, Grundwerte und ethische Normen zu melden, hat Vitesco Technologies ein globales Hinweisgebersystem (Integrity Line) eingerichtet. Darüber können, soweit gesetzlich zulässig auch anonym, Informationen zu potenziellen Rechtsverletzungen wie Bestechung oder kartellrechtswidrigem Verhalten, aber auch zu Manipulationen im Rahmen der Rechnungslegung mitgeteilt werden. Hinweise über dieses System werden von der Konzernrevision und der Compliance-Abteilung geprüft, weiterverfolgt und, soweit erforderlich, mit Unterstützung anderer Funktionen abschließend bearbeitet.

Risikosteuerung

Für jedes identifizierte und als erheblich eingeschätzte Einzelrisiko leitet das verantwortliche Management geeignete Gegenmaßnahmen ein, die auch im GRC-System dokumentiert werden. Die identifizierten Risiken und die entsprechenden Gegenmaßnahmen werden durch das GRC Committee auf Konzernebene überwacht und konsolidiert. Es berichtet dem Vorstand regelmäßig und empfiehlt ggf. weitere Maßnahmen. Der Vorstand erörtert und beschließt die Maßnahmen und berichtet dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats. Die zuständigen Gremien überwachen laufend die Entwicklung aller identifizierten Risiken und den Stand der eingeleiteten Maßnahmen. Die Konzernrevision überprüft regelmäßig den Risikomanagementprozess, wodurch dessen Effektivität und Weiterentwicklung fortlaufend überwacht werden.

Nach allem, was wir aus der unabhängigen Prüfung und Überwachung des Risikomanagementsystems durch die Konzernrevision sowie aus sonstigen systemimmanenten Evaluationen wissen, gibt es nichts, was der Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems entgegen steht. Im Rahmen der internen Überwachungstätigkeiten des internen Kontrollsystems wurden für das Geschäftsjahr Self Assessments durch die einzelnen relevanten Geschäftsbereiche durchgeführt. Hierfür haben die für die Geschäftsprozesse verantwortlichen Personen die relevante Risikoidentifikation, Kontrolldurchführung, Überwachung und Berichterstattung validiert und hinsichtlich der jeweiligen Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems überprüft. Dem Vorstand sind auf Grundlage der hieraus resultierenden Rückmeldungen der relevanten Geschäftsbereiche sowie auf Grundlage der Erkenntnisse der internen Revision keine Hinweise bekannt, die darauf hindeuten, dass das interne Kontrollsystem im Geschäftsjahr 2023 in seiner Gesamtheit nicht angemessen und wirksam ist.

WESENTLICHE RISIKEN

Die wesentlichen Risiken werden sowohl nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit als auch nach ihren möglichen negativen Auswirkungen klassifiziert. Die Darstellung und Bewertung der Risiken erfolgt nach dem Netto-Prinzip, d. h. nach risikominimierenden Maßnahmen. Für die Bewertung gilt ein Betrachtungszeitraum von einem Jahr. Die Reihenfolge der dargestellten Risikokategorien bzw. Einzelrisiken innerhalb der vier Risikogruppen spiegelt die gegenwärtige Einschätzung des relativen Risikoausmaßes für Vitesco Technologies wider und bietet daher einen Anhaltspunkt für die gegenwärtige Bedeutung dieser Risiken. Das relative Risikoausmaß ergibt sich auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen negativen Auswirkungen im Betrachtungszeitraum. Sofern nicht anderslautend explizit angegeben, betreffen die Risiken alle Organisationseinheiten.

Für die Klassifizierung der Eintrittswahrscheinlichkeit gelten folgende Kategorien:

<u>Klasse</u>	<u>Prozentuale Bandbreite</u>
Sehr niedrig	Kleiner als 10 Prozent
Niedrig	10 bis 20 Prozent
Mittel	Größer als 20 bis 50 Prozent
Hoch	Größer als 50 Prozent

Die möglichen Auswirkungen werden in Kategorien eingeteilt wie folgt:

<u>Klasse</u>	<u>Schadenhöhe</u>
Gering	< 50 Mio €
Moderat	50 – 100 Mio €
Bedeutend	> 100 Mio € – 200 Mio €
Sehr bedeutend	> 200 Mio €

Die nachstehende Tabelle gibt unsere Einschätzungen zur Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und zu ihren möglichen Auswirkungen im Eintrittsfall wieder.

Eintrittswahrscheinlichkeiten und mögliche Auswirkungen

	<u>Eintrittswahrscheinlichkeit</u>	<u>Mögliche Auswirkung</u>
Finanzrisiken		
Ausfallrisiken im Zusammenhang mit flüssigen Mitteln	Sehr niedrig	Sehr bedeutend
Wechselkursveränderungen und Kurssicherungsmaßnahmen	Niedrig	Gering
Marktrisiken		
Geopolitische Volatilität und politische Umwälzungen	Mittel	Sehr bedeutend
Weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise	Mittel	Sehr bedeutend
Beschleunigter Wandel in der Automobilindustrie	Mittel	Moderat
Zyklische Branche und Kundenabhängigkeit	Mittel	Moderat
Operative Risiken		
Gestiegene Kosten im Multi-Tier Lieferantennetzwerk	Mittel	Sehr bedeutend
Informationstechnische Risiken	Mittel	Moderat
Verlust von Sachanlagevermögen und Betriebsunterbrechungen	Sehr niedrig	Sehr bedeutend
Weltweite gesetzliche technische Vorschriften und Standards	Niedrig	Gering
Klimawandel	Niedrig	Gering
Rechtliche und Steuerliche Risiken		
Erstattungszahlungen und Kosten im Zuge von Ermittlungsverfahren	Mittel	Moderat
Steueranmeldungen	Mittel	Moderat
Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüche	Niedrig	Moderat
Steuerrisiko im Zusammenhang mit dem Continental Carve Out	Niedrig	Gering
Rechtsstreitigkeiten und Strafen wegen rechtswidrigen Verhaltens	Niedrig	Gering
Verletzung gewerblicher Schutzrechte Dritter	Niedrig	Gering
Adäquater Schutz geistigen Eigentums und technischen Wissens	Niedrig	Gering
Änderungen im Bereich der Steuergesetzgebung oder deren Anwendung	Sehr niedrig	Moderat

FINANZRISIKEN

Vitesco Technologies ist Ausfallrisiken im Zusammenhang mit flüssigen Mitteln, derivativen Finanzinstrumenten und verzinslichen Anlagen ausgesetzt.

Aus der Anlage überschüssiger Liquidität und dem Abschluss von Derivaten ergeben sich Kontrahentenrisiken. Ein Teil- oder Totalausfall eines Kontrahenten, etwa im Hinblick auf seine Rückzahlungspflicht für Zinsen und Kapital, würde die Ertrags- und Finanzlage von Vitesco Technologies negativ beeinflussen. Um das Ausfallrisiko bei flüssigen Mitteln sowie derivativen Finanzinstrumenten und verzinslichen Anlagen zu minimieren, werden grundsätzlich Banken genutzt, die mindestens über eine Kreditratingeinstufung einer der global tätigen Ratingagenturen im Investment-Grade-Bereich verfügen. Die Bonität der Banken wird laufend überwacht. Darüber hinaus definiert Vitesco Technologies für jede Bank Anlagelimits sowie für derivative Finanzinstrumente Marktwertlimits. Deren Höhe richtet sich nach der Bonitätseinschätzung der Ratingagenturen der jeweiligen Bank aus. Die Einhaltung der Limits wird kontinuierlich überwacht.

Vitesco Technologies ist Risiken in Verbindung mit Wechselkursveränderungen und Kurssicherungsmaßnahmen ausgesetzt.

Vitesco Technologies ist weltweit tätig und damit finanziellen Risiken aufgrund von Wechselkursveränderungen ausgesetzt. Daraus können Verluste entstehen, wenn Vermögenswerte, die in einer Währung mit sinkendem Wechselkurs notiert sind, an Wert verlieren und / oder Verbindlichkeiten in einer Währung mit steigendem Wechselkurs teurer werden. Wechselkursschwankungen können zudem Schwankungen beim Einkauf in Euro verstärken oder reduzieren, da Vitesco Technologies einen Teil des Bedarfs in fremden Währungen einkauft. Aufgrund dieser Faktoren können Kursschwankungen die Ertragslage von Vitesco Technologies beeinflussen. Externe und interne Transaktionen, bei denen Produkte und Leistungen an Dritte und an Unternehmen des Vitesco Technologies Konzerns geliefert werden, können mit Barmittelzuflüssen und -abflüssen verbunden sein, die in anderen Währungen als der funktionalen Währung der betreffenden Vitesco Technologies Konzerngesellschaft geführt werden (Transaktionsrisiko). Soweit Barmittelabflüsse der betreffenden Vitesco Technologies Konzerngesellschaft in einer Fremdwährung nicht durch Barmittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft in derselben Währung ausgeglichen werden, wird das verbleibende Netto-Wechselkursrisiko im Einzelfall durch entsprechende derivative Finanzinstrumente, insbesondere Devisentermingeschäfte und Devisenswaps abgesichert. Darüber hinaus ist Vitesco Technologies Wechselkursrisiken in Verbindung mit internen Kreditvereinbarungen ausgesetzt, aus denen Barmittelzuflüsse und -abflüsse entstehen, die in anderen Währungen als der funktionalen Währung der betreffenden Vitesco Technologies Konzerngesellschaft geführt werden. Diese Wechselkursrisiken werden in der Regel durch geeignete derivative Finanzinstrumente, insbesondere Devisentermingeschäfte und Devisenswaps abgesichert. Interne Kreditvereinbarungen in Fremdwährung werden grundsätzlich fristenkongruent gesichert. Zudem berichten einige Konzerngesellschaften ihre Ergebnisse in anderen Währungen als dem Euro, sodass Vitesco Technologies die betreffenden Posten bei der Erstellung des Konzernabschlusses in Euro umrechnen muss (Umrechnungsrisiko). Umrechnungsrisiken werden grundsätzlich nicht abgesichert. Die betroffenen wesentlichen Währungen sind Japanische Yen, US-Dollar und Rumänische Lei.

MARKTRISIKEN

Für Vitesco Technologies könnten sich Risiken aus geopolitischer Volatilität und aus politischen Umwälzungen ergeben.

Angesichts der vorherrschenden geopolitischen und politischen Rahmenbedingungen, einschließlich zwischenstaatlicher Beziehungen und Konflikte, sehen wir erhebliche Unsicherheiten und Herausforderungen hinsichtlich der globalen Konjunkturaussichten. Die geopolitischen Spannungen, insbesondere der Angriffskrieg von Russland in der Ukraine, China und Taiwan, in Korea und in Israel, könnten zu signifikanten negativen Auswirkungen auf globale Wachstumsaussichten und auf die Geschäftstätigkeiten von Vitesco Technologies führen. Dies könnte erhebliche negative Auswirkungen auf den Umsatz und durch Lieferengpässe oder Verteuerungen bei Komponenten aber auch bei anderen produktionsnotwendigen Materialien auf das Ergebnis von Vitesco Technologies haben. Zudem unterhält Vitesco Technologies als global agierendes Unternehmen Geschäftsaktivitäten mit Kunden und Lieferanten in Ländern, die Exportkontrollregulierungen, Embargos, Wirtschaftssanktionen, Ausschlussrichtlinien oder anderen Formen von Handelsbeschränkungen unterliegen. Steigende Handelshemmnisse, Protektionismus und neue oder ausgeweitete Sanktionen könnten zu einer Einschränkung von bestehenden Geschäftsaktivitäten in diesen Ländern oder indirekt in anderen Ländern führen. Sollte Vitesco Technologies in Ländern, die Sanktionen unterliegen, seinen Lieferverpflichtungen nicht mehr nachkommen können, könnte Vitesco Technologies Kundenansprüchen ausgesetzt sein oder andere Verluste erleiden. Des Weiteren könnte auch die Reputation von Vitesco Technologies unter Geschäften mit Vertragsparteien leiden, die in diesen Ländern ansässig oder mit diesen Ländern verbunden sind.

Vitesco Technologies könnte erheblichen Risiken in Verbindung mit einer weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise und deren Auswirkungen auf die relevanten Märkte ausgesetzt sein.

Vitesco Technologies ist als globaler Automobilzulieferer in einem hohen Ausmaß Fluktuationen von Umsätzen mit Automobilherstellern (Original Equipment Manufacturers, OEMs) und der weltweiten Automobilproduktion, welche wiederum stark von der weltweiten Wirtschaftslage abhängig ist, ausgesetzt. Dabei beeinflussen vor allem verfügbares Einkommen, Konsumausgaben und -präferenzen der privaten Haushalte aber auch Kraftstoffkosten und die Verfügbarkeit und Kosten von Verbraucherkrediten die weltweite Automobilnachfrage. Aktuell entwickeln sich die Automobilmärkte insbesondere in den Schlüsselregionen Europa, Nordamerika und Asien deutlich schwächer als in der Vergangenheit, bei gleichzeitig steigender Volatilität und Ungewissheit. Sollte sich die Marktschwäche dauerhaft fortsetzen und diese noch durch einen gesamtwirtschaftlichen Abschwung verstärkt werden, müsste Vitesco Technologies mit Umsatz- und Ertragseinbußen rechnen. Ebenso könnten weltweite Tendenzen zu Protektionismus in Form von Zöllen, Handelsembargos und Sanktionen oder eine Rezession, ausgelöst beispielsweise durch einen möglichen Kollaps des Immobiliensektors in China oder durch hohe Inflation, negativen Einfluss auf den Umsatz von Vitesco Technologies haben. Risiken könnten sich ebenso aus nachteiligen Veränderungen in der geografischen Verteilung der globalen Automobilnachfrage ergeben. Sollte die Nachfrage in einer der Schlüsselregionen, in welchen Vitesco Technologies seine Umsätze erzielt, einbrechen und gleichzeitig nicht durch Umsätze in anderen Märkten bzw. Regionen kompensiert werden, könnte dies zu erheblich negativem Einfluss auf den Umsatz führen. Es ist derzeit schwer abzusehen, wie sich die Märkte zukünftig entwickeln werden.

Vitesco Technologies ist möglicherweise nicht in der Lage mit dem beschleunigten Wandel in der Automobilindustrie mitzuhalten.

Die Märkte, in denen Vitesco Technologies agiert, sind geprägt von sich schnell ändernden Technologien (z. B. dem Wechsel von Verbrennungsmotoren zur E-Mobilität), Veränderungen in technischen und regulatorischen Standards und veränderten Kundenpräferenzen. Aufgrund zunehmend verschärfter Verbrauchs- und Abgasnormen in der gesamten industrialisierten Welt, darunter in der EU und in Asien, sind Automobilhersteller vermehrt zur Entwicklung umweltschonender Technologien gezwungen, die den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Partikelaustritt senken. Durch die künftig nochmals niedrigeren Abgasnormen in Europa und anderen Ländern wird erwartet, dass der Anteil von Hybridfahrzeugen und reinen Elektrofahrzeugen in den nächsten Jahren stark steigen wird. Die steigende Dynamik birgt das Risiko, Absatzpotentiale nicht vollends ausschöpfen zu können. Der beschleunigte Trend zur Elektrifizierung führt weiterhin zu einer höheren Frequenz und kürzeren Markteinführungszeiten neuer Produkte. Dadurch besteht das Risiko, dass Vitesco Technologies bei der Umsetzung gewonnener Projekte die gestiegenen Anforderungen bezüglich Terminen, Kosten und Qualität nicht einhalten kann. Dies könnte sowohl höhere Entwicklungsaufwendungen und Investitionen als auch niedrigere Umsätze und Margen als geplant und Strafzahlungen bedingen.

Vitesco Technologies ist in einer zyklischen Branche tätig und generiert einen hohen Anteil seines Umsatzes mit einer geringen Anzahl von OEMs.

Die weltweite Fahrzeugproduktion und damit auch der Verkauf an OEMs sind zum Teil deutlichen Schwankungen unterworfen. Sie sind u. a. abhängig von den allgemeinen Konjunkturbedingungen, dem verfügbaren Einkommen sowie Änderungen im Konsumverhalten, die von verschiedenen Faktoren wie beispielsweise den Kraftstoffpreisen oder den Kosten von Verbraucherkrediten beeinflusst werden können. Infolge der schwankenden Produktionsvolumina in der Automobilindustrie ist auch die Nachfrage nach Produkten von Vitesco Technologies unregelmäßig. Die weitere Entwicklung in den von Vitesco Technologies bedienten Märkten ist schwer vorherzusagen. Dies könnte zu Umsatz- und Ertragseinbußen führen. Vitesco Technologies generiert einen hohen Anteil seines Umsatzes mit OEMs. Dabei konzentriert sich ein Großteil dieser Umsätze auf eine geringe Anzahl von OEMs. Sollte Vitesco Technologies einen oder mehrere dieser OEM-Kunden verlieren oder sollten Zulieferverträge vorzeitig gekündigt werden, könnten die von Vitesco Technologies zur Lieferung dieser Produkte getätigten Anfangsinvestitionen ganz oder teilweise verloren gehen. Aufgrund des hohen Fixkostenanteils in der Kostenstruktur von Vitesco Technologies besteht zudem bei einer stark zurückgehenden Nachfrage und einer damit einhergehenden ungenügenden Auslastung von Werken das Risiko einer Fixkostenunterdeckung. Sollten hingegen die Märkte, in denen Vitesco Technologies tätig ist, schneller als erwartet wachsen, könnte es zu Kapazitätsengpässen kommen.

OPERATIVE RISIKEN

Vitesco Technologies ist im Multi-Tier-Supplier-Netzwerk Risiken aus enorm gestiegenen Kosten ausgesetzt.

Die Krisen der vergangenen Jahre haben die deutschen Unternehmen hart getroffen. Bereits als Folge der Corona Pandemie kam es zu weltweiten Lieferengpässen und massiven Preissprüngen insbesondere im Halbleiterbereich aber auch bei anderen produktionsnotwendigen Materialien. Im Zuge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine erhielten diese Preissprünge dann noch einen zusätzlichen Schub. Vitesco Technologies ist in besonderem Maße betroffen von

Preissteigerungen bei Rohmaterialien und Komponenten sowie von massiv erhöhten Lohn-, Energie- und Frachtkosten. Diese Kostensteigerungen zehren an den Margen. Es wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen, wie beispielsweise angepasste Einkaufsstrategien, die Forcierung langfristiger Lieferantenvereinbarungen und kontinuierliche Verhandlungen mit unseren Kunden. Dennoch besteht weiterhin das Risiko erheblicher negativer Auswirkungen auf die Ertragslage von Vitesco Technologies.

Vitesco Technologies ist informationstechnischen Risiken ausgesetzt.

Vitesco Technologies ist im Hinblick auf Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie interne und externe Kommunikation in hohem Maße von zentralisierten und standardisierten Informationstechnologiesystemen und -netzwerken abhängig. Diese Systeme und Netzwerke sind potenziell dem Risiko verschiedenster Formen von Cyber-Kriminalität sowie Schäden und Störungen, die eine Vielzahl anderer Ursachen haben können, ausgesetzt. Im Rahmen von Hacker-Angriffen könnten Dritte versuchen, unberechtigt Zugriff auf vertrauliche Informationen und Daten, die in den Systemen und Netzwerken gespeichert, verarbeitet bzw. kommuniziert werden, oder auf die Systeme selbst zu erhalten. Darüber hinaus könnten Daten und Systeme durch eine Infizierung mit Viren oder Malware gesperrt, beschädigt, kontrolliert oder zerstört werden. Wenngleich Vitesco Technologies entsprechende Vorkehrungen für das Management der mit System- und Netzwerkstörungen und entsprechenden Angriffen verbundenen Risiken getroffen hat und stetig erweitert, könnten ein Ausfall in einem Rechenzentrum oder Telekommunikationsnetzwerk oder ein vergleichbares Ereignis dazu führen, dass Systeme oder Netzwerke unvorhergesehen zeitweilig nicht einsatzbereit sind. Die getroffenen Maßnahmen zur Minimierung solcher Risiken umfassen technische und organisatorische Vorkehrungen wie doppelte Datenhaltung, Redundanz systemrelevanter Infrastruktur und Notfallpläne, aber auch entsprechende Schulungsmaßnahmen, die insbesondere zur Steigerung des Bewusstseins für die zunehmende Bedrohung durch Cyber-Kriminalität kontinuierlich erweitert werden. Zusätzlich hat Vitesco Technologies eine Cyberversicherung abgeschlossen. Sollten die Vorkehrungen zum angemessenen Schutz der Systeme und Netzwerke sowie Informationen nicht ausreichen, könnten Vitesco Technologies durch Ausfälle oder die Kenntnis und Nutzung von Informationen durch Dritte erhebliche Schäden und Nachteile entstehen.

Vitesco Technologies könnte durch den Verlust von Sachanlagevermögen und durch Betriebsunterbrechungen aufgrund von Naturereignissen Schaden nehmen.

Naturgefahren wie Erdbeben, Überschwemmungen, Sturm, Hagel, Vulkanausbrüche, Blitzschlag, Brände, Stromausfälle oder andere Störungen in den Produktionseinrichtungen oder innerhalb der Lieferkette von Vitesco Technologies – bei Kunden oder Zulieferern – können erhebliche Schäden und Verluste verursachen. Durch den Klimawandel könnten sich diese Risiken und deren Auswirkungen im Zeitverlauf deutlich erhöhen. Vitesco Technologies hat für Risiken, die aus Geschäftsunterbrechungen, Produktionsverlusten oder Anlagenfinanzierungen hervorgehen, Versicherungen in aus kaufmännischer Sicht angemessener Höhe abgeschlossen, doch könnte sich dieser Versicherungsschutz im Einzelfall als unzureichend erweisen. Zudem könnten durch solche Ereignisse Menschen, das Eigentum Dritter oder die Umwelt zu Schaden kommen, wodurch Vitesco Technologies u. a. Kosten in erheblicher Höhe entstehen könnten.

Vitesco Technologies ist Risiken im Zusammenhang mit weltweiten gesetzlichen technischen Vorschriften und Standards ausgesetzt.

Als global agierender Konzern unterliegt Vitesco Technologies, sowie seine Kunden und Lieferanten, einer Vielzahl von gesetzlichen und normativen Vorschriften. Diese Vorschriften werden in kurzen Abständen aktualisiert und weiterentwickelt. Insbesondere im Bereich der Product Compliance sind Aspekte wie Emissionen, Umwelt, Sicherheit, Datenschutz und -

sicherheit, Nachhaltigkeit, Chemikalien sowie andere marktspezifische lokale Themen zu beachten. Der jeweils aktuelle Stand der relevanten gesetzlichen technischen Vorschriften und Standards je Land, in dem von Vitesco Technologies Produkte in der finalen Anwendung bzw. Verwendung auf den Markt gebracht werden, kann unterschiedlich sein. Diese fortlaufenden Änderungen und Entwicklungen in den gesetzlichen und normativen Vorschriften können dazu führen, dass bestimmte Produkte ohne Wissen von Vitesco Technologies während des gesamten Produktlebenszyklus nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprechen. Ein Versäumnis, die gesetzlichen und normativen Vorschriften zu erfüllen, birgt Risiken wie mögliche Nachbesserungen, Rückrufaktionen und die Verhängung von Strafen. Daher hat Vitesco Technologies bereits umfassende organisatorische Vorkehrungen getroffen, um die Einhaltung der gesetzlichen und normativen Vorschriften entlang des gesamten Produktlebenszyklus stringent zu verfolgen und sicherzustellen und die höchsten Standards in Bezug auf Compliance und Produktqualität jederzeit aufrechtzuerhalten. Da auch zukünftig weitere Anpassungen der weltweiten gesetzlichen technischen Vorschriften und Standards zu erwarten sind, kann ein Verstoß jedoch trotz aller Maßnahmen nicht ausgeschlossen werden.

Vitesco Technologies ist Risiken durch den Klimawandel ausgesetzt.

Das Risiko des Klimawandels ist ein Risiko, dem Unternehmen, Behörden sowie die Gesellschaft als Ganzes gleichermaßen ausgesetzt sind. Der Klimawandel wirkt sich auf natürliche, menschliche und wirtschaftliche Systeme aus. Zu den Risiken des Klimawandels gehören unter anderem physische Risiken, Prozessrisiken, Reputationsrisiken, Aktionärsrisiken, regulatorische Risiken und Wettbewerbsrisiken, sowie transitorische Risiken, die mit dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft einhergehen. Die Auswirkungen des Klimawandels hängen stark von der Art des Ereignisses (z. B. Hitzewelle, Starkregen) als Folge des Klimawandels ab. Insbesondere Ausmaß, Schweregrad und Häufigkeit natürlicher Katastropheneignisse können einen sehr hohen physikalischen Einfluss haben. Sekundäreffekte wie langfristige infrastrukturelle Defizite, dauerhaft negative Auswirkungen auf die Lebensbedingungen, höherer Ressourcenverbrauch und regulatorische Effekte sind nicht auszuschließen. Risiken durch den Klimawandel haben Implikationen für diverse andere Risiken wie Biodiversitätsverlust, mangelnde Wasserversorgung oder Risiken für die Belegschaft.

RECHTLICHE UND STEUERLICHE RISIKEN

Vitesco Technologies ist zur Zahlung von Entschädigungen und Kostenerstattungen im Zuge von Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit dem Vorwurf der Verwendung illegaler Abschalteinrichtungen in Dieselmotoren verpflichtet.

Bei der Staatsanwaltschaft Hannover ist ein Ermittlungsverfahren wegen des Vorwurfs der Verwendung illegaler Abschalteinrichtungen anhängig. In dem Verfahren besteht kein Vorwurf einer Tatbeteiligung von Vitesco Technologies. Vitesco Technologies kooperiert vollumfänglich mit der Staatsanwaltschaft in Hannover. Der Vorstand von Vitesco Technologies geht aufgrund seiner Bewertung des aktuellen Stands des von der Staatsanwaltschaft Hannover geführten Ermittlungsverfahrens davon aus, dass Bußgelder gegen die verfahrensbeteiligten Unternehmen des Continental Konzerns verhängt werden. Bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main war ein Ermittlungsverfahren wegen des Vorwurfs der Verwendung illegaler Abschalteinrichtungen in Fahrzeugen von Mitsubishi anhängig, in dem gegen die Continental AG, die Continental Automotive GmbH sowie die Continental Automotive France SAS ein Bußgeldbescheid in Höhe von insgesamt 3,6 Mio € erlassen wurde. Der Bußgeldbescheid ist rechtskräftig. Vitesco Technologies war in dem Verfahren bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main und ist in dem Verfahren bei der Staatsanwaltschaft Hannover zwar nicht selbst verfahrensbeteiligt, nach Maßgabe der im Zuge der Abspaltung von der Continental AG getroffenen Vereinbarungen

(Konzerntrennungsvereinbarung) besteht aber grundsätzlich eine Verpflichtung, Gesellschaften des Continental Konzerns von Kosten und Verbindlichkeiten freizustellen, die den auf Vitesco Technologies übertragenen Geschäftsbereichen zuzurechnen sind. Dies kann unter anderem (mögliche) Bußgelder und weitere Kosten im Zusammenhang mit den genannten Verfahren umfassen. Hinzu kommen eigene Kosten von Vitesco Technologies im Zusammenhang mit diesen Verfahren, insbesondere Aufklärungskosten. Vor diesem Hintergrund hat Vitesco Technologies wegen möglicher Ausgleichspflichten gegenüber dem Continental Konzern und weiterer Verfahrens-, Verteidigungs- und Aufklärungskosten eine Vorsorge in Höhe von insgesamt 123,9 Mio € gebildet. Die Vorsorge schlüsselt sich dabei wie folgt auf: 41,9 Mio € wurden als Rückstellung i.S.v. IAS 37/IAS 19 berücksichtigt und 82,0 Mio € wurden als sonstige finanzielle Verbindlichkeiten i.S.v. IAS 32 gegenüber der Continental AG aus der Konzerntrennungsvereinbarung ausgewiesen. Von diesen Vorsorgen wurden zwischenzeitlich 38,0 Mio € für Themen aus IAS 37/IAS 19 in Anspruch genommen. Insbesondere die sonstige finanzielle Verbindlichkeit gegenüber Gesellschaften des Continental Konzerns bildet das Risiko einer möglichen Verpflichtung aus dem aktuellen Verfahrensstand ab. Es besteht das Risiko, dass sich im weiteren Verfahrensverlauf weitere Zahlungsverpflichtungen ergeben könnten.

Vitesco Technologies ist Risiken aus Steueranmeldungen ausgesetzt.

Vitesco Technologies Mexiko hat aus Vorsteuerüberhängen beginnend mit dem Voranmeldungszeitraum Februar 2019 Forderungen gegen die mexikanischen Steuerbehörden aufgebaut. Die für jeden Kalendermonat separat einzureichenden Erstattungsanträge wurden von den mexikanischen Steuerbehörden nahezu alle genehmigt und erstattet. Alle verbliebenen Forderungen sind aus Sicht von Vitesco Technologies und deren Steuerberatern valide und durchsetzbar. Es besteht allerdings ein Risiko, dass die Forderungen - im Zusammenhang mit dem Carve Out nicht, wie erwartet, vollumfänglich vereinnahmt werden können bzw. abgeschrieben werden müssen. Vitesco Technologies Mexiko ist zudem einem Risiko ausgesetzt, dass gewisse Vorsteuern aus der Geschäftstätigkeit mit mexikanischen Lieferanten nicht abzugsberechtigt sein könnten, falls diese Lieferanten nicht alle Anforderungen des mexikanischen E-Invoicing Systems erfüllen. Des Weiteren besteht ein Risiko für Vitesco Technologies Mexiko, dass die mexikanischen Steuerbehörden Vorsteuererstattungen aus den Steuerjahren 2019 bis Juli 2021 an das Unternehmen in der derzeitigen Struktur zurückfordern könnten, da zu dieser Zeit gebildete Saldierungen möglicherweise nicht anerkannt werden.

Vitesco Technologies ist dem Risiko von Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüchen ausgesetzt.

Vitesco Technologies ist Ansprüchen und Verfahren ausgesetzt, in denen dem Unternehmen die angebliche Verletzung seiner Sorgfaltspflichten, Verstöße gegen Gewährleistungspflichten und / oder Produktfehler vorgehalten werden, sowie Ansprüchen aus Vertragsverstößen aufgrund von Rückrufen oder staatlichen Verfahren. Alle diese Prozesse, Verfahren und sonstigen Ansprüche könnten für Vitesco Technologies zusätzliche Kosten bedeuten. Zudem könnten fehlerhafte Produkte Einbußen bei Umsatz, Kunden- und Marktakzeptanz bewirken. Vitesco Technologies hat für solche Risiken Versicherungen abgeschlossen, deren Deckungsumfang aus kaufmännischer Sicht als angemessen erachtet wird, doch könnte sich dieser Versicherungsschutz im Einzelfall als unzureichend erweisen. Zudem könnte jeder Mangel an einem Produkt von Vitesco Technologies ebenfalls erhebliche negative Folgen für den Ruf des Unternehmens und die Art und Weise haben, wie es am Markt wahrgenommen wird. Das könnte wiederum nachteilig für Umsatz und Ertrag von Vitesco Technologies sein. Darüber hinaus verlangen Fahrzeughersteller inzwischen von ihren Lieferanten immer häufiger einen Beitrag zu potenziellen Produkthaftungs-, Gewährleistungs- und Rückrufansprüchen. Ferner ist Vitesco Technologies Bemühungen von Kunden ausgesetzt, die Vertragsbedingungen für die Beteiligung an Gewährleistungsfällen und Rückrufmaßnahmen zum Nachteil von Vitesco Technologies zu ändern. Darüber hinaus stellt Vitesco Technologies viele Produkte nach den Spezifikationen und Qualitätsvorgaben von OEM-Kunden her. Wenn die von Vitesco Technologies produzierten und gelieferten Produkte die von den OEM-Kunden gestellten Vorgaben zum vereinbarten Liefertermin nicht erfüllen, wird die Fertigung der betroffenen

Produkte in der Regel so lange gestoppt, bis der Fehler ermittelt und beseitigt ist. Dies könnte unter Umständen zu Umsatz- und Ergebnisausfällen führen. Außerdem könnten OEM-Kunden Schadenersatzforderungen stellen, auch wenn die Fehlerursache später behoben wird.

Vitesco Technologies ist einem Risiko von potenziellen Mehrsteuern im Zusammenhang mit dem Continental Carve Out ausgesetzt.

Vitesco Technologies ist aufgrund einer zurzeit laufenden Betriebsprüfung bei Continental mit dem Schwerpunkt "Carve Out von Vitesco Technologies in 2019" steuerlichen Risiken ausgesetzt. Im Rahmen des Carve Outs 2019 wurden die Geschäftsbetriebe Powertrain von deutschen Continental Gesellschaften auf deutsche Vitesco Technologies Gesellschaften durch Asset Deals übertragen. Im Rahmen der Betriebsprüfung wird das Veräußerungsergebnis der Asset Deals in Frage gestellt. Im Falle einer Kaufpreiserhöhung hätte Continental gemäß der Konzerntrennungsvereinbarung einen Ausgleichsanspruch gegenüber Vitesco Technologies für potenziell entstehende Mehrsteuern. Das Risiko betrifft die Vitesco Technologies Germany GmbH, Regensburg. Um das Risiko für Vitesco Technologies zu mitigieren, ist der Head of Tax von Vitesco Technologies in die Betriebsprüfung bei Continental involviert. Ferner werden interne und externe Berater eingebunden.

Vitesco Technologies ist Risiken durch Rechtsstreitigkeiten sowie Geldbußen und Schadenersatzforderungen wegen angeblich oder tatsächlich rechtswidrigen Verhaltens ausgesetzt.

Vitesco Technologies Konzerngesellschaften sind in eine Reihe von Rechtsstreitigkeiten eingebunden und könnten künftig in weitere solche Verfahren involviert werden. Diese Verfahren könnten insbesondere in den USA mit Schadenersatzforderungen und Zahlungen in erheblicher Höhe verbunden sein. Weitere Informationen über Rechtsstreitigkeiten sind im Anhang unter Kapitel Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzansprüche zu finden. Vitesco Technologies verfügt über ein umfassendes Compliance-Management-System. Trotz aller Compliance-Maßnahmen kann es allerdings nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass Bußgeld- und Schadenersatzforderungen wegen angeblich oder tatsächlich rechtswidrigen Verhaltens gegen Vitesco Technologies Group AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften geltend gemacht werden.

Es besteht das Risiko einer Verletzung gewerblicher Schutzrechte Dritter durch Vitesco Technologies.

Es besteht das Risiko, dass Vitesco Technologies gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzt, da auch Wettbewerber, Zulieferer und Kunden eine große Zahl von Erfindungen als gewerbliches Schutzrecht anmelden. Es lässt sich nicht immer mit Bestimmtheit sagen, ob gewisse Prozesse, Methoden oder Anwendungen unter dem Schutz wirksamer und durchsetzbarer gewerblicher Schutzrechte Dritter stehen. Deshalb könnten Dritte gegen Vitesco Technologies (auch nicht gerechtfertigte) Ansprüche wegen der angeblichen Verletzung gewerblicher Schutzrechte geltend machen. Infolgedessen könnte Vitesco Technologies in bestimmten Ländern zur Einstellung der Produktion, Nutzung oder Vermarktung der relevanten Technologien oder Produkte oder zur Abänderung der Herstellungsprozesse und / oder Produkte gezwungen werden. Darüber hinaus könnte Vitesco Technologies wegen einer Rechtsverletzung zu Schadenersatzleistungen verpflichtet werden oder sich zum Erwerb der Lizenzen gezwungen sehen, um Technologien Dritter weiterhin nutzen zu können. Ferner ist Vitesco Technologies Bemühungen von Kunden ausgesetzt, die Vertragsbedingungen für die Beteiligung an Streitigkeiten wegen angeblicher Schutzrechtsverletzungen zum Nachteil von Vitesco Technologies zu ändern.

Die Bemühungen von Vitesco Technologies um den adäquaten Schutz geistigen Eigentums und technischen Wissens könnten ohne Erfolg bleiben.

Die Produkte von Vitesco Technologies sind in hohem Maße abhängig vom technologischen Know-how des Unternehmens sowie von Umfang und Grenzen der Schutzrechte daran. Vitesco Technologies ist Eigentümerin einer Vielzahl von Patenten und anderen gewerblichen Schutzrechten (bzw. hat solche beantragt), die für das Geschäft des Unternehmens von erheblicher Bedeutung sind. Das Verfahren zur Erlangung eines Patents kann langwierig und teuer sein. Zudem könnte laufenden oder künftigen Patentanmeldungen u. U. letztlich nicht stattgegeben werden, oder es könnte sein, dass der Patentschutz nicht ausreichend weit gefasst oder nicht stark genug ist, um Vitesco Technologies einen wirksamen Schutz oder einen wirtschaftlichen Vorteil zu verschaffen. Darüber hinaus besteht zwar die Vermutung der Gültigkeit von Patenten, das bedeutet aber nicht unbedingt, dass das betreffende Patent wirksam ist oder dass eventuelle Patentansprüche im erforderlichen oder angestrebten Umfang durchgesetzt werden können. Ein Teil des Wissens und der Geschäftsgeheimnisse von Vitesco Technologies ist entweder nicht patentiert oder kann nicht durch gewerbliche Schutzrechte abgesichert werden. Folglich besteht die Gefahr, dass bestimmte Teile des Wissens und der Geschäftsgeheimnisse von Vitesco Technologies an Kooperationspartner, Kunden und Zulieferer (u. a. auch an die Maschinen- und Anlagenlieferanten von Vitesco Technologies) weitergegeben werden. Wettbewerber könnten dieses Know-how infolgedessen kopieren, ohne dass ihnen dadurch eigene Ausgaben entstehen. Zudem hat Vitesco Technologies eine Reihe von Lizenz-, Lizenz austausch-, Kooperations- und Entwicklungsvereinbarungen mit Kunden, Wettbewerbern und anderen Dritten abgeschlossen, in deren Rahmen Vitesco Technologies Rechte an gewerblichen Schutzrechten und/oder Know-how solcher Drittparteien eingeräumt werden. Solche Lizenzvereinbarungen könnten u. U. bei Zahlungsunfähigkeit oder Konkurs des Lizenzpartners und/oder Kontrollwechsel bei einer Partei gekündigt werden, wodurch der Zugang von Vitesco Technologies zu Rechten an geistigem Eigentum für die Kommerzialisierung ihrer eigenen Technologien eingeschränkt wäre.

Vitesco Technologies könnte von Änderungen im Bereich der Steuergesetzgebung oder deren Anwendung bzw. Interpretation betroffen sein.

Gewisse Vitesco Technologies Konzerngesellschaften in China genießen Steuerprivilegien aufgrund ihrer Einstufung als sog. „High & New Technology Enterprise“ (HNTE). HNTE-Unternehmen sind Unternehmen, die aufgrund der Erfüllung bestimmter Kriterien von der chinesischen Regierung als förderwürdig für die Entwicklung der chinesischen Wirtschaft eingestuft sind. Vorteil der Anerkennung als HNTE-Unternehmen ist eine Reduzierung des Körperschaftsteuersatzes von 25% auf 15%. Es ist damit zu rechnen, dass die jährlichen Prüfungen der Erfüllung der HNTE-Voraussetzung durch die chinesischen Steuerbehörden verstärkt werden. Sollte Vitesco Technologies die Einstufung als HNTE-Unternehmen verlieren und mit Rückwirkung oder zukünftig die daraus resultierenden Steuervorteile nicht mehr in Anspruch nehmen können, hätte dies eine Erhöhung der Steuerlast zur Folge.

WESENTLICHE CHANCEN

Sofern keine Division explizit hervorgehoben wird, betreffen die Chancen alle Divisionen.

Vitesco Technologies hat Chancen bei einer volkswirtschaftlichen Entwicklung, die besser als erwartet ausfällt.

Sollte sich die Konjunktur in unseren großen Absatzregionen besser als erwartet entwickeln, gehen wir davon aus, dass sich die Nachfrage nach Fahrzeugen ebenfalls besser als von uns angenommen entwickeln wird. Aufgrund der dadurch erwarteten verstärkten Nachfrage nach Produkten von Vitesco Technologies durch die Fahrzeughersteller sowie im Ersatzgeschäft könnte unser Umsatz stärker als erwartet steigen und es könnten somit positive Effekte bei der Fixkostendeckung entstehen.

Vitesco Technologies hat Chancen bei sich besser als erwartet entwickelnden Absatzmärkten.

Eine besser als von uns erwartete Entwicklung der Nachfrage nach Automobilen hätte für Vitesco Technologies positive Auswirkungen auf den Umsatz und die Ertragslage. Insbesondere dem europäischen Markt fällt hierbei wegen des derzeit hohen Umsatzanteils von Vitesco Technologies in dieser Region eine besondere Bedeutung zu.

Vitesco Technologies hat Chancen bei Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Eine weitere Verschärfung der regulatorischen Vorschriften bei Verbrauchs- und Abgasnormen für Kraftfahrzeuge könnte eine höhere Nachfrage nach Produkten von Vitesco Technologies auslösen. Mit unserem umfangreichen Portfolio, insbesondere von Systemen und Komponenten für Hybrid- und Elektroantriebe, aber auch für sauberere und effizientere Verbrennungsmotoren stellen wir bereits heute Lösungen bereit, die die Einhaltung solcher Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen ermöglichen. Steigende Einbauraten dieser Produkte aufgrund erhöhter regulatorischer Vorschriften hätten einen positiven Einfluss auf unseren Umsatz und unsere Ertragslage.

Vitesco Technologies hat Chancen im Falle einer schnelleren Elektrifizierung der weltweiten Fahrzeugflotte.

Neben der Anzahl der weltweit produzierten Fahrzeuge ist auch der Elektrifizierungsmix der Fahrzeugproduktion ausschlaggebend für das Umsatzpotenzial von Vitesco Technologies. Elektrifizierte Fahrzeuge bieten ein höheres Umsatzpotenzial als Fahrzeuge, die mit einem Verbrennungsmotor ausgestattet sind. Somit bietet eine stärkere Durchdringung der weltweiten Fahrzeugflotte mit elektrifizierten Antrieben eine potenzielle Chance auf zusätzliches Umsatzwachstum für Vitesco Technologies.

Vitesco Technologies hat Chancen aus der Elektrifizierung des Nutzfahrzeugsbereichs.

Zunehmende Regulierungen im Lkw-Markt sorgen dafür, dass auch der Antriebsstrang von Nutzfahrzeugen zunehmend effizienter und emissionsärmer gestaltet werden muss. Die Elektrifizierung des Lkw-Antriebs könnte hierzu einen Beitrag leisten, der zugleich ein höheres Umsatzpotenzial für Vitesco Technologies darstellen würde.

Vitesco Technologies hat Chancen bei sinkenden Preisen auf den für uns relevanten Rohstoffmärkten.

Die Ertragslage von Vitesco Technologies wird maßgeblich von den Kosten für Rohstoffe, Elektronikbauteile und Energie beeinflusst. Darüber hinaus sind insbesondere die Kosten für Metalle und Kunststoffe von Relevanz. Sinkende Preise könnten entsprechend zu Ertragschancen führen.

Vitesco Technologies hat Chancen durch potenzielle Synergieeffekte infolge des Erwerbs durch die Schaeffler AG

Die Schaeffler AG kündigte am 09. Oktober 2023 ein öffentliches Erwerbsangebot für die ausstehenden Aktien der Vitesco Technologies Group AG an, um eine führende Motion Technology Company zu schaffen. In der Folge könnte weiteres, profitables Wachstum geschaffen werden, indem die komplementäre Ausrichtung bei Kunden, Märkten und Produktfeldern genutzt wird. Zeitgleich resultieren aus der engen Kooperation erhebliche Synergiepotenziale bei der Profitabilität mit einem attraktiven Margen- und Cash-Profil. Insbesondere bei der Elektrifizierung verfügen Vitesco Technologies und Schaeffler über ein komplementäres Technologieportfolio.

AUSSAGE ZUR GESAMTRISIKO- UND GESAMTCHANCENSITUATION

Während es bei der Bewertung einzelner Risiken zu Veränderungen kam, hat sich nach Einschätzung des Vorstands die Gesamtrisikosituation des Vitesco Technologies Konzerns im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Gegenwärtig wurden in der Analyse im konzernweiten Risikomanagementsystem keine Risiken identifiziert, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Bestandsgefährdende Risiken sind auch in absehbarer Zeit nach Einschätzung des Vorstands nicht erkennbar.

Unter Berücksichtigung der wesentlichen Chancen zeigt sich eine angemessene Gesamtrisiko- und Gesamtchancensituation, auf die die risikobegrenzenden Maßnahmen und die Konzernstrategie von Vitesco Technologies entsprechend ausgerichtet sind.

PROGNOSEBERICHT

KÜNFTIGE RAHMENBEDINGUNGEN

PROGNOSE DER GESAMTWIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG

Im World Economic Outlook Update (WEO Update) vom Januar 2024 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) ein Wachstum von 3,1% für die Weltwirtschaft im Jahr 2024. Dies entspricht der gleichen Steigerung wie bereits im Vorjahr.

Im Euroraum geht der IWF von einem leichten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr 2024 um 0,9% aus. Darin enthalten ist ein BIP-Wachstum der deutschen Wirtschaft um 0,5%. Für das Vereinigte Königreich erwartet der Internationale Währungsfonds einen Zuwachs des BIP um 0,6%.

Für die USA prognostiziert der IWF im Jahr 2024 ein BIP-Wachstum von 2,1%. In Mexiko wird das Wachstum auf 2,7% beziffert.

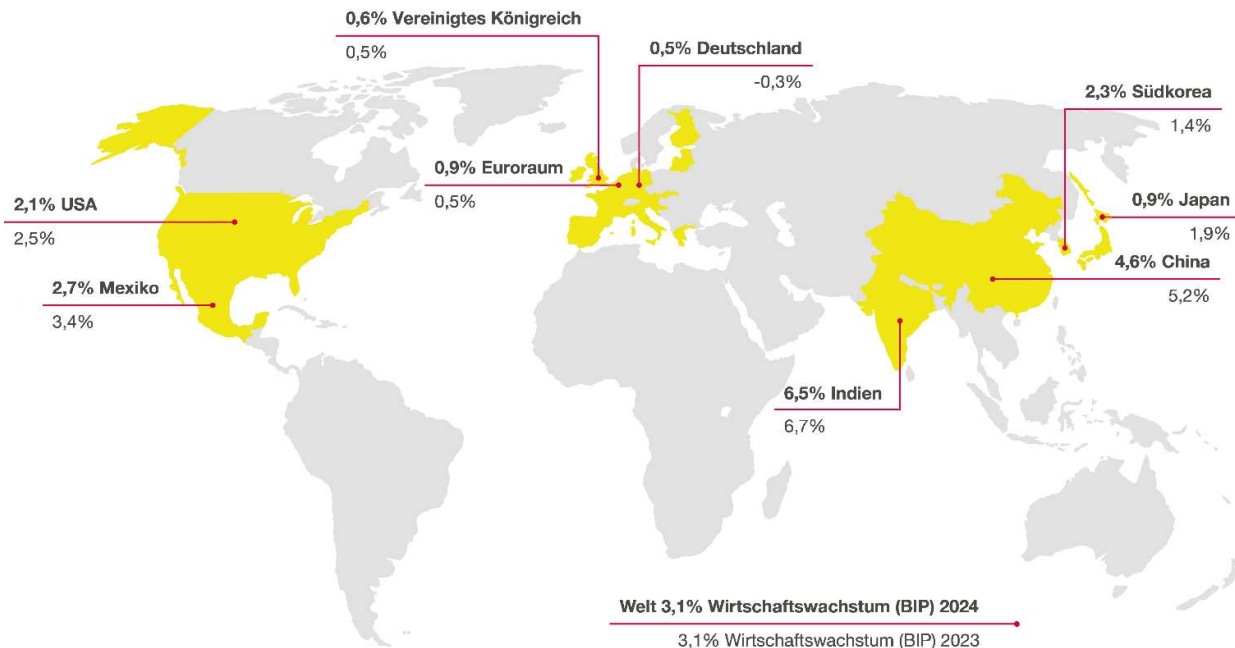
Hohe Wachstumsraten des BIP prognostiziert der IWF insbesondere für Indien mit 6,5%. Für China wird wegen weiterer fiskalpolitischer Maßnahmen ein Wachstum von 4,6% erwartet. Für weitere Schwellen- und Entwicklungsländer rechnet der Internationale Währungsfonds für 2024 ebenfalls mit einer Wachstumszunahme. Auch für Japan sieht der IWF positive Effekte, so dass im Jahr 2024 ein leichtes Wachstum von 0,9% in Aussicht gestellt wird. Der BIP-Anstieg für Südkorea im Jahr 2024 wird mit 2,3% beziffert.

Insgesamt wird das Chancen- und Risikoverhältnis des eigenen Ausblicks durch den Internationalen Währungsfonds als eher risikogepägt eingeschätzt. Auf der positiven Seite wirken das stetige Wachstum, weiterhin gestützt durch staatliche und private Ausgaben, sowie ein potenziell schnellerer Rückgang der Inflation.

Auf der Risikoseite jedoch sind der weiterhin bestehende Angriffskrieg von Russland in der Ukraine sowie der Konflikt in Israel zu nennen. Zusätzlich könnten neue Rohstoffpreisspitzen aufgrund geopolitischer Schocks und Versorgungsunterbrechungen oder eine verlängerte Straffung der monetären Bedingungen den wirtschaftlichen Fortschritt behindern. Eine Zuspitzung der Probleme im Immobiliensektor in China könnte ebenfalls zu Wachstumsenttäuschungen führen. Weitere extreme Wetterschocks, einschließlich Überschwemmungen und Dürren, könnten ebenfalls zu einem Anstieg der Lebensmittelpreise führen und die Nahrungsmittelknappheit verschärfen, und damit den globalen Disinflationprozess gefährden. Diese und auch weitere Gründe könnten zu einer Neueinschätzung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung durch die Finanzmärkte führen.

In den meisten Volkswirtschaften hat inmitten der anhaltend hohen Inflation die nachhaltige Disinflation weiterhin Priorität. Gleichzeitig ist eine effizientere multilaterale Koordinierung unter anderem für eine Schuldenregulierung in vielen Staatshaushalten erforderlich, um eine mögliche Verschuldungsnotlage zu vermeiden und Raum für notwendige Investitionen zu schaffen sowie die Auswirkungen des Klimawandels abzumildern.

WIRTSCHAFTSWACHSTUM 2024 IM VERGLEICH ZU 2023 (FÜR AUSGEWÄHLTE LÄNDER UND DIE WELT)



Quelle: IWF, World Economic Outlook Update, Januar 2024.

PROGNOSE DER ENTWICKLUNG DER WELTWEITEN FAHRZEUGPRODUKTION

Prognose der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen

Für die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen mit einem Gewicht von weniger als sechs Tonnen erwartet Vitesco Technologies für 2024 derzeit, dass die Fertigung gegenüber 2023 nahezu unverändert bleibt. Diese Einschätzung berücksichtigt die aktuell erwarteten Auswirkungen neu aufflammender Versorgungsunterbrechungen im roten Meer sowie das aktuelle Niveau der Leitzinsen, die Privathaushalte tendenziell zum Sparen motivieren.

Die aktuellen Ereignisse in der Ukraine, im Nahen Osten sowie im Roten Meer sind auf Basis der andauernden Länge nicht quantifizierbar und sind somit nur teilweise in der vorliegenden Prognose der Entwicklung der weltweiten Fahrzeugproduktion berücksichtigt. Beispielsweise könnten weitere mögliche Lieferengpässe und höhere Energiepreise, die aus den Konflikten resultieren, zu kurzfristigen Produktionsanpassungen auf Seiten der Fahrzeughersteller führen. Diese könnten die nachfolgend beschriebenen Erwartungen beeinflussen. Auch können weitreichende gesamtwirtschaftliche und politische Konsequenzen nicht ausgeschlossen werden.

Für Europa rechnet Vitesco Technologies für 2024 mit einem Rückgang der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen um -3% bis -1%. Die Volumina von elektrifizierten Pkw dürften dabei infolge weiterer verschärfter CO₂-

Emissionsstandards sowie der zunehmenden Akzeptanz in der Bevölkerung, auch bedingt durch die höhere Vielfalt und den technologischen Fortschritt neuer Fahrzeugmodelle, deutlich steigen.

Im nordamerikanischen Markt geht Vitesco Technologies derzeit von einem leichten Anstieg des Fertigungsvolumens von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen gegenüber 2023 von 0% bis 2% aus.

In China rechnet Vitesco Technologies für 2024 aufgrund der zunehmenden Stabilisierungen, auch durch fiskalpolitische Maßnahmen, mit einem leichten Wachstum des Produktionsvolumens von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen um 0% bis 2%.

PROGNOSE DER VERÄNDERUNGEN DER FAHRZEUGPRODUKTION IM JAHR 2024 (GEGENÜBER 2023)

	Europa	Nordamerika	China	Weltweit
Fahrzeugproduktion in %	-3 bis -1	0 bis 2	0 bis 2	-1 bis 1

Quellen:
Fahrzeugproduktion: S&P Global Mobility, Light Vehicle Production Forecast, Januar 2024.
Vorläufige Zahlen und eigene Schätzungen.

AUSBLICK VON VITESCO TECHNOLOGIES

Prognoseverfahren

Vitesco Technologies prognostiziert jährlich die wichtigsten Steuerungsgrößen des Konzerns für das neue Geschäftsjahr. Hierzu zählen insbesondere der Umsatz und die bereinigte EBIT-Marge. Darüber hinaus veröffentlicht Vitesco Technologies eine Prognose zu den für das laufende Geschäftsjahr geplanten Investitionen sowie zum erwarteten Free Cashflow. Basis der Prognose ist die Einschätzung von Vitesco Technologies zur Entwicklung der wichtigsten Produktions- und Absatzmärkte im neuen Geschäftsjahr.

Zusätzlich zu den aufgeführten Informationen auf Konzernebene wird eine qualitativ-komparative Prognose zum erwarteten Geschäftsverlauf der einzelnen Divisionen veröffentlicht. Vitesco Technologies informiert hier über den erwarteten Verlauf des Umsatzes sowie des bereinigten EBIT der Divisionen gegenüber dem Vorjahreswert.

Die Prognose gibt Vitesco Technologies im Rahmen der Bilanzpressekonferenz und der Veröffentlichung des Geschäftsberichts bekannt. Im Verlauf des Geschäftsjahres wird diese kontinuierlich überprüft. Mögliche Änderungen der Prognose werden spätestens in der Berichterstattung zum jeweiligen Quartal beschrieben.

Prognosevergleich für das abgelaufene Geschäftsjahr

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 basierte auf der Annahme, dass sich die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Vergleich zum Vorjahr erholt. Regional erwartete Vitesco Technologies dabei sehr unterschiedliche Entwicklungen, die zuletzt im Rahmen der Veröffentlichung der Q3-Zahlen aktualisiert wurden. In China wurde ein Produktionszuwachs von ungefähr 5% bis 7% erwartet. Für den europäischen Markt wurde mit einem Anstieg der Automobilproduktion von etwa 10% bis 12% gegenüber 2022 gerechnet. Bei der nordamerikanischen Fahrzeugproduktion

wurde ebenfalls ein Wachstum von 5% bis 7% in Aussicht gestellt. Außerhalb dieser drei Kernregionen wurde für die Fahrzeugproduktion ein Wachstum von etwa 6% bis 8% gegenüber dem vergangenen Jahr erwartet.

Auf Basis des erstmalig im Rahmen der Geschäftsberichtsveröffentlichung für das Jahr 2022 wie auch der unterjährig angepassten Produktionsannahmen erwartete Vitesco Technologies einen Konzernumsatz von 9,2 Mrd € bis 9,7 Mrd € für das Geschäftsjahr 2023. In Anbetracht weiterhin vorhandener Zusatzbelastungen, insbesondere durch die weltweit leicht anhaltende Halbleiterknappheit sowie aufgrund gestiegener Mehrkosten, prognostizierte Vitesco Technologies eine bereinigte EBIT-Marge von 2,9% bis 3,4% für das Geschäftsjahr 2023.

Zu den für das abgelaufene Jahr geplanten Investitionen ohne Berücksichtigung von Right-of-Use-Assets gemäß IFRS 16, Leasingverhältnisse, belief sich die Prognose der Investitionsquote auf etwa 5 bis 6% des geplanten Umsatzes des Geschäftsjahres 2023. Beim Free Cashflow für das Gesamtjahr 2023 ging der Konzern am 23. März 2023 von einem Wert um die 50 Mio € aus.

Somit lag der tatsächlich realisierte Umsatz für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 9.233,2 Mio € im Rahmen des herausgegebenen Ausblicks. Die bereinigte EBIT-Marge, die sich für das Geschäftsjahr 2023 auf 3,7% belief, lag über dem prognostizierten Rahmen.

Ohne Berücksichtigung von Right-of-Use-Assets gemäß IFRS 16, Leasingverhältnisse, beliefen sich die Investitionen auf 499,8 Mio €, was einer Quote von 5,4% des Konzernumsatzes entsprach. Sie befand sich somit im prognostizierten Zielwert. Der Free Cashflow, der sich für das Gesamtjahr 2023 auf 84,9 Mio € belief, konnte die Prognose von rund 50 Mio € leicht übertreffen.

PROGNOSEVERGLEICH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

	Konzern			
	Umsatz (Mio €)	bereinigte EBIT-Marge (in % vom Umsatz)	Investitionen (in % vom Umsatz)	Free Cashflow (Mio €)
Geschäftsbericht 2022 am 23. März 2023	9.200 - 9.700	2,9 - 3,4	5 bis 6	~ 50
Geschäftsbericht 2023	9.233,2	3,7	5,4	84,9

Auftragslage

Wie bereits im Geschäftsjahr zuvor, gestaltete sich die Auftragslage für Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 positiv. Insgesamt akquirierten die zwei Divisionen Powertrain Solutions und Electrification Solutions Aufträge, die sich über die Gesamtdauer der Belieferung („Lifetime Sales“) auf rund 12,2 Mrd € summieren. Hierin sind Aufträge in Höhe von rund 8,3 Mrd € im Bereich des Elektrifizierungsgeschäfts enthalten.

Diese Lifetime Sales basieren im Wesentlichen auf Annahmen zu den Produktionsvolumina der jeweiligen Fahrzeug- oder Motorenplattformen, den vertraglich vereinbarten Preisentwicklungen sowie der Erwartung hinsichtlich der Preisentwicklung wichtiger Rohmaterialien.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Wie im Prognosebericht dargelegt, erwartet Vitesco Technologies für das Geschäftsjahr 2024 ein gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändertes Produktionsniveau von Pkw und Nutzfahrzeugen. Die der Erwartung zugrundeliegenden Unsicherheiten wurden in der Prognose der Entwicklung der weltweiten Fahrzeugproduktion beschrieben.

Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024 berücksichtigt den starken Rückgang unserer Auftragsfertigung für den Continental Konzern. Des Weiteren sind die aktuellen geopolitischen Unsicherheiten soweit möglich abgebildet. Daraus resultierende Folgen sind auf Basis des unzureichenden Kenntnisstandes von Vitesco Technologies nicht vollständig quantifizierbar und könnten den Ausblick weiter trüben. Auch können weitreichendere gesamtwirtschaftliche sowie wirtschaftspolitische Konsequenzen nicht ausgeschlossen werden. Die weitere Verbesserung der Halbleiterverfügbarkeit trägt zu einer Entspannung der Liefersituation bei.

Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024 berücksichtigt keine Effekte, die sich aus dem Integrationsprojekt in den Schaeffler Konzern ergeben.

Auf Basis aller genannten Annahmen und unter Berücksichtigung der Wechselkurse zu Beginn des Geschäftsjahres erwartet Vitesco Technologies die folgenden Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2024.

In Anbetracht der unterstellten Marktentwicklung der Automobilindustrie und insbesondere vor dem Hintergrund des planmäßigen Auslaufens der Auftragsfertigung für den Continental Konzern sowie der Fokussierung auf das Elektrifizierungsgeschäft, stellt Vitesco Technologies einen Umsatz in Höhe von 8,3 Mrd € bis 8,8 Mrd € in Aussicht.

Durch den erwarteten Umsatzrückgang ergebnisverwässernder Bereiche wie der Auftragsfertigung für den Continental Konzern und der erwarteten Profitabilitätssteigerung im Bereich der Elektrifizierung geht Vitesco Technologies bei der bereinigten EBIT-Marge von einer Bandbreite zwischen 4,5% und 5,0% aus.

Die Sachinvestitionen ohne Berücksichtigung von Right-of-Use-Assets gemäß IFRS 16 sollen im Geschäftsjahr 2024 voraussichtlich bei rund 7% vom Umsatz liegen.

Vitesco Technologies prognostiziert im Geschäftsjahr 2024 einen negativen Free Cashflow von rund 350 Mio €. Die Gründe hierfür sind im Wesentlichen die geplanten Verrechnungen von geleisteten Anzahlungen des Continental Konzerns sowie der Rückgang der beidseitigen Auftragsfertigung verbunden mit der vertraglich vereinbarten Anpassung von Zahlungsbedingungen.

Ausblick auf die Entwicklung der Divisionen im Geschäftsjahr 2024

Der geplante Rückgang im Bereich der Auftragsfertigung für den Continental Konzern führt bei der Division Powertrain Solutions voraussichtlich zu einem deutlichen Rückgang des Umsatzes. Geplante operative Verbesserungen werden daneben zu einem deutlichen Anstieg der bereinigten EBIT-Marge im Jahr 2024 führen.

Für die Division Electrification Solutions erwartet Vitesco Technologies in Anbetracht der zahlreichen Projekthochläufe sowie der zunehmenden Elektrifizierung der weltweiten Fahrzeugflotte einen deutlichen Anstieg des Umsatzes im Jahr 2024. Die bereinigte EBIT-Marge wird voraussichtlich im kommenden Geschäftsjahr aufgrund zunehmender Skaleneffekte ebenfalls deutlich steigen.

Bezogen auf den Umsatz bezieht sich die Aussage „auf Vorjahresniveau“ auf eine Veränderung von größer -1% bis kleiner 1%. Von einer „leichten“ Veränderung wird bei einer Veränderung von 1% bis 5% gegenüber dem Vorjahr gesprochen, während eine „deutliche“ Veränderung einer Entwicklung größer 5% entspricht. Bezogen auf das bereinigte EBIT bezieht sich die Aussage „auf Vorjahresniveau“ auf eine Veränderung von größer -1% bis kleiner 1%. Von einer „leichten“ Veränderung wird bei einer Veränderung von 1% bis 10% gegenüber dem Vorjahr gesprochen, während eine „deutliche“ Veränderung einer Entwicklung größer 10% entspricht. Bei einer negativen Veränderung größer 1% wird entsprechend von einem Rückgang gesprochen, eine positive Veränderung größer 1% wird als Anstieg bezeichnet.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft, Regensburg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft, Regensburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz“.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2023 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 3.012.235 ausgewiesen.

Der Anteil der Anteile an verbundenen Unternehmen an der Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 80,2 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für Anteile an verbundenen Unternehmen mithilfe des Discounted-Cashflow-Verfahrens.

Die für das Discounted-Cashflow-Verfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf Planungen für die nächsten fünf Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage abgeleitet.

Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, so wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist. Die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Discounted-Cashflow-Verfahrens ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung der Dauerhaftigkeit der Wertminderung.

Aufgrund der aktuell bestehenden vielfältigen Unsicherheiten im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Automobilzuliefererindustrie ergeben sich signifikante Planungsunsicherheiten. Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass Wertminderungen nicht in ausreichender Höhe erfasst wurden und somit die Anteile an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir die erwarteten Zahlungsströme mit der vom Vorstand erstellten Planung und dem vom Aufsichtsrat gebilligten Budget für das nächste Jahr verprobt. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir die Planung für das Jahr 2023 mit den später tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Zur Beurteilung der methodisch und mathematisch sachgerechten Umsetzung der Bewertungsmethode haben wir die von der Gesellschaft vorgenommene Bewertung anhand eigener Berechnungen nachvollzogen und Abweichungen analysiert. Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen der nachhaltigen Umsatzerlöse, der nachhaltigen EBITDA-Marge bzw. der nachhaltigen Investitionsquote auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse).

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Daten der Gesellschaft sind sachgerecht.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten, nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten

besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECHE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABEN DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „VitescoTechnologiesGroupAG-2023-12-31-de.xhtml“ (SHA256-Hashwert: 800d1445e7c2c466c84fd95d3799c01eaa3ffdb6bd0433f4ab5d77e 8bc5fb082) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄß ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 4. Dezember 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Isabel Zimmermann.

München, den 7. März 2024
KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Huber-Straßer
Wirtschaftsprüferin

Zimmermann
Wirtschaftsprüferin

ANLAGE ZUM BESTÄTIGUNGSVERMERK: NICHT INHALTLICH GEPRÜFTE BESTANDTEILE DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Folgende Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- die Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird,
- das in der integrierten zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung im zusammengefassten Lagebericht enthaltene Kapitel Angaben gemäß EU-Taxonomie-Verordnung,
- die nachfolgend aufgeführten lageberichtsforenden Angaben. Lageberichtsforende Angaben im zusammengefassten Lagebericht sind solche Angaben, die weder nach §§ 315, 315a bzw. nach §§ 315b bis 315d HGB vorgeschrieben, noch von DRS 20 gefordert sind: - Kapitel Risiko- und Chancenbericht, Unterabschnitt Risikosteuerung.